

# **Ergebnisse der Nutzerbefragung 2007**

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Heinz Wohnig, Dipl.-Informationswirt (FH)

Fachbereich Informations- und Wissensmanagement  
Hochschule Darmstadt

## **Projektbetreuung**

**Hochschule Darmstadt**  
**Fachbereich Informations- und Wissensmanagement**

**Durchführung:**  
Heinz Wohnig, Dipl.-Informationswirt (FH)

**Fachliche Betreuung:**  
Prof. Dr. Ulrike Steierwald

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>Teilnehmerstruktur</b> .....	<b>6</b>
X - Zusätzliche Angaben .....	8
<b>Befragungsergebnisse</b> .....	<b>13</b>
A - Gesamtzufriedenheit .....	14
B - Zufriedenheit mit einzelnen Dienstleistungen .....	15
C - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Sonntagsnutzung .....	34
D - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - PC- und WLAN-Nutzung .....	37
E - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Webangebot .....	38
F - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Informationsbeschaffung.....	40
G - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - E-Books.....	44
H - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Lehrbuchsammlung.....	46
I - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Schnittstelle zur Lehre .....	49
Z - Eigene Ergänzungen .....	51
<b>Fragebogen</b> .....	<b>83</b>

## Einleitung

Im Juni 2007 wurde im Auftrag der Universitätsbibliothek Frankfurt eine Nutzerbefragung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Informations- und Wissensmanagement der Hochschule Darmstadt durchgeführt.

Die Erhebung umfasste 22 Fragen zum Dienstleistungsangebot der Bibliothek, mit den Schwerpunkten Nutzerzufriedenheit und Nutzungsverhalten:

A - Gesamtzufriedenheit (1 Frage)
B - Zufriedenheit mit einzelnen Dienstleistungen (2 Fragen)
C - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Sonntagsnutzung (2 Fragen)
D - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - PC- und WLAN-Nutzung (1 Frage)
E - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Webangebot (2 Fragen)
F - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Informationsbeschaffung (1 Frage)
G - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - E-Books (2 Fragen)
H - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Lehrbuchsammlung (3 Fragen)
I - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Schnittstelle zur Lehre (2 Fragen)
X - Zusätzliche Angaben (5 Fragen)
Z - Eigene Ergänzungen (1 Frage)

Erstmals wurde die Nutzerbefragung gleichzeitig als Online- und Vor-Ort-Erhebung realisiert. Beide Varianten wurden annähernd zeitgleich auf der Basis derselben Fragen durchgeführt. Unterschiede gab es jedoch bei der Ansprache der Teilnehmer.

Bei der Vor-Ort-Befragung verteilten die Bibliotheksmitarbeiter während der Öffnungszeiten in der Zentral- und in den Bereichsbibliotheken gedruckte Fragebögen an zufällig ausgewählte Besucher. Bei der Online-Befragung wurden 6.000 Bibliotheksnutzer zufällig aus einem Pool aller Nutzer mit gespeicherter Emailadresse ermittelt und per Email mit einem Link zur Online-Befragung um Teilnahme gebeten. Aus methodischen Gründen und zu Vergleichszwecken wurden beide Varianten getrennt ausgewertet.

Eine Vor-Ort-Befragung bringt das besondere Problem mit sich, dass sich das Ausfüllverhalten der Teilnehmer schlechter steuern lässt. Entsprechend gab es auch bei der vorliegenden Befragung eine Reihe von unvollständig, nicht eindeutig oder falsch ausgefüllten Fragebögen. An der Erfassung der Vor-Ort-Fragebögen waren 21 Personen beteiligt. Sowohl bei der Erfassung als auch bei der Aufbereitung der Rohdaten wurde darauf geachtet, dass unklare Fragebögen nach Möglichkeit angemessen berücksichtigt wurden. Soweit es grundlegende Probleme gab, wird darauf in der Ergebnisdarstellung gesondert eingegangen.

Die Antworten zu den einzelnen Fragen wurden jeweils in einer Tabelle aufbereitet. Diese Tabellen stellen die eigentlichen Ergebnisse der Untersuchung dar. Zusätzlich erhalten sie eine Interpretation der Ergebnisse und ggf. Informationen über mögliche Probleme der Fragestellung.

Zum besseren Verständnis werden im folgenden Abschnitt zunächst die Ergebnisse aus dem Fragebogenteil „X - Zusätzliche Angaben“ vorgestellt. Hierdurch soll ein Eindruck über die Teilnehmerstruktur vermittelt werden. Im darauffolgenden Abschnitt wird schließlich auf die eigentlichen Befragungsergebnisse detailliert eingegangen.

# Teilnehmerstruktur

Insgesamt haben sich 754 Personen an der Online-Befragung und 555 Personen an der Vor-Ort-Befragung beteiligt.

Die Vor-Ort-Fragebögen wurden entsprechend des Befragungsortes farblich codiert. Beim Rücklauf ergab sich folgende Aufteilung:

<b>Ort</b>	<b>Anzahl</b>
Ausleihe	227
BZE	78
BZG	49
Jur.Sem.	55
MedHB	33
Riedberg	61
WiWi	52

Die Codierung wurde zusätzlich zu den Antworten erfasst und steht somit für weitergehende Auswertungen zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten werden die Ergebnisse der Strukturfragen aus dem Fragebogenabschnitt „X - Zusätzliche Angaben“ vorgestellt.

## X - Zusätzliche Angaben

### X01: Wo nutzen Sie die Leistungen der Universitätsbibliothek? (Mehrfachnennung)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Antworten insgesamt</b>	748		539	
<b>davon ...</b>				
<b>Zentralbibliothek (Bockenheimer Landstraße)</b>	658	88,0%	411	76,3%
<b>Bereichsbibliothek Juristisches Seminar</b>	106	14,2%	115	21,3%
<b>Bereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaften</b>	90	12,0%	91	16,9%
<b>Bereichsbibliothek Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften (AFE-Turm)</b>	215	28,7%	134	24,9%
<b>Bereichsbibliothek Geisteswissenschaften (Campus Westend)</b>	273	36,5%	162	30,1%
<b>Bereichsbibliothek Naturwissenschaften (Campus Riedberg)</b>	60	8,0%	70	13,0%
<b>Bereichsbibliothek Medizin (MedHB)</b>	42	5,6%	61	11,3%
<b>Online, über das Webangebot</b>	298	39,8%	162	30,1%
<b>Keine Angabe</b>	6		10	
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		6	

Insgesamt ist bei beiden Befragungsvarianten eine ähnliche Nutzungsstruktur hinsichtlich der Teilbibliotheken erkennbar. Bei der Online-Befragung gibt es neben der Nutzung über das Webangebot drei dominante Bibliotheken (Zentralbibliothek, AFE-Turm und Campus Westend). Bei der Vor-Ort-Befragung verteilt sich die Nutzung stärker auf die schwächeren Bereichsbibliotheken, wobei die dominanten Bibliotheken insgesamt weniger genutzt werden. Dies ist vermutlich auf die gezielte Ausgabe der Fragebögen bei der Vor-Ort-Befragung zurückzuführen. In diesem Fall wäre die Vor-Ort-Befragung hinsichtlich der Nutzungsorte nicht repräsentativ. Möglicherweise könnte hier ein Vergleich mit Statistiken über die reale Nutzung der Teilbibliotheken Aufschluss geben.

Interessant erscheint auch der Anteil für das Webangebot. Zwischen 30 und 40 % der Nutzer geben an, dass sie die Bibliothek online über das Webangebot nutzen. Dies zeigt die große Bedeutung der Onlinepräsenz für das Dienstleistungsspektrum der Bibliothek.

Allgemein lässt sich feststellen, dass beide Befragungsvarianten Nutzer aller Teilbibliotheken erreicht haben.



**X02: Wie oft nutzen Sie zur Zeit durchschnittlich die Leistungen der Universitätsbibliothek?  
(Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>mehrmals pro Woche</b>	230	30,5%	347	63,4%
<b>einmal pro Woche</b>	115	15,3%	83	15,2%
<b>mehrmals pro Monat</b>	197	26,1%	69	12,6%
<b>einmal pro Monat</b>	93	12,3%	26	4,8%
<b>seltener</b>	119	15,8%	22	4,0%
<b>Summe</b>	754	100,0%	547	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		8	

Auch bei der Frage nach der Nutzungshäufigkeit ist eine ähnliche Struktur für beide Befragungsvarianten erkennbar, jedoch ist bei der Online-Befragung der Anteil der Nutzer, die mehrmals pro Monat oder seltener die Leistungen nutzen, um über 30 % höher als bei der Vor-Ort-Befragung. Dort hingegen ist der Anteil der Nutzer, die mehrmals pro Woche Leistungen nutzen, um mehr als 30 % höher.

Auch dies ist nicht verwunderlich. Es ist wahrscheinlicher, bei einer Vor-Ort-Befragung die Nutzer zu erreichen, die häufiger in der Bibliothek sind, als Nutzer, die nur seltener anwesend sind. Entsprechend scheint die Vor-Ort-Befragung auch in diesem Punkt nicht repräsentativ für alle Bibliotheksnutzer zu sein.

Beachtlich ist, dass sehr viele Nutzer mindestens einmal und ein Großteil davon sogar mehrmals pro Woche die Leistungen der Bibliothek nutzen. Entsprechend intensiv dürfte die Nutzungsbeziehung vieler Nutzer zur Universitätsbibliothek Frankfurt sein.

**X03: In welcher Funktion nutzen Sie die Universitätsbibliothek? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Student/-in</b>	504	66,8%	474	88,6%
<b>Professor/-in</b>	10	1,3%	3	0,6%
<b>Dozent/-in / Lehrbeauftragte/r</b>	23	3,1%	1	0,2%
<b>Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in</b>	69	9,2%	19	3,6%
<b>Nicht-Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in</b>	18	2,4%	2	0,4%
<b>Andere</b>	130	17,2%	36	6,7%
<b>Summe</b>	754	100,0%	535	100,0%
<b>Keine / Ungültige Antwort gegeben</b>	0		20	
<b>Ungültige Antworten wegen Mehrfachnennung</b>				
<b>Bei der Vor-Ort-Befragung haben 7 Personen 2 Funktionen und 3 Personen 3 Funktionen angekreuzt. Die Mehrfachnennungen verteilen sich wie folgt:</b>				
<b>Student/-in</b>			7	
<b>Professor/-in</b>			0	
<b>Dozent/-in / Lehrbeauftragte/r</b>			2	
<b>Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in</b>			7	
<b>Nicht-Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in</b>			4	
<b>Andere</b>			3	

Diese Frage war nicht für Mehrfachnennungen konzipiert. Dies hat sich bei der Vor-Ort-Befragung als Problem herausgestellt. Offensichtlich nehmen einzelne Befragte mehrere (2 oder 3) Funktionen wahr. Bei der Vor-Ort-Befragung hatte dies zu Folge, dass hier teilweise mehrere Antworten angekreuzt wurden. Bei der Online-Befragung war dieses Problem durch die strikten Ausfüllregeln nicht erkennbar. Dennoch ist davon auszugehen, dass auch hier einzelnen Teilnehmern mehrere Funktionen zuzuordnen wären und sich die Befragten nur wegen der Einschränkung für eine Funktion entschieden haben.

Bei der Vor-Ort-Befragung wurden die zehn Antworten mit Mehrfachnennungen als ungültig gewertet. Die Aufteilung der Mehrfachnennungen nach Funktionen ist aus dem zweiten Teil der Tabelle ersichtlich. Insgesamt ist anzunehmen, dass das Ergebnis beider Befragungsvarianten auch mit der Möglichkeit zur Mehrfachnennung nur geringfügig anders ausgefallen wäre.

Die Online-Befragung erreichte wesentlich mehr Teilnehmer, die eine andere Funktion als ‚Student/-in‘ angegeben haben, wenngleich auch die Studierenden bei beiden Befragungsvarianten den weitaus überwiegenden Teil ausmachen. Auch hier stellt sich natürlich die Frage, inwieweit die Vor-Ort-Befragung für dieses Merkmal repräsentativ ist.

**X04: Sind Sie Mitglied der Universität Frankfurt?**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja	456	60,5%	423	80,4%
Nein	298	39,5%	103	19,6%
<b>Summe</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>526</b>	<b>100,0%</b>
Keine Antwort gegeben	0		29	

**X05: Wenn ja, welchem Fachbereich der Universität Frankfurt gehören Sie an?**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
FB 01 Rechtswissenschaft	51	11,2%	64	16,5%
FB 02 Wirtschaftswissenschaften	35	7,7%	63	16,2%
FB 03 Gesellschaftswissenschaften	37	8,1%	38	9,8%
FB 04 Erziehungswissenschaften	48	10,5%	34	8,7%
FB 05 Psychologie und Sportwissenschaften	20	4,4%	13	3,3%
FB 06 Evangelische Theologie	7	1,5%	1	0,3%
FB 07 Katholische Theologie	5	1,1%	1	0,3%
FB 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften	34	7,5%	15	3,9%
FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften	37	8,1%	16	4,1%
FB 10 Neuere Philologien	66	14,5%	35	9,0%
FB 11 Geowissenschaften / Geographie	9	2,0%	3	0,8%
FB 12 Informatik und Mathematik	7	1,5%	5	1,3%
FB 13 Physik	11	2,4%	8	2,1%
FB 14 Biochemie, Chemie und Pharmazie	24	5,3%	41	10,5%
FB 15 Biowissenschaften	15	3,3%	9	2,3%
FB 16 Medizin	24	5,3%	39	10,0%
keinem Fachbereich	25	5,5%	3	0,8%
weiß ich nicht	1	0,2%	1	0,3%
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>100,0%</b>	<b>389</b>	<b>100,0%</b>
Keine / Ungültige Antwort gegeben	0		34	

<b>Ungültige Antworten wegen Mehrfachnennung</b>				
<b>Bei der Vor-Ort-Befragung haben 32 Studenten mehr als einen Fachbereich (2 bis 4) angekreuzt. Die Mehrfachnennungen verteilen sich wie folgt:</b>				
FB 01 Rechtswissenschaft			2	
FB 02 Wirtschaftswissenschaften			9	
FB 03 Gesellschaftswissenschaften			11	
FB 04 Erziehungswissenschaften			10	

<b>FB 05 Psychologie und Sportwissenschaften</b>				3
<b>FB 06 Evangelische Theologie</b>				0
<b>FB 07 Katholische Theologie</b>				1
<b>FB 08 Philosophie und Geschichtswissenschaften</b>				7
<b>FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften</b>				6
<b>FB 10 Neuere Philologien</b>				11
<b>FB 11 Geowissenschaften / Geographie</b>				2
<b>FB 12 Informatik und Mathematik</b>				5
<b>FB 13 Physik</b>				0
<b>FB 14 Biochemie, Chemie und Pharmazie</b>				3
<b>FB 15 Biowissenschaften</b>				2
<b>FB 16 Medizin</b>				0

Für die Frage der Fachbereichszugehörigkeit war ebenfalls keine Mehrfachnennung vorgesehen. Aus diesem Grund gab es auch hier bei der Vor-Ort-Befragung einzelne Probleme. Da Studierende mehreren Fachbereichen angehören können, haben einige bei der Vor-Ort-Befragung mehrere (2 bis 4) Fachbereiche angekreuzt. Auch hier ist dies bei der Online-Befragung wegen der strikten Ausfüllregeln nicht aufgefallen. Dennoch ist auch hier davon auszugehen, dass einzelnen Teilnehmern mehrere Fachbereiche zuzuordnen wären.

Durch die Mehrfachnennung wurden bei der Vor-Ort-Befragung 32 Antworten als ungültig gewertet. Die Aufteilung der Mehrfachnennungen nach Fachbereiche ist aus dem zweiten Teil der Tabelle ersichtlich. Insgesamt ist zu beachten, dass vermutlich auch hier das Ergebnis für beide Befragungsvarianten mit der Möglichkeit zur Mehrfachnennung nur geringfügig anders ausgefallen wäre.

Die Aufteilung der Teilnehmer nach Fachbereichen unterscheidet sich zwischen den Befragungsvarianten in ihrer Gewichtung. Hier wäre es interessant, die Aufteilung mit der tatsächlichen Verteilung der Mitglieder der Universität nach Fachbereichen zu vergleichen.

Erfreulich ist, dass auch hier mit beiden Befragungsvarianten, Mitglieder aus allen Fachbereichen erreicht werden konnten.

# Befragungsergebnisse

## A - Gesamtzufriedenheit

### A01: Wie zufrieden sind Sie mit der Universitätsbibliothek Frankfurt? (Einfachnennung)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	95	12,6%	69	12,7%
<b>2 - Zufrieden</b>	430	57,3%	310	57,2%
<b>3 - Neutral</b>	165	22,0%	106	19,6%
<b>4 - Unzufrieden</b>	53	7,1%	48	8,9%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	8	1,1%	9	1,7%
<b>Summe</b>	<b>751</b>	<b>100,0%</b>	<b>542</b>	<b>100,0%</b>
<b>0 - Keine Angabe</b>	3		1	
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		12	

Die erste Frage bezieht sich auf die Gesamtzufriedenheit mit der Universitätsbibliothek. Sie wurde bewusst vorangestellt, denn ihre Beantwortung soll einen möglichst spontanen Eindruck der Befragten widerspiegeln, ohne diesen durch andere Fragen zu beeinflussen.

Erfreulicherweise sind fast 70 % zufrieden bis sehr zufrieden mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Nur etwa 8 bis 10 % sind unzufrieden bis sehr unzufrieden. Insgesamt sieht der Großteil der Nutzer aber offensichtlich noch Verbesserungspotenzial.

Dennoch sind über 30 % nicht zufrieden mit der Universitätsbibliothek. Hier gilt es nach Ursachen zu suchen. Die Befragungsergebnisse können hier vielleicht Hinweise geben.

Sehr interessant ist, dass es hier kaum Unterschiede zwischen den Befragungsvarianten gibt. Beide Verfahren führen bei dieser Frage zu fast identischen Verteilungen.

## B - Zufriedenheit mit einzelnen Dienstleistungen

**B01: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden, ausgewählten Dienstleistungen der Universitätsbibliothek Frankfurt? (Einfachnennung)**

**B0101: [Ausleihservice]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	178	24,4%	112	22,4%
<b>2 - Zufrieden</b>	368	50,4%	247	49,4%
<b>3 - Neutral</b>	134	18,4%	98	19,6%
<b>4 - Unzufrieden</b>	39	5,3%	35	7,0%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	11	1,5%	8	1,6%
<b>Summe</b>	<b>730</b>	<b>100,0%</b>	<b>500</b>	<b>100,0%</b>
<b>Antworten mit Bewertung</b>	730	96,8%	500	92,4%
<b>Nutze ich nicht</b>	16	2,1%	32	5,9%
<b>Kenne ich nicht</b>	8	1,1%	9	1,7%
<b>Summe</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>541</b>	<b>100,0%</b>
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		14	

**B0102: [Ansprechpartner vor Ort (Informationen/Beratungen)]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	163	23,2%	130	25,2%
<b>2 - Zufrieden</b>	302	43,0%	222	43,1%
<b>3 - Neutral</b>	166	23,6%	121	23,5%
<b>4 - Unzufrieden</b>	59	8,4%	32	6,2%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	13	1,8%	10	1,9%
<b>Summe</b>	<b>703</b>	<b>100,0%</b>	<b>515</b>	<b>100,0%</b>
<b>Antworten mit Bewertung</b>	703	93,2%	515	94,5%
<b>Nutze ich nicht</b>	46	6,1%	22	4,0%
<b>Kenne ich nicht</b>	5	0,7%	8	1,5%
<b>Summe</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>545</b>	<b>100,0%</b>
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		10	

**B0103: [Führungen und Schulungen]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	23	8,5%	30	11,3%
<b>2 - Zufrieden</b>	86	31,6%	69	26,0%
<b>3 - Neutral</b>	136	50,0%	148	55,8%
<b>4 - Unzufrieden</b>	20	7,4%	13	4,9%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	7	2,6%	5	1,9%
<b>Summe</b>	272	100,0%	265	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	272	36,1%	265	50,2%
<b>Nutze ich nicht</b>	304	40,3%	136	25,8%
<b>Kenne ich nicht</b>	178	23,6%	127	24,1%
<b>Summe</b>	754	100,0%	528	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		27	

**B0104: [Fernleihe]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	62	16,1%	38	14,0%
<b>2 - Zufrieden</b>	166	43,1%	98	36,0%
<b>3 - Neutral</b>	106	27,5%	96	35,3%
<b>4 - Unzufrieden</b>	35	9,1%	31	11,4%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	16	4,2%	9	3,3%
<b>Summe</b>	385	100,0%	272	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	385	51,1%	272	51,4%
<b>Nutze ich nicht</b>	286	37,9%	164	31,0%
<b>Kenne ich nicht</b>	83	11,0%	93	17,6%
<b>Summe</b>	754	100,0%	529	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		26	



**B0105: [Druckstation/Druckkonto]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	22	7,3%	33	10,3%
<b>2 - Zufrieden</b>	80	26,5%	81	25,2%
<b>3 - Neutral</b>	121	40,1%	101	31,5%
<b>4 - Unzufrieden</b>	49	16,2%	79	24,6%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	30	9,9%	27	8,4%
<b>Summe</b>	302	100,0%	321	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	302	40,1%	321	60,7%
<b>Nutze ich nicht</b>	307	40,7%	121	22,9%
<b>Kenne ich nicht</b>	145	19,2%	87	16,4%
<b>Summe</b>	754	100,0%	529	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		26	

**B0106: [Kopiergeräte]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	25	4,1%	39	8,1%
<b>2 - Zufrieden</b>	161	26,6%	149	30,9%
<b>3 - Neutral</b>	183	30,2%	145	30,1%
<b>4 - Unzufrieden</b>	182	30,1%	110	22,8%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	54	8,9%	39	8,1%
<b>Summe</b>	605	100,0%	482	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	605	80,2%	482	88,9%
<b>Nutze ich nicht</b>	126	16,7%	43	7,9%
<b>Kenne ich nicht</b>	23	3,1%	17	3,1%
<b>Summe</b>	754	100,0%	542	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		13	

**B0107: [Online-Angebot]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	140	21,1%	99	22,0%
<b>2 - Zufrieden</b>	332	50,0%	201	44,6%
<b>3 - Neutral</b>	143	21,5%	114	25,3%
<b>4 - Unzufrieden</b>	42	6,3%	31	6,9%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	7	1,1%	6	1,3%
<b>Summe</b>	664	100,0%	451	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	664	88,1%	451	84,3%
<b>Nutze ich nicht</b>	59	7,8%	48	9,0%
<b>Kenne ich nicht</b>	31	4,1%	36	6,7%
<b>Summe</b>	754	100,0%	535	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		20	

**B0108: [Online-Auskunft InfoPoint]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	60	16,0%	47	15,7%
<b>2 - Zufrieden</b>	171	45,6%	113	37,8%
<b>3 - Neutral</b>	115	30,7%	113	37,8%
<b>4 - Unzufrieden</b>	26	6,9%	21	7,0%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	3	0,8%	5	1,7%
<b>Summe</b>	375	100,0%	299	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	375	49,7%	299	57,6%
<b>Nutze ich nicht</b>	200	26,5%	97	18,7%
<b>Kenne ich nicht</b>	179	23,7%	123	23,7%
<b>Summe</b>	754	100,0%	519	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		36	

**B0109: [Café im Eingangsbereich]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	89	19,8%	94	22,9%
<b>2 - Zufrieden</b>	217	48,3%	170	41,4%
<b>3 - Neutral</b>	110	24,5%	102	24,8%
<b>4 - Unzufrieden</b>	24	5,3%	25	6,1%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	9	2,0%	20	4,9%
<b>Summe</b>	449	100,0%	411	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	449	59,5%	411	77,3%
<b>Nutze ich nicht</b>	250	33,2%	62	11,7%
<b>Kenne ich nicht</b>	55	7,3%	59	11,1%
<b>Summe</b>	754	100,0%	532	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		23	

**B0110: [Öffnungszeiten]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	111	14,9%	91	16,8%
<b>2 - Zufrieden</b>	332	44,7%	207	38,3%
<b>3 - Neutral</b>	136	18,3%	74	13,7%
<b>4 - Unzufrieden</b>	126	17,0%	118	21,8%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	38	5,1%	51	9,4%
<b>Summe</b>	743	100,0%	541	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	743	98,5%	541	98,9%
<b>Nutze ich nicht</b>	2	0,3%	3	0,5%
<b>Kenne ich nicht</b>	9	1,2%	3	0,5%
<b>Summe</b>	754	100,0%	547	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		8	

Die zweite Frage bezieht sich auf die Zufriedenheit mit einzelnen Dienstleistungen der Universitätsbibliothek Frankfurt, um so möglichst Hinweise auf Defizite zu bekommen.

Insgesamt ist die Zufriedenheit mit den einzelnen Dienstleistungen ähnlich der Gesamtzufriedenheit. Jedoch gibt es folgende Besonderheiten:

### **Ausleihservice**

- Über 70 % der Nutzer sind zufrieden bis sehr zufrieden mit dieser Dienstleistung. Dennoch wird hier offensichtlich allgemein noch Verbesserungspotenzial gesehen. Vor allem von den über 25 % der Nutzer, die nicht mit dem Ausleihservice zufrieden sind. Insgesamt ist die Bewertung etwas besser als bei der Gesamtzufriedenheit.
- Ungewöhnlich erscheint jedoch, dass einige Befragte angeben, den Ausleihservice nicht zu kennen bzw. ihn nicht zu nutzen. Hier ist besonders auffällig, dass fast 6 % der Antworten bei der Vor-Ort-Befragung angeben, den Ausleihservice nicht zu nutzen.

### **Ansprechpartner vor Ort (Information-en/Beratungen)**

- Über 65 % der Nutzer sind zufrieden bis sehr zufrieden, und entsprechend über 30 % nicht zufrieden. Auch hier besteht also durchaus ein guter Grund, nach den Ursachen für die fehlende Zufriedenheit zu suchen.

### **Führungen und Schulungen**

- Nur etwa 40 % der Nutzer sind zufrieden bis sehr zufrieden.
- Besonders auffallend ist hier der große Anteil von 50 bis 55 % der Nutzer, die diese Dienstleistung neutral einschätzen. Die starke Konzentration hin zu ‚neutral‘ könnte ein Zeichen dafür sein, dass man sich nicht wirklich eine Einschätzung zutraut. Wie präsent ist eine Teilnahme an einer Führung oder einer Schulung noch zum Befragungszeitpunkt, wenn diese vor Monaten oder Jahren in Anspruch genommen wurde. Allerdings würde dies auch bedeuten, dass die Maßnahme zumindest bei diesen 50 bis 55 % der Nutzer keinen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.
- Neben den Antworten mit Bewertung haben fast 25 % angegeben, dass sie diese Dienstleistungen nicht kennen. Weitere 40,3 % der Online-Antworten bzw. 25,8 % der Vor-Ort-Antworten geben an, dass die Dienstleistung nicht genutzt wird. Es ist also anzunehmen, dass man den Großteil der Bibliotheksnutzer, also etwa 50 bis 65 %, mit derartigen Angeboten heute gar nicht erreicht.

### **Fernleihe**

- Etwas mehr als 50 % der Teilnehmer nutzen die Fernleihe. Zwischen 50 und 60 % dieser Nutzer sind mit der Fernleihe zufrieden.
- Fast die Hälfte der Befragten gibt an, dass sie die Dienstleistung nicht nutzen oder nicht kennen.

### **Druckstation/Druckkonto**

- Diese Dienstleistung wird von vielen nicht genutzt. Etwa 15 bis 20 % der Befragten kennen diese Dienstleistung nicht, weitere 20 bis 40 % kennen sie zwar, nutzen sie aber nicht. Viele Nutzer sehen Verbesserungsbedarf für diese Dienstleistung. Etwa nur ein Drittel der Nutzer ist mit der Dienstleistung zufrieden.

### **Kopiergeräte**

- Kopiergeräte sind eine wichtige Dienstleistung in wissenschaftlichen Bibliotheken. Auch an der Universitätsbibliothek Frankfurt nutzen etwa 80 bis 90 % der Befragten die Kopiergeräte. Nur zwischen 30 und 40 % der Nutzer sind zufrieden bis sehr zufrieden, jedoch ebensoviele sind unzufrieden bis sehr unzufrieden mit der Dienstleistung.

### **Online-Angebot**

- Das Online-Angebot der Universitätsbibliothek hat einen guten Bekanntheitsgrad. Etwa 95 % kennen diese Dienstleistung. Mehr als zwei Drittel der Nutzer sind mit dem Angebot zufrieden bis sehr zufrieden.

### **Online-Auskunft InfoPoint**

- Erstaunlicherweise geben nur 23,7 % an, dass sie diese Dienstleistung nicht kennen würden. Etwa 18 bis 26 % kennen den Dienst, nutzen ihn aber nicht. Von den Nutzern sind etwa 53 bis 61 % damit zufrieden bis sehr zufrieden.

### **Café im Eingangsbereich**

- Auch das Café wurde ausgeglichen bewertet. Etwa zwei Drittel der Bewertungen fallen auf zufrieden oder sehr zufrieden. Ein Viertel der Nutzer sieht das Café neutral.

### **Öffnungszeiten**

- Etwa 22 bis 30 % der Nutzer sind mit den Öffnungszeiten unzufrieden bis sehr unzufrieden. Etwa 13 bis 18 % der Nutzer sieht dieses Thema neutral. Etwa 55 bis 60 % sind mit den Öffnungszeiten zufrieden bis sehr zufrieden. Dieses Ergebnis verwundert etwas, wenn man bedenkt, wie oft die Öffnungszeiten unter Wünsche und Anregungen thematisiert werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Frage B01 keine wesentlichen Probleme aufgedeckt hat. Vielmehr ähneln die Ergebnisse der Gesamtzufriedenheit. Teilweise gibt es Defizite bei der Bekanntheit einzelner Dienstleistungen, aber wenn sie genutzt werden, ist die Mehrheit zufrieden und teilweise auch sehr zufrieden. Dennoch gibt es immer eine nicht zu vernachlässigende Anzahl von Nutzern die die Dienstleistungen neutral oder negativ erleben. Die einzelnen Dienstleistungen schneiden zwar akzeptabel ab, trotzdem scheinen sich die meisten darüber einig zu sein, dass es durchaus Verbesserungspotenzial gibt.

## B02: Welche Dienstleistungen wünschen Sie sich zusätzlich zum bestehenden Angebot der Universitätsbibliothek? (Offene Frage)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Antwort</b>	141	18,7%	230	41,4%
<b>Keine Antwort</b>	613	81,3%	325	58,6%
<b>Summe</b>	754	100,0%	555	100,0%

Die Frage B02 liefert wichtige Hinweise und Anregungen für die Gestaltung des Dienstleistungsangebots. Besonders das Thema Öffnungszeiten wird von vielen Befragten angesprochen. Die Original-Antworten im Einzelnen:

### Online-Befragung

Lieferservice Bockenheim - Westend und umgekehrt

Längere Öffnungszeiten

längere ausleihzeiten

Annahme und interne Weiterleitung von Büchern, die ich aus einer Stadtteilbibliothek (z.B. Bockenheim) ausgeliehen habe, und deren Rückgabe mir große Schwierigkeiten bereitet, da ich zu den Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek (in diesem Fall: nur nachmittags) arbeiten muss. Es wäre daher schön, wenn ich die Bücher aus Bockenheim in der UB abgeben könnte.

vielleicht etwas längere Öffnungszeiten und besseres Onlineangebot. Der Bücher, bzw. Zeitschriftenbestand unvollständig.

Der Internet-Auftritt muss dringend Apple-tauglich werden !!

die Möglichkeit, auch aus Niederursel auf die offene Ausleihe per Internet zugreifen zu können.

Eine bessere Literatursuche elektronischer Medien (z.B. Zugang zu "scopus") und nicht zuviele Beschränkungen der Bibliotheks-PCs. Man kann zum Beispiel "scholar-google" nicht benutzen, das für die Forschung sehr nützlich ist.

längere Öffnungszeiten

Längere Öffnungszeiten (inklusive Wochenenden) und eine schnellere Fernleihemöglichkeit

Als neuer Mitglied hat man es in der UB nicht wirklich leicht. Ob es um das große Gelände oder die Orientierung in den Katalogen geht, fühlte ich mich verlassen. Führungen und Schulungen finden m.W. nur während der regulären Arbeitszeit (zw. 9 - 17h) an was dazu führt, dass ich sie nicht besuchen kann.

Vorteilhaft wäre universitätsintern, einen Hol- und Bringservice einzurichten, wie es ihn an anderen Universitäten gibt. So könnte man vom Campus Westend ein Buch in der Bibliothek des Uniklinikums oder bei den Kunsthistorikern bestellen und bekommt dies ins Büro geliefert. Das würde die Nutzung der Teilbibliotheken wesentlich zugänglicher und handhabbarer machen. Jetzt ist es zumeist so, dass aus Zeit-, Fahrt- und daher auch Kostengründen bei den KollegInnen meist darauf verzichtet wird/werden muss, aus diesen Bibliotheken auszuleihen. Dies ist schade für den Gesamtbestand der ungenutzten Literatur und unbefriedigend für die MitarbeiterInnen, insbesondere wenn sie viel interdisziplinär forschen und lehren. Ein Service, der beschriebenen Art wäre ein großer Gewinn für die Bibliothek(en).

längere Öffnungszeiten und digitalisierte Quellen.

mehr kopiergeräte, längere öffnungszeiten, bzw. gleiche öffnungszeiten für judaica und ffm-lesesaal.

Längere Öffnungszeiten in den Lesesälen

Längere Öffnungszeiten nach amerikanischem Vorbild

längere Ausleihzeiten

ich wünsche mir, dass die ausleih- und rüchgabetheke immer bis 20 uhr geöffnet sind.

bessere Verlängerungsmöglichkeiten

Vernetzung mit den Teilbibliotheken, d.h. Ausleihe und Rückgabe von UB-Büchern im (z.B.) BzG; Bücherrückgabe per Automaten

zusätzlicher Kopierer im Eingangsbereich bzw. Kopierraum außerhalb des Lesesaalbereichs

gar keine Zettelwirtschaft mehr

Längere Öffnungszeiten am Wochenende Mehr Online-Verlängerungen

Die Öffnungszeiten der Ausleihe sind nicht zufrieden stellend

es sollten mehr bücher zur verfügung stehen, es kommt sehr oft vor, dass ich bücher nur über die fernleihe oder in der deutschen bibliothek bekomme

frühere Öffnungszeiten, Kopierausleihe für Mitarbeiter der Fachbereiche

mehr Kopierer an mehreren Stellen, Ausleihen von Büchern anderer Bibliotheken, Sportunibibliothek mit allgemeiner Bibliothek verbinden

längere öffnungszeiten (auch bei der Ausleihe in der eingangshalle)

Keine Dienstleistung, wohl aber einen Rückbau der vollkommen zweckwidrigen Ausstattung. Schwarze Kästen und unsäglich nutzlose Sitzgelegenheiten raus aus dem Lesesaal - Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus ganz Deutschland lachen über diese Ausstattung.

www.scopus.com database access

Es wäre super, wenn die Ausleihe Mo-Fr bis 20:00h geöffnet wäre.

mehr Kopiermöglichkeiten, vorallem im BZG, durchgehende Nutzung der neuen Kopierkarten, auch im Turm, in der Mathevilla

einen weiteren Tag mit langen (vielleicht sogar bis 22 Uhr) Öffnungszeiten

Ich persönlich wäre für eine Öffnung der Bibliothek von 7 bis 22 Uhr; Das Angebot im Café könnte auch erweitert werden

bessere möglichkeiten elektronische zeitschriften an öffentlichen terminals auf einen usb-stick zu übertragen. ist irgendwie zu kompliziert, habe es nicht geschafft!

längere Öffnungszeiten, Kopierer sind zu teuer

Keine, es wäre schon schön, die bestehenden etwas zu verbessern.

Dienstleistungen sollten weniger im Mittelpunkt einer Bibliothek stehen! M.E. sollte vermehrt darauf geachtet werden, dass die aktuellsten Auflagen in höherer Stückzahl für die nicht geringe Anzahl der Studenten zur Verfügung stehen.

dass man im ig-farben haus auch am wochenende jederzeit zugang hat (sonntag) + am wochenende auch bücher ausleihen kann + längere öffnungszeiten generell

Die Öffnungszeiten der Ausleihe & Rückgabe könnten länger sein.

Öffnungszeiten der Ausleihtheken vor 10 Uhr vormittags

Keine

Die Öffnungszeiten am Wochenende wären NICHT notwendig, wenn man generell Arbeitszeiten(ohne Lohnabzug)KÜRZEN würde. Dann hätte man auch Zeit wochentags zur UB zu eilen.

mehr Bücher, die meisten sind immer ausgeliehen mehr Platz an der MedizinerBib, es ist immer viel zu voll

längere Öffnungszeiten, mehr Kopiergeräte auch mit Münzen

ich wünsche mir zusätzlich mehr als 20 Lehrbücher für 400 Studenten sowie Ausleihmöglichkeiten bereits ab acht Uhr morgens

Gruppenarbeitsräume im BZG

Verlängerung der Ausleihe vor Ort

ausleihbare Spintschlösser

Da ich recht selten vor Ort bin fallen mir gerade keine Wünsche ein.

Internetzugang für sämtliche Benutzer, dh auch für Referendare usw.

Öffnungszeiten der UB täglich bis mind. 18 Uhr

Mehr Sitz- bzw. Arbeitsplätze, besonders schön wären Plätze, bei denen man bei Kaffee und Zigarette lesen kann, ist aber wohl utopisch

schnellere ausleihe

Mehr Kopiergeräte in Westend, eine ausführlicherer Bibliotheksbestand in Westend, längere Öffnungszeiten an Samstagen

als Studentin, die nicht in Frankfurt studiert würde ich mir wünschen alle Bücher ausleihen zu dürfen. Oft sind Bücher nur an Frankfurter Studenten zu verleihen. Das finde ich sehr schade.

Zugriff auf online Zeitschriften ausserhalb des Uni-Netzwerkes. Insgesamt ausbau des Online Angebotes an Büchern und Zeitschriften/Datenbanken (Blackwell Synergy, ProQuest etc)

längere Öffnungszeiten, schnellen Ankauf aktueller wissenschaftlicher Litaratur

längere öffnungszeiten

viel längere öffnungszeiten! es kann nicht sein, dass eine bibliothek erst um 10.00 öffnet und vor 20 uhr schließt. man könnte offene stellen ja mit studentischen hilfkraften besetzen , so wie das z.b. an der uni gießen usus ist

Der Lesesaal sollte länger geöffnet bleiben, da wir als Bachelorstudierende viel in kurzer Zeit lesen müssen.

In der medizinischen Bibliothek sind die Bücher veraltet und nicht in genügender Anzahl vorhanden, so dass der finanzielle Aufwand für Bücher für die Studenten sehr hoch ist

Für Berufstätige (ca. 50-60 h Woche) sind die Öffnungszeiten der Bibliothek eine Zumutung. Anmeldeschalter öffnet erst um 10 h. Fernleihe: Einzahlung auf das Konto ist nur zu den Öffnungszeiten des Kassenschalters möglich - der ist niemals Samstag geöffnet.

Alles so lassen, funktioniert tdellos Hopf

OpenAccess / Digitalisierung aller Buchbestände + unkomplizierte Nutzung der virtuellen Bücher

In der Medizinischen Bibliothek müsste es mehr Präsenzexemplare geben.

mehr Kopiermöglichkeiten, längere Öffnungszeiten und flexiblere Möglichkeiten bei hoch frequentierten Büchern (mehrere Exemplare...)

Die Öffnungszeiten sind für eine Stadt wie Frankfurt viel zu kurz. Selbst Mainz und Nürnberg haben bessere Öffnungszeiten, was mich sogar dazu bewegt in Mainz zu wohnen!

neuere Medien/Bücher

Mehr Aktuele Technische Büscher

mehr gemütliche lesesäle & gruppenräume

öffnungszeiten am Wochenende

längere Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit, besonders samstags.

Längere Öffnungszeiten Renovierung der Universitätsbibliothek Bockenheim, insb. Toilettenanlagen In der Medizinischen Fachbibliothek (Campus Niederrad) werden dringend größere Lesesäle benötigt!!! Die Universitätsbibliothek Campus Bockenheim ist deutlich zu klein. Zu Stoßzeiten ist vernünftiges ruhiges Arbeiten kaum möglich.

längere Öffnungszeiten; Gruppenarbeitsräume + dafür Stille in Lesesälen; Erlauben von Getränken in Lesesälen; leisere, weniger überregulierte Klimaanlage

längere öffnungszeiten am WE



Dass auch vorgemerkte Bücher in die entsprechenden Bibliothekszentren versendet werden können, auch eine Querversendung z.B. von BZG zum BZNU etc.

Auch Ausleihmöglichkeiten für externe Studenten in den Fachbibliotheken z.B. Wirtschaftswissenschaftliche Bibliothek

Längere Öffnungszeiten

unkompliziertere Ausleihformulare

Kopierer im EG: Hier fehlt eine Bedienungsanleitung

mehr Transparenz und Flexibilität

Die UB Frankfurt sollte auch an folgendem Programm teilnehmen: <http://www.bibliothek-digital.net/>  
längere Ausleih- und Rückgabezeiten, von 9 bis 20 Uhr wäre jeden Tag das Minimum. Sonntag darf Sonntag bleiben, obwohl eine Öffnung der Ausleihe am Sonntagen wäre auch dankbar aufgenommen.

mehr Zeitungen/ Zeitschriften im online Zugriff

Bei den Kopiergeräten: eine Möglichkeit, Dokumente nur zu scannen, um sie z.B. woanders auszudrucken oder zwischenzeitlich zu bearbeiten u.dgl.

Mehr Elektronische Zeitschriften frei zugänglich machen

Bessere Beratung

zu den Kopierern wären ein oder zwei Scanner nötig. Ich benötige gelegentlich digitales Bildmaterial (Kunstgeschichte), die Scan-Aufträge dauern recht lange und sind extrem teuer!

Mehr Online-Arbeitsplätze.

CAMPUS RIEDBERG!! Eher öffnen!! Mindestens ab 9 Uhr!! Die Möglichkeit das Druckkontingent auch vom CAMPUS RIEDBERG aus nutzen zu können, dass man dafür nicht immer extra nach Bockenheim muss. Die Ausgabe der Drucke dann natürlich auch am Riedberg!! Mehr Exemplare der Pharmaziefachbücher zum Ausleihen

verlängerte Öffnungszeiten für die Ausleihe!!! 18 Uhr ist für Berufstätige nicht zu schaffen

- Längere Öffnungszeiten (22.00 Uhr?) - Funktionierenden Kaffee-Automaten, da 'Dario' zu teuer ist und die störenden Massen im Eingangsbereich anzieht.

mehr Sitzmöglichkeiten im offenen Magazin

längere Öffnungszeiten; sowohl morgens als auch abends

z.T. freundlicheres Personal (Entgegenkommen u. Verhalten ist individuell sehr verschieden), mehr Übersichtlichkeit (habe UB als unstrukturiert empfunden), Kopiermöglichkeiten mangelhaft  
Öffnung vor 10 Uhr und offenes Magazin am Samstag, Internetzugänge, Angebot von DVDs, Videos etc.

Längere Öffnungszeiten der Ausleihe

abends längere Öffnungszeiten und größere Räumlichkeiten

mehr Kopiergeräte, frühere Ausleihöffnungszeiten, unkomplizierteres Verfahren der Ausleihe für Semesterapparaturbücher für andere Universitätsstandorte

Schnellere Bereitstellung von aus dem Magazin bestellten Büchern (z.B. Uni Karlsruhe, 1 Std.);  
Bessere Zeitschriftendatenbanken; Bessere Vernetzung mit den Institutsbibliotheken z.B. zentrale Ausleihe.

mehr und bessere Kopierer

längere Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Ausleihe sollten jeden Tag länger sein. Falls dies nicht möglich sein sollte, sollte es möglich sein, die Bücher 1-2 Tage verspätet abzugeben, ohne dass Mahngebühren fällig werden, da man als Arbeitnehmer dann nur Di und Do die Bücher später abgeben kann.

Möglichkeit mehrmals (mehr als 2x) verlängern zu können, solange keine Vormerkungen von anderen vorhanden sind.

sa u Sonntags geöffnet

zusätzliche Kopierer, Kopierer mit Funktion "doppelseitig kopieren"

längere öffnungszeiten der Ausgabe

Weitaus längere Öffnungszeiten. Freundlichere Mitarbeiter!!!

mehr kopierer in der eingangshalle (z.Z. nur einer)

sonntags schalteröffnung für ausleihe/rückgabe!! das wär toll. und ne möglichkeit, auf der nächsten umfrageseite zu antworten "mein, ich war sonntags noch nie in der bibliothek, weil ich das, was ich da machen könnte, auch zu hause tun kann. die schalter sind ja eh nicht geöffnet".

Versand von Bestelltem z.B. über subito

Die Öffnungszeiten bis 20.00 Uhr ist zu früh. Kopiergeräte sind nicht ausreichend und für den Kopiergeräte muss man zum OG gehen, d.h. man darf alles was man hat unten schließen. Kopiergeräte können auch im UG sein, wo Schliessfächer sind.

Einfach nur Freundlichkeit

Transfer von Microfiche in digitales Format.

verlängerte Öffnungszeiten der Ausleihe - vielleicht durch Schalter zum self-service?

Gruppenräume oder -bereiche für das gemeinsame Lernen!

Frühere Öffnung. Da ist die ULB in Darmstadt nicht zu toppen! Oft ist leider ein Buch nicht auffindbar. Die unterschiedlichen Leihverfahren (offenes Magazin, die unterschiedlichen Abteilungen und Ausgabe im Erdgeschoss sowie das schnelle Abräumen der Bücher und die Anzeige im eigenen Konto sind für mich verwirrend und umständlich. Ich hätte gerne ein Merkmal in meinem User, dass meine Bücher in der Ausleihe länger liegen bleiben. Die Anzeige hätte ich auch gerne anders, aber meine Kritik hat da bisher nichts gebracht.

schnelleres ausleihen auch wenn nicht vobestellt wurde

längere oder in den Abend gelegte Öffnungszeiten für die Ausleihe

längere zeiten; dass man lehrbücher sich vormerken lassen kann (wie an der TUDarmstadt)

bessere Möglichkeiten des internetzugangs in der bibliothek, mehr kopiergeräte, einen unkomplizierteren ausdruck-service für online-dokumente

Übernahmefähigkeit der Katalogtitel durch XMLdump

Kurze Öffnungszeiten der Speziallesesäle stören

Bücherabgabe per Briefkasten außerhalb der Öffnungszeiten

keine zusätzlichen leistungen-besser das bestehende angebot optimieren

mehr bücher, längere öffnungszeiten

Bücher der Zukunft. Ich habe das Gefühl ich lese Bücher von vor 1950. Ideologiefreie Bücher. Ich bin in Westdeutschland geboren, und gewohnt Bücher selbst zu interpretieren. Möglichkeit bestimmte Ideologien bei der Selektion auszuschließen. Ich bin religionslos und anticomunistisch. Reine Schriftauswahl bei der Selektion. Frequenzen erzeugen bei Paranoiaattacken. Kein Belästigungen durch Personen anderen Ideologien und/oder 'Instinktgetriebener' bei der Ausleihe.

Längere Ausleihzeiten vor Ort kürzere Vorbestellungszeiten

Keine überfüllten Kopiergeräte und verschiedene Funktionen des Kopiergeräts!

längere Ausleihzeiten

größeres Online Angebot

bessere lesesäle (mehr platz zum lernen)

Zumindest in den Fachbereichsbibliotheken die Möglichkeit der 24-Stunden Rückgabe (wie z.B. FH Gießen-Freidberg es seit Jahren einsetzt). Außerdem frühere Öffnungszeiten.

Alle Tage lange Öffnungszeiten

Mehr Kopiergeräte und dazu per Scheckkarte bezahlbar.

mehr kopierer, wünsche ich mir.

Es sollte eine einheitliche Rückgabe in der UB geben, das hin- und hergerenne vom Keller nach oben ist schwachsinnig.

längere Öffnungszeiten

Keine besonderen Wünsche.

mehr Kopiergeräte, erweiterte Öffnungszeiten

### Vor-Ort-Befragung

Das es welche gibt! Insbesondere eine richtige juristische Bibliothek!

Keine Schließung der Bibliothek wegen "Aufräumarbeiten".

Öffnungszeiten zu verlängern

Längere Öffnungszeiten, z.B. 8-22 Uhr, auch sonntags. Ist in der UB Darmstadt so.

Einen besseren Übersichtsplan zu den einzelnen Literatur-Bereichen innerhalb des Seminars.

mehr Kopierer längere Öffnungszeiten (auch mal bis 20h?)

Ein größeres Angebot an Zeitungen/Zeitschriften.Öffnungszeiten ausbauen.

keine bestimmte

Bessere Kopiermöglichkeiten vorallem Einsteiger mehr Fachangestellte zur Beratung längere Öffnungszeiten

Höhere Verfügbarkeit der Bücher durch Aufstockung des Sortiments aktuelle neuere Auflage von Büchern bessere Vernetzung und Erreichbarkeit der Angebote an einer Stelle (durch Zusammenfassung nach Studiengang)

Gruppenarbeitsplätze einheitliches Kopiersystem

Lange Öffnungszeiten, auch am Wochenende

Längere Öffnungszeiten während der Prüfungsphase (Ende des Semesters)

längere Ausleihzeiten in der Lehrbuchsammlung

Verlängerung der Öffnungszeiten

Längere Öffnungszeiten im Lesesaal (bis 24 Uhr) längere Öffnungszeiten bei Ausleihe (jeden Tag bis 20 Uhr z.B.)

keine

Längere Öffnungszeiten

längere Öffnungszeiten

häufiger abends offen

längere Öffnungszeiten

geöffnet auch Sonntags (Fachbereichsbibliothek)

Verbesserte Druckstationen (so wie z.B. im Afe 33 Stock übers HRZ)

durchgängig die selben Öffnungszeiten

Die Wiedereinführung der Karenzzeit nach Ausleihende; sie könnte auch nur 1 oder 2 Tage betragen, denn manchmal ist die Abgabe zum festen Termin unmöglich !!! Längere Ausleihzeiten nach 17 Uhr ! für Arbeitende ist die Zeit schlecht gewählt!

längere Öffnungszeiten!

längere Öffnungszeiten

Saubere Toiletten!!! Freundlichere, anständige Mitarbeiter, hauptsächlich am Verleih/Bücherangabe/Rücknahme & in Juridikum!

Sonntags geöffnet, Kafee auch Samstags geöffnet, Samstags längere Öffnungszeiten

längere Öffnungszeiten im Sommer

zählt hierunter: längere/zusätzliche Öffnungszeiten? -> auch für Leihe + Rückgabe! Münzkopierer, (Münz)Fernsprecher, mehr Sitzgelegenheit, mehr Bücher (die man auch ALLE wirklich ausleihen darf.), mehr online Medien, PC Programme etc? mehr PC-Arbeitsplätze, ein breiteres Themenspektrum...

Das die Öffnungszeiten verlängert werden!

SIEHE "Z-EIGENE ERGÄNZUNGEN"

Die Möglichkeit wie im Poolraum an dem Uni Campus Westend, drucken, mit dem USB-Stick, CD u.ä. an allen Rechnern problemlos Hausarbeiten, Referate, usw. zu erstellen.

keine. weiter so

Keine

Längere Öffnungszeiten

Internet für alle Studenten, die hier auch nicht studieren, Öffnungszeiten am Wochenende ist zu kurz. Früher offen und länger (z.B. 8-22 h). Sinnvollere Schließfachmechanismen: funktioniert ständig nicht. Drucker direkt vor Ort!

Längere Öffnungszeiten sind zum effektiven Lernen unabdinglich, sie sind für die Ausleihe unabdinglich. Bitte ein "Schuhe-mit-Absätzen"-Verbot einrichten.

Online-Benachrichtigung vor (!) Ablauf der Leihfrist, länger Öffnungs- und Leihzeiten.

Mehr Internetplätze. Bücher oft auf verschiedene Bibliotheken verteilt; Bücher Päd z.B. , die auch an der Sportbibo sind

Interner Druckbereich

Öffnungszeiten ab spätestens 9.00 Freitags auch länger als bis 16.30

Öffnungszeit schon 9.45 Uhr

WLAN geht oft mit älteren WLAN Karten nicht und unter Linux nur schwierig einzurichten bzw. nur Demoversion

mehr Spinde

höheres Bücherangebot v.a. bei neu erschienenen Büchern

längere Öffnungszeiten, morgens ab 8.00 Uhr

Verlängerung der Bücher Mehr Kopierer bessere Öffnungszeiten: früher öffnen, später schließen

Computer mit freiem Internetzugang (Niederursel)

Wenn man sich zur autonomen Arbeit einfach Bücher des speziellen Gebietes ausleiht, passiert es leicht sich falsche Bücher ausgeliehen zu haben, weil die Angabe von Titel/Kategorie/Autor nicht viel Aufschluß über den Inhalt bringen. Dann ist man wiederum gezwungen, sich die Bücher vorher anzuschauen, muss dann aber bis zum nächsten Tag warten, um sie zu haben (jedenfalls in der Bibliothek B ockenheim)!

Öffnungszeiten für Sonntag; frühere Öffnungszeit ab 8 Uhr; mehr Gruppenarbeitsräume; einen Aufenthaltsraum wie ein Café

Verlängerung der Öffnungszeiten. Z.B. bis 22 Uhr oder mehr.

Längere Nutzungszeiten bes. abends (bis 22h) und an Wochenenden (bis 20h).

Längere Öffnungszeiten.

Längere Öffnungszeiten Keine Vorwürfe, man hätte ein Buch nicht abgegeben, obwohl man es abgegeben hat.

Verlängerung der Öffnungszeiten bis 22 Uhr!

Längere Öffnungszeiten Mehr abgeschottete, ruhige Räume Fußböden, die nicht so laut sind, jeder Schritt ist zu hören.

Wichtig als zusätzliche Dienstleistungen sind mir aktuelle Bücher in ausreichender Form

Die Verbesserung der jetzigen Dienstleistungen

Wissenschaftliche Nutzung von Internet-Zeitschriften auch für Nutzer, die der Universität nicht angehören

### Längere Öffnungszeiten

Längere Öffnungszeiten, vor allem früher.

Öffnungszeiten in Bockenheim sind toll, in Niederursel wäre es schön, wenn sie länger geöffnet hätten, z.B. bis 19 Uhr. In der Bibliothek in Niederursel wäre ein zweiter Kopierer mit Goethe-Card Bezahlung toll.

### Längere Öffnungszeiten

Längere Öffnungszeiten für Samstag, und generelle Öffnung der Bibliothek am Sonntag

Räume in denen man ungestört lesen und lernen kann, ggf. mit einer Lern-AG

Online-Verfügbarkeit von Zeitschriften und Zeitungen->umfassenderes Angebot als bisher auch ältere Jahrgänge bis zum Neuesten digital!

mehr Datenbanken über WLAN zugänglich machen; bessere Kontrolle bzgl. "essen und trinken", aber vor allem wegen des Telefonierens, da haben sich Sitten eingestellt, das ist unfassbar!. Die Bücher müssen zeitnäher sortiert werden und es muss wohl leider eine Aufsichtsperson bei den Zeitschriften die korrekte Rückstellung kontrollieren.

Internetzugang für Externe

Fristverlängerung per Telefon / e-mail

\* Die WC unten im Keller muss besse geluftet sein! \* Mehr Information \* Cafe u. Umgebung LEISER sein

### Ausstellungen, Infowände

Grundsätzlicher Nacht-Zutritt - wenigstens während der Vorlesungszeit

Die Öffnungszeiten dürfen bis 22.00 Uhr verlängert werden.

Einheitliche Ausleihfristen, längere Öffnungszeiten, bessere und schnellere Computer, mehr Coputer-Arbeitsplätze, mehr Arbeitsplätze

Frühere und spätere Öffnungszeiten. Rückgabe auch Samstag zw. 18.00 und 20.00

längere Öffnungszeiten am Wochenende

frühere Öffnungszeiten, vor allem der Ausleihe & Rückgabe mehr Kopiergeräte

Öffnungszeiten in der Woche bis 22.00 Uhr

längere Öffnungszeiten!!! -> die Lesesäle müssen länger geöffnet sein! Die Spinde sind schlecht!

Verlängerte Öffnungszeiten am Wochenende bis 20:00 Uhr

Die Öffnungszeiten sollten flexibler sein: Bsp. Die Bib. sollte in der Klausurphase bis Mitternacht geöffnet sein. Es sollten auch Lerngruppenräume eingerichtet werden.

7-Tage-Rückgabefrist

Längere Rückgabefrist!!!

Während der Prüfungszeit längere Öffnungszeiten sowohl für UB als auch für das Café in Westend

Ausleihe im BZG länger geöffnet

Längere Öffnungszeiten der Ausleihe im BZG

Öffnungszeiten ab 8 Uhr morgens (für Arbeiten, die vor dem ersten Seminar zu kopieren o.ä. sind)

Sauberkeit

Längere Öffnungszeiten abends und am Wochenende

Länger Öffnungszeiten

Ausdruckmöglichkeit der bestellten Bücher: Drucker zu den PCs

- häufigere Verlängerungsmöglichkeit der Bücher, auch ohne sie in die VB zu bringen

Telefonat-Erlaubnis im Cafe (Eingangsbereich) Internetzugangsmöglichkeit für Studenten anderer

Hochschulen überprüfen / Kontrolle - Zugang sollte nur für Studenten und Ähnliches sein

Saubere Tische und saubere Toiletten am Wochenende!!!

Längere Öffnungszeiten

Öffnungszeiten einzelner Lesesäle bis 22.00 und eine Vergrößerung des Lesesaals

Geisteswissenschaften. Einige Präsenzbestände in der Psychologie fehlen.

eine Raum oder Platz für die gebetszeiten und das ist sehr wichtig für uns.

Kein Café in der UB Kein Handy benutzen

Alles ist da, aber mehr Verantwortlichkeit

Längere Öffnungszeiten, Ruhe im Foyer, netteres und freundlicheres Personal, angenehmeres Ambiente in den OGs.

Tische zum Lernen im "frei" zugänglichen Bereich außerhalb des Lärmbereiches des Café.

Es wäre gut, wenn die Bibliothek am Wochenende ein Paar Stunden länger offen hätte

Ich habe mich dieses Jahr etwas (!) geärgert, dass die Biblitohek so oft (Feiertag) geschlossen war. In meinem Studi-Zimmer ist es viel zu heiß!

Verlängerung der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten in der Woche bis 22 Uhr Am Wochenende bis 20 Uhr

Gebietsraum (Gebetsraum, Anm. Erfasser)

ein GebetsRaum für das Beten für muslimische studenten - sehr wichtig

mehrere Kopiergeräte in der Bibliothek - sehr kurze Öffnungszeiten am Wochenende

Auf Druckstation mit eigenem Laptop drucken

Längere Öffnungszeiten der Ausleihstelle

mehr Kopierer! freundlicheres Personal am Eingang zu Lesesälen

- längere Öffnungszeiten am Wochenende - mehr Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich (Lesecke ?)

längere Öffnungszeiten

Mensa

Abgabe von Büchern in einer Box außerhalb der Öffnungszeiten. Vielleicht an der Eingangskontrolle zu den Lesesälen. !Fristwahrung erst am nächsten Tag! siehe UB Mainz

Längere Öffnung FB02

längere Öffnungszeiten am Wochenende! Insbesondere für die FB Wirtschaftswissnschaften

erweiterte Öffnungszeiten abends/nachts

längere Öffnungszeiten auch am Wochenende Medizinische Hauptbibliothek: Druckstation!

zusätzlich - keine

- Ausleihfrist für Bücher soll von vier Wochen und mehr verlängert werden. - Druckstation soll auch an medizinischen Bibio. eingerichtet werden.

Mehr Internetmöglichkeiten Neuere Bücher (Medizinbücher von 1980 braucht fast kein Mensch mehr)

Längere Öffnungszeiten, mehr funktionierende PCs

noch mehr Bücher

Wasser mit in die Bibliothek reinnehmen

Wasser mitnehmen

Kleine Leseräume in denen man in kleinen Gruppen diskutieren darf

24 h Bibliothek Automatisierte Bücherrückgabe rund um die Uhr Zusätzliche Arbeitsräume für Studenten

Die Bibliothek sollte spätestens um 9 auf sein! Es sollten schnellere PC`s angeschafft werden. Bücher im Präsenz-Bestand sollten für`s Wochenende ausleihbar sein.

Längere Öffnungszeiten min. bis 22:00!!!!!!! Kontroll über die Ordnung und RUHE!!!

1. bessere Sortierung von den Büchern 2. Mehr gemütliche, helle und ruhige Sitzgelegenheiten

längere Öffnungszeiten mehr abgeschlossene Räume, evtl. mit Internet-Zugang zum Gruppenlernen

Öff.-zeiten an Wochenende

längere Öffnungszeiten, saubere Toiletten, weniger Dreck, oft ist es auch zu laut

-> Verlängerte Leihfristen für Doktoranden -> Scan + Speicherfunktion an den Kopierern!

- längere Öffnungszeiten

Alle Institutsbibliotheken oft nicht vollständig im Online Katalog. (zb. Romanistik)

Es soll erlaubt werden, die Tasche mit reinzunehmen.

Scannerstation im Lesesaal.

längere Öffnungszeiten

Längere Ausleihmöglichkeiten

die Möglichkeit der Verlängerung von Lehrbüchern, am liebsten online

Teilweise keine aktuelle Literatur, und Buchbestellung dauert dann so lange...

mehr Kopiermöglichkeiten im Turm

B2G --> auch Sonntag öffnen StuB --> Toiletten besser reinigen

Ausleihe und Rückgabe sollten zusammen möglich sein. Morgens könnte die Bib früher öffnen.

Präsenzbestand wäre besser als bestellen zu müssen.

längere Öffnungszeiten. sonntags geöffnet.

Längere Öffnungszeiten am Wochenende, auch sonntags.

- in der UB: mehr und neuere Kopierer - hygienischere Verhältnisse (WC)

langere Öffnungszeiten der Ausleihe

längere Öffnungszeiten der Ausleihen

es wäre schön wenn die BzG auch an Sonntagen 10-18 Uhr offen wäre, ansonsten ist 9-22 Uhr in der Woche perfekt!

Die Öffnungszeiten sowie die Ausleihe könnten und sollten verlängert werden, sodass man jeder Zeit, auch am Wochenende, in die Bibliothek kann - vor allem auch am Campus Westend / IG Farben  
längere Ausleih- und Öffnungszeiten maximale Obergrenze der Bücherausleihe senken! Niemand braucht 50 Bücher auf einmal.

Mehr Computerarbeitsplätze mit Druckmöglichkeiten

mehr Kopierer vernünftige Sitzplätze am Rechner neuere Literatur

Bei Lehrmitteln im normalen Bibliotheksbereich einen Hinweis, dass dieses Buch auch im Magazin zu finden ist

mehr e-books, mehr Sitzgelegenheiten, mehr Besprechungsräume, Karenzzeit bei Ausleihe war sinnvoll, längere Öffnungszeiten

Möglichkeit zum Ausdrucken auf Riedberg, z.B. Zentraldrucker

nix, bin sehr zufrieden

Fällt mir momentan nichts ein!

Kopierer in Bibliothek, nicht außerhalb (Turm Gesellschaftswissenschaften)

Kein Wunsch offen

Erweiterung der Kopiermöglichkeiten

Öffnungszeiten am Wochenende

Öffnungszeit und besonders die Zeit für Ausleihe können verlängert werden

- Längere Öffnungszeiten und Leihzeiten, am WE, Sa. und So. - Kopierer, die Vorder- und Rückseite bedrucken können, wenn aus einem Buch kopiert wird. (bes. im BZG) - Zustand der Bücher sollte besser werden. Fast auseinander fallende Exemplare neu binden lassen. - Der neue Abbuchungsmechanismus bei Kopierkarten mit dem "40-Cent-aufbuchen", wenn ich einmal falsch drücke, hab ich Pech und muss zahlen

Kopiergerät am Eingang mit Münzen

mehr Tische im Foyer

Wenn ein Buch nicht vorgemerkt ist, dass man es so häufig wie möglich verlängern kann und nicht nur 2x



- mehr Journals der Politikwissenschaft online - längere Öffnungszeiten (Mo-Fr bis 22 Uhr; Wochenende: 8-20 Uhr) - einen Briefkasten zum Abgeben von Büchern rund um die Uhr - ein einheitliches Online-Recherchesystem (OPAC, Fernleihe, etc.) - auf der Homepage leichter zu findende Öffnungszeiten & geschlossene Tage - Wassertrinken in der Bib. erlauben!!! - Hinweis, wann genau ein Buch abholbar ist, wäre gut.

Vormerkung für Lehrbücher (oft nicht möglich) Farbdrucker in Niederursel/Riedberg Mehr Zeitschriften in Niederursel/Riedberg

Ich wünsche mir mehrere Rechner im Lesesaal; mehrere Drucker und Kopiergeräte; mehrere und aktuellere Lehrbücher in der Pharmazie-Lehrpuchsammlung. -> für die Bibliothek im Campus Riedberg

-funktionierende Kopierer -längere Öffnungszeiten

Internet-Zugang auch für Nutzer die nicht Student bzw. Uni-Beschäftigte sind

"Mediathek" mit DVDs

- Wir Mosleme möchten ein Gebetsraum

Längere Öffnungszeiten!

Mehr Sitzplätze und Räume für Med. Bib nötig (Für wissenschaftl. Recherche) Ich möchte vom Internet ausdrucken!!! und Speichern!! Ich brauche Microsoft Word und Powerpoint in der UB und in der Med Bib In den Kabinen sind keine Lampen und dort wird geklaut Die UB bräuchte ruhige Kabinen mit Lampen

Klimaanlage in Med.Universitätsbibliothek -> Im Sommer unerträglich heiß! Mehr Tische, da oft überfüllt, obwohl Platz da wäre

Funktionierende(!) PCs, mehr PCs, Kopierer... -> mehr Sitzmöglichkeiten, Sitzcken zum lauterem Gespräch für Lerngruppen

mehr Ruhe-Arbeitsplätze im Mediziner Campus

kein Kommentar

MIR WÜRDEN VERLANGERTE ÖFFNUNGSZEITEN SEHR ENTGEGENKOMMEN!

Mehr Gruppenräume

längere Öffnungszeiten

größere Räume

größere Räume

längere Öffnungszeiten am Wochenende besserer Kopier-Reparier-Service bzw. bessere Kopierer größeres Kabinenangebot

Längere Öffnungszeiten

BZG auch sonntags zu öffnen

vermehrte Führungen, mehr kopiegeräte

Sonntags-Öffnungszeiten (BZG)! Ausleihe auch am Wochenende

Mehr Lizenzen für Online-Datenbanken, Bitte die Online langenscheidts nicht wieder aus dem Angebot nehmen

Ein Getränkeautomat für Wochenendbenutzer Informative Hinweisschilder auf den Gängen

längere Öffnungszeiten

Mehr Bücher (Masse) für Jurastudenten! auch Ausleihbestand - nicht nur Präsenz bei wesentlichen Sortierung der Zeitschriften, Bücher etc. Jahrgänge sind alle völlig unsortiert

Bessere Tische und Stühle, meistens zu kalt

Öffnungszeiten von 8.00-23.00 Uhr, mehr Sitzplätze und eine funktionierende Klimaanlage, weniger Ausländer (zu viele Perser und Türken). Der Anteil an deutschen Studenten ist niedrig. Personal an Durchgangskontrolle muss freundlicher werden und nicht alkoholisiert und schwatzhaft sein.

Öffnungszeiten 24h Bessere hygienische Bedingungen (WC v.a.) Bessere Luft in d. Lesesälen



Öffnungszeiten bis 22:00 h

Längere Öffnungszeiten, vor allem auch am Wochenende, Bsp. Universitätsbibliothek Konstanz (keine Ausleihe, keine Beratung während Randzeiten, aber geöffnet)

- Mehr Internetarbeitsplätze, da meistens besetzt sind - In IG Farben noch zusätzlichen Drucker Für die vielen Studenten, zuwenig Internetarbeitsplätze Mehr Drucker!!! Sonst zufrieden, vor allem mit Bücherbestand (ist sehr umfangreich)

Derzeit keine Idee diesbezüglich

Das Personal/Mitarbeiter sollen freundlicher, entgegenkommender, hilfsbereiter sein. Sie sollen es auch "WOLLEN", einem zu helfen, u. sich mehr einsetzen.

Längere Öffnungszeiten der Ausleihe, generell längere Öffnungszeiten der UB, längere Öffnungszeiten des Frankfurter-Lesesaals

Ombudsmann / -frau nicht als Kummerkasten, als Gesprächspartner

Ausleihverlängerung für Lehrbücher während der Vorlesungsfreien Zeit Mehr Internetzugangs-Stellen!

Einfacheres drucken und kopieren von Dokumenten, besserer Zugang zu Geräten

Etwas übersichtlichere Suchmaschinen

die Öffnungszeiten der Bib. könnten abends länger geöffnet sein

Möglichkeit z. Gebet innerhalb der Universitätsbibliothek !

mehr Kopiergeräte, mehr Plätze zum lernen

längere Öffnungszeiten in der Woche. Bis 21.00 Uhr z.B.

Gruppenlernräume

Computer, die FUNKTIONIEREN! Mehr als 2 Kopiergeräte (& welche die FUNKTIONIEREN!)

UNIKLINIKUM FRANKFURT AM MAIN

Neue Tastaturen f. PC's

das neue Mahnwesen ist eine Zumutung!!!

Internetzugang für alle Bibliotheksbenutzer (gg. Gebühr) Multimedia-Arbeitsplätze + PCs mit Arbeitsprogrammen usw. unkomplizierte Druckmöglichkeiten Mögl. d. Scannens

längere Öffnungszeiten 20 Uhr Schließung ist zu früh

1) Gebetsraum für muslimische Studierende bzw. Nutzer + Nutzerinnen der Stubb 2) Bereiche mit Gruppentischen für gemeinsames Lernen

längere Öffnungszeiten! bis 22.00 Uhr

längere Öffnungszeit des LS Musik

aktuelle Bücher

Das die Bücher 4 Wochen ausgeliehen werden können!

## C - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Sonntagsnutzung

**C01: Haben Sie die Universitätsbibliothek schon einmal an einem Sonntag genutzt?  
(Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja, aber selten	161	22,2%	123	22,9%
Ja, oft	77	10,6%	182	33,9%
Nein, denn ich wusste gar nicht, dass dies angeboten wird	332	45,8%	142	26,4%
Nein, sonntags gehe ich nicht in die Bibliothek	155	21,4%	90	16,8%
<b>Summe</b>	<b>725</b>	<b>100,0%</b>	<b>537</b>	<b>100,0%</b>
Keine Angabe	29		9	
Keine Antwort gegeben	0		9	

**C02: Wenn ja, zu welchem Zweck haben Sie die Bibliothek sonntags genutzt?  
(Mehrfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Antworten mit C01 = Ja	238		305	
davon ...				
Literaturrecherchen	147	61,8%	114	37,4%
Ruhiger Arbeitsplatz	162	68,1%	252	82,6%
Als Treffpunkt	32	13,4%	55	18,0%
Internetnutzung	31	13,0%	54	17,7%
Sonstiges	21	8,8%	28	9,2%

Original-Antworten für Sonstiges:

### Online-Befragung

Ich hatte Dienst.

Lerngruppe

Kopieren

Lernen für Klausuren

sonntags ist es sehr voll

Lektüre eines nicht ausleihbaren Buchs

Zum Lesen der Bücher, die ich nicht ausleihen darf

belebter arbeitsplatz

war aber zu voll  
Lesesaalbenutzung war nicht zu umgehen  
Microfiche  
bücher abholen  
für Nachschlagewerke in den Handmagazinen  
Examenvorbereitung  
zum Lernen für Klausuren  
insbesondere vor den Klausuren  
Lernen  
gemeinsames Lernen  
Klausurvorbereitung  
Zum lernen  
Datenbankrecherche JURIS

### Vor-Ort-Befragung

da immer so laut und unruhig, gehe ich nicht gerne hin!  
zum Lernen  
ZUM LERNEN FÜR DIE KLAUSUREN  
Zum Lernen  
Gruppenarbeiten  
aber zurzeit ist es nicht genug ruhig  
Atmosphäre  
Vorbereitungen zum Klausuren  
Lernen  
Nachschlagetätigkeit Im Winter sehr gut;  
Zum Lernen  
Klausurvorbereitung  
Gute Kaffee  
Lernen für Klausuren  
Lernen  
Klausurvorbereitung  
Zum Lernen gut geeignet  
Wir waren erlaubt zu beten als Muslime  
zum Lernen  
zum Lernen  
zum Lernen an den heißen Tagen  
zum Lernen  
zum lernen, aber meist viel zu voll u. laut  
Da die Bücher sehr knapp sind, hoffte man diese am Sonntag eher zu finden als über die Woche.  
Insbesondere während d. Kl. u. HA Zeiten.  
Kompliziertes, längeres Kopieren  
Lernen  
besonders im Sommer ein angenehmer Arbeitsplatz: KLIMA  
Arbeit

Da die Bibliothek sonntags sehr intensiv genutzt wird, sollte mit dieser Frage geklärt werden, aus welchen Gründen die Bibliothek an Sonntagen besucht wird.

Etwa 17 bis 21 % der Befragten nutzen die Bibliothek bewusst nicht an Sonntagen. Etwa 46 % der Online-Befragten und etwa 26 % der Vor-Ort-Befragten wussten nicht, dass die Bibliothek sonntags geöffnet ist. Etwa 22 % aller Befragten gehen sonntags selten in die Bibliothek. Etwa 10 % der Online-Befragten und 34 % der Vor-Ort-Befragten nutzen oft die Bibliothek an Sonntagen.

Als Gründe für den sonntäglichen Bibliotheksbesuch dominieren ‚Ruhiger Arbeitsplatz‘, ‚Literaturrecherchen‘ und unter Sonstiges ‚Lernen‘.

Insgesamt ist dies ein positives Ergebnis. Wenn man jedoch bedenkt, dass bisher etwa nur die Hälfte der Online-Befragten von der Möglichkeit wussten, stellt sich die Frage, ob künftig nicht sogar noch mit einem weiteren Anstieg der Sonntagsnutzung zu rechnen ist.

## D - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - PC- und WLAN-Nutzung

**D01: Als Alternative zu den PC-Arbeitsplätzen bietet Ihnen die Universitätsbibliothek die Möglichkeit, die elektronischen Angebote und das Internet mit einem eigenen Notebook über WLAN (lokales Funknetz) zu nutzen. Welche Erwartung haben Sie an das Angebot von PC- und WLAN- Arbeitsplätzen in der Bibliothek? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ich bin mit dem jetzigen Angebot zufrieden	139	20,7%	150	33,0%
Ich wünsche mir mehr WLAN-Arbeitsplätze	187	27,9%	111	24,4%
Ich wünsche mir mehr PC-Arbeitsplätze	147	21,9%	116	25,5%
Ich nutze weder PC- noch WLAN-Arbeitsplätze	198	29,5%	78	17,1%
<b>Summe</b>	<b>671</b>	<b>100,0%</b>	<b>455</b>	<b>100,0%</b>
Keine Angabe	83		58	
Keine / Ungültige Antwort gegeben	0		42	

### Ungültige Antworten wegen Mehrfachnennung

Bei der Vor-Ort-Befragung wurden von 27 Personen die Optionen 'Ich wünsche mir mehr WLAN-Arbeitsplätze' und 'Ich wünsche mir mehr PC-Arbeitsplätze' gemeinsam angekreuzt.

Die Frage D01 sollte klären, ob man künftig mehr PC- oder WLAN-Arbeitsplätze bereitstellen sollte. Die Befragten sollten sich bei der Frage für eine der Optionen entscheiden. Betrachtet man jedoch das Ergebnis, so wird deutlich, dass es hierauf gegenwärtig keine eindeutige Antwort gibt. Zwischen den entscheidenden Optionen gibt es eine Differenz von 1,1 % zugunsten von mehr PC-Arbeitsplätzen bei der Vor-Ort-Befragung und 6 % zugunsten von mehr WLAN-Arbeitsplätzen bei der Online-Befragung. Zudem haben sich bei der Vor-Ort-Befragung weitere 27 Personen durch Mehrfachnennung für beide Optionen ausgesprochen. Für die Auswertung wurden diese jedoch wegen der Mehrfachnennung als ungültig bewertet.

Dies heißt nun nicht, dass man mit der Situation zufrieden ist, sondern vielmehr dass sich etwa 50 % der Befragten insgesamt mehr Arbeitsplätze, nämlich PC- und/oder WLAN-Arbeitsplätze, wünschen.

## E - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Webangebot

**E01: Die Universitätsbibliothek bietet unter [www.ub.uni-frankfurt.de](http://www.ub.uni-frankfurt.de) ein eigenes Webangebot an. Nutzen Sie das Webangebot?**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja, gelegentlich	241	32,0%	168	30,8%
Ja, regelmäßig	234	31,0%	167	30,6%
Nein	279	37,0%	210	38,5%
<b>Summe</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>545</b>	<b>100,0%</b>
Keine Antwort gegeben	0		10	

**E02: Wenn ja, wie bewerten Sie das Webangebot der Bibliothek hinsichtlich folgender Aspekte? (Einfachnennung)**

**E02-1: [Informationsgehalt / Nutzen]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1 - Sehr zufrieden	70	14,8%	52	16,0%
2 - Zufrieden	311	65,6%	192	58,9%
3 - Neutral	80	16,9%	72	22,1%
4 - Unzufrieden	13	2,7%	9	2,8%
5 - Sehr unzufrieden	0	0,0%	1	0,3%
<b>Summe</b>	<b>474</b>	<b>100,0%</b>	<b>326</b>	<b>100,0%</b>
Keine Angabe	1		4	
Keine Antwort gegeben			5	

**E02-2: [Verständlichkeit]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1 - Sehr zufrieden	53	11,2%	46	14,1%
2 - Zufrieden	281	59,3%	164	50,3%
3 - Neutral	113	23,8%	86	26,4%
4 - Unzufrieden	25	5,3%	27	8,3%
5 - Sehr unzufrieden	2	0,4%	3	0,9%
<b>Summe</b>	<b>474</b>	<b>100,0%</b>	<b>326</b>	<b>100,0%</b>

<b>Keine Angabe</b>	1		4
<b>Keine Antwort gegeben</b>			5

**E02-3: [Übersichtlichkeit]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	37	7,8%	35	10,8%
<b>2 - Zufrieden</b>	207	43,7%	138	42,6%
<b>3 - Neutral</b>	161	34,0%	105	32,4%
<b>4 - Unzufrieden</b>	59	12,4%	40	12,3%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	10	2,1%	6	1,9%
<b>Summe</b>	474	100,0%	324	100,0%
<b>Keine Angabe</b>	1		4	
<b>Keine Antwort gegeben</b>			7	

**E02-4: [Visuelle Gestaltung]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr zufrieden</b>	33	7,1%	21	6,5%
<b>2 - Zufrieden</b>	188	40,2%	123	38,3%
<b>3 - Neutral</b>	204	43,6%	144	44,9%
<b>4 - Unzufrieden</b>	39	8,3%	31	9,7%
<b>5 - Sehr unzufrieden</b>	4	0,9%	2	0,6%
<b>Summe</b>	468	100,0%	321	100,0%
<b>Keine Angabe</b>	7		7	
<b>Keine Antwort gegeben</b>			7	

Da das Webangebot der Bibliothek zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist es naheliegend, auch die Zufriedenheit der Nutzer mit der Online-Präsenz zu untersuchen.

Etwa 40 % der Befragten nutzen das Webangebot der Universitätsbibliothek nicht, die restlichen ca. 60 % nutzen das Angebot jeweils zur Hälfte regelmäßig und gelegentlich.

Während die Nutzer mit dem Informationsgehalt und Nutzen des Webangebots zufrieden sind, verteilen sie für Verständlichkeit, Übersichtlichkeit, Visuelle Gestaltung zunehmend neutrale und schlechte Bewertungen. Insbesondere die letzten beiden Aspekte bedürfen hiernach einer dringenden Überarbeitung.

## F - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Informationsbeschaffung

**F01: Welche Bedeutung haben folgende Angebote für Ihre Informationsbeschaffung?  
(Einfachnennung)**

**F01-1: [Gedruckte Bücher und Zeitschriften der UB Frankfurt]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr wichtig</b>	535	71,6%	344	66,3%
<b>2 - Wichtig</b>	148	19,8%	113	21,8%
<b>3 - Neutral</b>	50	6,7%	54	10,4%
<b>4 - Unwichtig</b>	12	1,6%	3	0,6%
<b>5 - Sehr unwichtig</b>	2	0,3%	5	1,0%
<b>Summe</b>	747	100,0%	519	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	747	99,1%	519	96,5%
<b>Kenne ich nicht</b>	7	0,9%	19	3,5%
<b>Summe</b>	754	100,0%	538	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		17	

**F01-2: [Elektronischer Bestand der UB Frankfurt]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr wichtig</b>	270	37,9%	174	35,3%
<b>2 - Wichtig</b>	217	30,5%	151	30,6%
<b>3 - Neutral</b>	160	22,5%	119	24,1%
<b>4 - Unwichtig</b>	53	7,4%	41	8,3%
<b>5 - Sehr unwichtig</b>	12	1,7%	8	1,6%
<b>Summe</b>	712	100,0%	493	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	712	94,4%	493	92,7%
<b>Kenne ich nicht</b>	42	5,6%	39	7,3%
<b>Summe</b>	754	100,0%	532	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		23	



## F01-3: [Google]

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr wichtig</b>	334	44,6%	221	41,9%
<b>2 - Wichtig</b>	251	33,5%	169	32,0%
<b>3 - Neutral</b>	104	13,9%	94	17,8%
<b>4 - Unwichtig</b>	40	5,3%	36	6,8%
<b>5 - Sehr unwichtig</b>	20	2,7%	8	1,5%
<b>Summe</b>	749	100,0%	528	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	749	99,3%	528	99,2%
<b>Kenne ich nicht</b>	5	0,7%	4	0,8%
<b>Summe</b>	754	100,0%	532	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		23	

## F01-4: [Andere Suchmaschinen im Internet]

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr wichtig</b>	98	13,3%	63	12,9%
<b>2 - Wichtig</b>	152	20,7%	102	20,9%
<b>3 - Neutral</b>	238	32,4%	178	36,5%
<b>4 - Unwichtig</b>	160	21,8%	103	21,1%
<b>5 - Sehr unwichtig</b>	87	11,8%	42	8,6%
<b>Summe</b>	735	100,0%	488	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	735	97,5%	488	95,5%
<b>Kenne ich nicht</b>	19	2,5%	23	4,5%
<b>Summe</b>	754	100,0%	511	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		44	

**F01-5: [Wikipedia]**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1 - Sehr wichtig</b>	177	23,7%	137	26,2%
<b>2 - Wichtig</b>	221	29,5%	147	28,2%
<b>3 - Neutral</b>	206	27,5%	150	28,7%
<b>4 - Unwichtig</b>	106	14,2%	61	11,7%
<b>5 - Sehr unwichtig</b>	38	5,1%	27	5,2%
<b>Summe</b>	748	100,0%	522	100,0%
<b>Antworten mit Bewertung</b>	748	99,2%	522	98,9%
<b>Kenne ich nicht</b>	6	0,8%	6	1,1%
<b>Summe</b>	754	100,0%	528	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		27	

Durch das Internet hat sich der Umgang mit Informationen wesentlich verändert. Die Fragen im Bereich F sollen zeigen, wie wichtig einzelne Informationsquellen für die Bibliotheksnutzer sind.

Die gedruckten Bestände sind noch immer von größter Bedeutung für die Informationsversorgung der Bibliotheksnutzer. Nur weniger als 2 % der Befragten halten sie für unwichtig bis sehr unwichtig. Etwa 90 % hingegen halten sie zumindest für wichtig, der überragende Großteil sogar für sehr wichtig hinsichtlich ihrer Informationsversorgung.

Vergleicht man dies mit den elektronischen Beständen, so wird klar, dass diese noch weit von dieser Bedeutung entfernt sind. Trotzdem haben sie sich bereits als fester Bestandteil der Informationsversorgung etabliert. Etwa zwei Drittel der Befragten halten diese Informationsquellen für wichtig bis sehr wichtig. Nur 9 bis 10 % schätzen sie hingegen als unwichtig bis sehr unwichtig ein. Erfreulich ist auch, dass nur 6 bis 7 % angeben, diese Bestände nicht zu kennen.

Mit dem Internet kamen weitere Möglichkeiten zur Informationsversorgung hinzu. Informationsdienste, wie Google, andere Internetsuchmaschinen oder Wikipedia werden parallel zur Bibliothek genutzt und haben hierdurch einen wesentlichen Einfluss auf das Informationsverhalten der Bibliotheksnutzer. Wie bedeutend diese Dienste tatsächlich sind, wird hier beispielhaft geklärt.

Etwa ein Drittel der befragten Bibliotheksnutzer bewertet Google als wichtig für ihre Informationsversorgung, weitere 40 bis 45 % der Befragten sehen den Dienst sogar als sehr wichtig für ihre Informationsversorgung an. Nur etwa 8 % hält ihn für unwichtig bis sehr unwichtig. Vergleicht man dies mit den Ergebnissen für 'Andere Suchmaschinen im Internet',

wird deutlich, welche Sonderstellung Google als Suchmaschine für die Informationsversorgung einnimmt.

Eine ähnliche Sonderrolle nimmt Wikipedia ein. Zwar wird diese insgesamt bei weitem nicht so wichtig eingeschätzt wie Google, jedoch halten mehr als die Hälfte der Befragten Wikipedia für wichtig bis sehr wichtig für ihre Informationsversorgung. Dies dürfte die Bedeutung anderer Online- oder Offline-Enzyklopädien bei weitem übersteigen.

Das Ergebnis macht nachdenklich. Die Bedeutung des Internets für die Informationsversorgung ist allgemein bekannt. Auch verwundert es nicht, dass bestimmte Dienste, wie Google und Wikipedia, auch im universitären Umfeld besonderen Einfluss gewonnen haben. Das Ergebnis dieser Untersuchung unterstreicht nochmals diese Entwicklung. Für viele Bibliotheksnutzer sind Dienste wie Google und Wikipedia die erste Anlaufstelle, wenn sie etwas recherchieren. Dies stellt Bibliotheken vor neue Herausforderung in ihrem Streben, die Nutzer möglichst gut und umfassend bei der Informationsversorgung zu unterstützen. Man kann diese Entwicklungen nicht ignorieren. Folglich sind neue Konzepte erforderlich. Vielleicht liegt die Lösung in einer stärkeren Zusammenarbeit. Hierdurch würden nicht nur die Nutzer profitieren, sondern man würde auch wieder gestalterischen Einfluss gewinnen.

## G - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - E-Books

### G01: Nutzen Sie die E-Books der Universitätsbibliothek Frankfurt? (Einfachnennung)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Ja, gelegentlich</b>	225	29,8%	135	24,7%
<b>Ja, regelmäßig</b>	52	6,9%	54	9,9%
<b>Nein</b>	477	63,3%	357	65,4%
<b>Summe</b>	754	100,0%	546	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		9	

### G02: Wenn nein, warum nutzen Sie die E-Books nicht? (Mehrfachnennung)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Antworten mit G01 = Nein</b>	477	100,0%	357	100,0%
<b>davon ...</b>				
<b>Ich kenne das E-Book-Angebot nicht</b>	391	82,0%	258	72,3%
<b>Die angebotenen Titel sind nicht interessant für mich</b>	38	8,0%	24	6,7%
<b>Die Handhabung der E-Books ist unpraktisch</b>	45	9,4%	43	12,0%
<b>Bei mir funktionieren die E-Books nicht</b>	8	1,7%	10	2,8%
<b>Sonstiges</b>	15	3,1%	13	3,6%

Original-Antworten für Sonstiges:

#### Online-Befragung

es gibt kaum etwas für den Fachbereich Pharmazie

Meist finde ich die gesuchten Informationen auch anderswo

Kann nicht gut am PC lesen

für Literaturwissenschaft völlig uninteressantes Angebot!

Bin kein student. Leser und müßte die in der Bibliothek lesen

bin kein Universitätsmitglied und habe deshalb leider keinen Zugang

ich weiss nicht, wie

Hatte noch keine zeit

Student der TU Darmstadt; Nutze dort primär die ULB-Angebote

Bisher kein Bedarf

ich habe mich noch nicht damit beschäftigt, habe das Angebot aber gesehen

ich lese gerne gedrucktes

---

Leider sind die Ebooks nur Studenten der Universität zugänglich  
 getruckte Texte lassen sich einfacher lesen  
 lesen am pc strengt zu sehr an

---

### Vor-Ort-Befragung

---

Ich lerne nur in der Bibliothek, anderer Fachbereich  
 Das Lernen mit E-Books ist in meinem FB (Medizin) unüblich  
 Ich habe leider keine Zugriff darauf, da ich an der TUD bin  
 waren bisher nicht erforderlich  
 Für Pharmazie keine E-Books vorhanden  
 gedruckte Bücher sind besser zum ständigen Arbeiten => kein PC nötig  
 keine Notwendigkeit  
 leider noch nicht ausprobiert  
 naturwissenschaftliche Literatur meist nur einsprachig; wenig Fachrelevantes für  
 Naturwissenschaften  
 Ich kam noch nicht dazu  
 Ich brauche sie nicht  
 wußte zwar, dass es das gibt, interessierte mich bisher aber nicht dafür  
 schlecht für d. Augen  
 Umstellung erfolgt langsam, aber stetig  
 Speichern + Ausdrucken umständlich

---

E-Books werden als Alternative zu gedruckten Büchern angeboten. Wird dieses Angebot genutzt? Und wenn nicht, aus welchen Gründen wird es nicht angenommen?

Nur 7 bis 10 % der Befragten nutzen regelmäßig das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek. Weitere 25 bis 30 % nutzen das Angebot nur gelegentlich. Etwa zwei Drittel der Befragten nutzen keine E-Books der Universitätsbibliothek Frankfurt.

Ein wesentliches Problem scheint hierbei zu sein, dass die Bibliotheksnutzer das E-Book-Angebot der Universitätsbibliothek nicht kennen (72 bis 82 % der Befragten, die keine E-Books nutzen). Ist das Angebot bekannt, sprechen vor allem die unpraktische Handhabung und fehlende interessante Titel gegen eine Nutzung.

## H - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Lehrbuchsammlung

**H01: Die Lehrbuchsammlung bietet für bestimmte Fächer Lehrbücher und Standardwerke, die sofort und ohne Bestellung in Selbstbedienung ausgeliehen werden können. Nutzen Sie die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ja, gelegentlich	297	39,4%	175	32,1%
Ja, regelmäßig	286	37,9%	247	45,3%
Nein	171	22,7%	123	22,6%
<b>Summe</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>545</b>	<b>100,0%</b>
Keine Antwort gegeben	0		10	

**H02: Wenn ja, finden Sie die von Ihnen gewünschten Titel in der Lehrbuchsammlung? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
immer	57	9,8%	28	6,7%
Häufig	305	52,4%	196	47,2%
Gelegentlich	175	30,1%	149	35,9%
Selten	41	7,0%	39	9,4%
Nie	4	0,7%	3	0,7%
<b>Summe</b>	<b>582</b>	<b>100,0%</b>	<b>415</b>	<b>100,0%</b>
Keine Antwort gegeben	1		7	

**H03: Wenn nein, warum nutzen Sie die Lehrbuchsammlung nicht? (Mehrfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Antworten mit H01 = Nein</b>	<b>171</b>	<b>100,0%</b>	<b>123</b>	<b>100,0%</b>
davon ...				
Ich kenne die Lehrbuchsammlung nicht	75	43,9%	59	48,0%
Die angebotenen Titel sind nicht interessant für mich	27	15,8%	21	17,1%
Die angebotenen Titel sind veraltet	10	5,8%	10	8,1%
Ich benötige keine Lehrbücher	50	29,2%	30	24,4%
Sonstiges	20	11,7%	9	7,3%

Original-Antworten für Sonstiges:

### Online-Befragung

ich benutze nur wichtige lehrbücher, dich ich dann aber selbst anschaffe

Ich bin promoviert und habilitiert - irgendwann reicht es mal!

ich bin Studentin aus Karlsruhe

Die Öffnungszeiten lassen eine Nutzung nicht zu.

Habe meine gesuchten Titel andersweitig bekommen.

Nutze die Lehrbuchsammlung der ULB Darmstadt

bin nicht an der Uni Frankfurt

Ich habe keinen Zugang zu den Lehrbüchern

Für unser Fach gibt es dort keine Lehrbücher

ich bin nicht mehr in Frankfurt

kaufe mir die wichtigen Lehrbücher selbst

Selbstbedienung ist zu aufwendig

siehe Ergänzungen

keine Angaben

ich bin mit dem Ausleihsystem nicht vertraut, würde es aber hin und wieder gerne benutzen

Nicht effektiv für mich

Da ich selber lehre, habe ich mir die entsprechenden Werke selbst angeschafft. Meine Studierenden weise ich regelmäßig auf diesen wichtigen Sonderbestand hin.

Leihdauer zu kurz

ich studiere auf dem campus riedberg und fahre nicht extra nach bockenheim

habe bisher noch keines aus der Sammlung gebraucht

### Vor-Ort-Befragung

Ich kaufe meine Lehrbücher

Ich bin Steuerrechtler

Es gibt auch nicht nur "Lehrbücher" in der Lehrbuchsammlung, ich nütze mehr den anderen Bestand

Aus Bequemlichkeit: Ich bestelle lieber Bücher vor und hole sie mir dann ab. So müsste ich sie suchen, was ein Zeitproblem darstellt.

Man findet die Bücher nicht die man sucht

Bereits ausgeliehen

die von mir benötigten Titel sind oft schon verliehen

und es gibt nicht genug davon!

zu wenig Auswahl/Exemplare

Ich arbeite und lese lieber i.d. Fachbereichsbibliothek

Ändert sich aber wohl bald...

In der UB nur veraltet, in MedBib nicht ausreichend - Schade!

Die Lehrbücher im FB Jura sind antiquiert

Für meine Studienrichtung haben sie kaum Bücher, da ich sehr spezielle brauche, und die in unserer eigenen Bibliothek sind.

Die von mir benötigten Lehrbücher sind ständig vergriffen/verliehen

Die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt wird weniger genutzt, als dies an anderen Universitätsbibliotheken zu beobachten ist. Die Fragen im Bereich H sollen mögliche Hinweise auf Gründe für diese Entwicklung geben.

Über 77 % der Befragten geben an, die Lehrbuchsammlung zu nutzen. Über die Hälfte davon nutzt sie sogar regelmäßig. Die Nutzer werden den Zahlen nach auch durchaus fündig. Nur etwa 8 bis 10 % der Nutzer geben an, dass sie selten oder nie das Gewünschte in der Lehrbuchsammlung finden. Weitere 30 bis 36 % werden nur gelegentlich fündig. Etwa 54 bis 62 % der Nutzer finden immer oder häufig das Gewünschte.

Fast ein Viertel der Befragten nutzen die Lehrbuchsammlung nicht. Annähernd die Hälfte dieser Nicht-Nutzer kennt die Lehrbuchsammlung nicht. 25 bis 30 % geben an, dass sie keine Lehrbücher benötigen. 16 bis 17 % finden die angebotenen Titel nicht interessant. Nur 6 bis 8 % der Nicht-Nutzer halten die angebotenen Titel für veraltet.

Insgesamt ist dies durchaus ein gutes Ergebnis. Leider erklärt dies nicht die tatsächlich rückläufigen Ausleihzahlen in diesem Bereich.



## I - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Schnittstelle zur Lehre

**I01: Nehmen Sie im laufenden Semester an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en der Universität Frankfurt als Studierende/r teil? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Ja</b>	385	51,1%	382	70,2%
<b>Nein</b>	369	48,9%	162	29,8%
<b>Summe</b>	754	100,0%	544	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		11	

**I02: Wenn ja, in welchem Umfang wird die in den Lehrveranstaltungen geforderte Literatur im gedruckten oder elektronischen Bestand der Universitätsbibliothek angeboten? (Einfachnennung)**

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Vollständig</b>	22	5,7%	33	8,7%
<b>Überwiegend</b>	178	46,2%	206	54,5%
<b>Etwa die Hälfte</b>	107	27,8%	96	25,4%
<b>Überwiegend nicht</b>	38	9,9%	22	5,8%
<b>Gar nicht</b>	6	1,6%	8	2,1%
<b>Weiß ich nicht</b>	34	8,8%	13	3,4%
<b>Summe</b>	385	100,0%	378	100,0%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	0		4	

Für eine Universitätsbibliothek hat ein gutes Zusammenspiel mit der Lehre eine besondere Bedeutung. Die Bibliothek wird von den Studierenden der Universität Frankfurt im Rahmen ihrer Ausbildung genutzt, entsprechend bilden sie eine wesentliche Nutzergruppe und bedürfen der besonderen Beachtung. Deshalb soll hier geklärt werden, wie gut die Schnittstelle zwischen Bibliothek und Lehre funktioniert?

Etwa 50 bis 70 % der Befragten haben angegeben, dass sie im laufenden Semester an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en der Universität Frankfurt als Studierende/r teilgenommen haben. Von den Lehrveranstaltungsteilnehmern haben etwa 50 bis 60 % angegeben, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderte Literatur im gedruckten oder elektronischen Bestand der Universitätsbibliothek überwiegend oder vollständig angeboten wird. Ein weiteres Viertel der Teilnehmer gab an, dass die Materialien etwa zur Hälfte

angeboten werden. Nur etwa 8 bis 11 % bemängelten, dass die geforderte Literatur überwiegend nicht oder gar nicht von der Universitätsbibliothek angeboten wird.

Die Schnittstelle zwischen Bibliothek und Lehre scheint an der Universitätsbibliothek Frankfurt durchaus zu funktionieren. Trotzdem ist hier sicherlich noch Verbesserungsbedarf vorhanden, um den Anteil der angebotenen veranstaltungsrelevanten Literatur weiter zu steigern.

## Z - Eigene Ergänzungen

### Z01: Platz für Ihre Wünsche, Anregungen und Kommentare (Offene Frage)

	Online		Vor-Ort	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Antwort</b>	264	35,0%	267	48,1%
<b>Keine Antwort gegeben</b>	490	65,0%	288	51,9%
<b>Summe</b>	754	100,0%	555	100,0%

Die Befragung hat den Teilnehmern am Ende des Fragebogens die Möglichkeit gegeben, Wünsche, Anregungen und Kommentare zu äußern. Diese Option wurde umfangreich in Anspruch genommen.

Die Original-Antworten im Einzelnen:

#### Online-Befragung

Wäre schön, wenn es eine Ausgabentheke auf dem Campus Westend gäbe, so dass die langen Wege nur um ein Buch abzuholen entfallen.

Ich habe vor kurzem mein Studium in FFM beendet und möchte Ihnen ein Kompliment für die Entwicklung der UB machen - von einer notwendigen Anlaufstation für das Ausleihen von Büchern ist sie auf dem besten Weg zu einer ansprechenden Bibliothek, wo man gerne sitzt und recherchiert. Längere Arbeitszeiten während auf jeden Fall vorteilhaft, 20:00h ist auf jeden Fall zu kurz.

Ich fühle mich im Breich der Garderobe/Toilette äußerst unwohl und nicht sicher!

Mehr aktuelle Bücher, mehr Verlängerungen sollten möglich sein, Präsenzbestand der nicht ausleihbar ist zu umfangraich

Mehr Arbeitsplätze in den Lesesälen oder weniger "beschlagnahmte" bzw. durch diverse Gegenstände reservierte unbesetzte Arbeitsplätze.

Bei der Recherche nach Stichwörtern wäre eine detailliertere Beschreibung der Buchinhalte, online hilfreich. Die Wertsachen immer mit sich herum zu tragen, weil keine sicheren Schließfächer zur Verfügung stehen ist mühsam. Vor allem wenn man ez.B. einen Laptop dabei hat.

der allgemeine zustand der bibliothek samt toiletten und schliessfachbereich wirkt leider etwas siffig  
Ich wünsche mir eine bessere Sicherung der Bücher, da einige Bücher vermisst sind. Ich wünsche mir mehr ausländische Fachliteratur, vor allem in Englisch. Sonst bedanke ich mich für die stete Freundlichkeit.

Wünschenswert wäre ein Angebot an Bio-Speisen im Cafe im Eingangsbereich. Die Kopierer sind sehr kompliziert und die Funktionen sind schwer zu verstehen. Auch das Bibliothekspersonal kennt sich nicht immer aus.

Service Klasse, Örtlichkeiten praktisch, aber z.T. in beschämendem Zustand - ich freue mich auf den Neubau im Campus Westend (auch wenn das Gebäude dann etwas abgelegener ist)!

die bilbiothek auf dem riedberg könnte länger und früher offen haben!!!!

Wünschenswert wäre es, den Bestand gleicher Bücher auf mehrere Standorte zu verteilen. Es ist mir des öfteren unverständlich, wie es sein kann, dass zentrale soziologische Arbeiten nur in Fachbibliotheken wie Humangeographie und Sportwissenschaft zugänglich sind? Die Temperatur in dem Lesesaal EG ist des öfteren zu kalt eingestellt.

Zurzeit schreibe ich meine Diplomarbeit. Da ich deswegen die Bibliothek stark in Anspruch nehme, fällt

mir auf, dass Bücher hin und wieder "verschwunden" sind. Dies kann ich zum Glück durch andere Bücher ausgleichen. Ich finde dies aber dennoch, auch im Hinblick auf andere Personen, die die Bücher ggf. auch benötigen, sehr ärgerlich. Mir ist durchaus bekannt, dass der UB-Leitung das Problem bekannt ist und es sehr schwierig ist, dem Einhalt zu gebieten. Aber vielleicht findet sich trotzdem ein Weg, diesem Problem zu begegnen.

Als externer Student finde ich die Angebote der UB Frankfurt sehr gut ;-)

BDSL Online ist von zu Hause aus nur als Gastversion nutzbar (1985-1995). Es kommt aber öfter mal vor, dass man auch von zu Hause aus nach Literatur recherchieren muss und ist auf Grund dieser "Teilversion" eingeschränkt. Gibt es eine Möglichkeit, von zu Hause aus eine "Vollversion" zu nutzen? evtl. Ausleihzyklen bei nicht bestehenden Vormerkungen verlängern (z.B. Ermöglichung von mehrmaliger Online-Verlängerung - derzeit meines Wissens nur 1x möglich). Wünschenswert wäre zusätzlich eine Anpassung der Ausleihzyklen von Fachbereichsbib und Uni-Bib.

Die größte Erleichterung im Umgang mit der Bibliothek wäre eine unbeschränkte Verlängerungsmöglichkeit der Bücher. Solange ein Buch nicht wieder vorbestellt ist, sehe ich keinen Grund, warum man die Bücher (die man vor Ort ja dann eh wieder ausleihen kann) nicht auch über das Internet verlängern können sollte.

Es wäre schön, wenn man direkter zu der Fernleihfunktion gelangen könnte ... oft klappt das nicht bei mir. Ich benötige Bücher, Kataloge im Bereich Porzellanforschung für meine schriftstellerische Tätigkeit. Es hat in der Vergangenheit sehr gut geholfen: ich bekomme Literatur per Fernleihe, auch seltenere Artikel als Fotokopien - das klappt ganz wunderbar. Und Ihre Mitarbeiter haben sich sehr bemüht, mir zu helfen - auch ein Buch länger zu halten, wenn ich nicht sofort kommen konnte. Im Senkenbergischen Institut habe ich auch über Insektenbücher (Beziehung zur Porzellandekoration) geforscht - die Hilfe war ganz wunderbar, muß ich sagen. Ich werde auf diesem Gebiet bald weiter forschen - bin dankbar für die Bestände hier in Frankfurt! C. Jacob-Hanson, Bad Soden

Ich finde das Angebot der Bib sehr gut. Warum allerdings Reclambändchen z.T. nur für den Lesesaal abgegeben werden finde ich unverständlich!!

Es ist unzumutbar, dass das Internetangebot (konkret: die Detailanzeige der Titel) nicht vom Apple-Browser Safari gelesen werden kann !!! Es wird höchste Zeit, dass die Homepage Apple-tauglich gemacht wird !

Externer Datenbankzugriff

Die Lernatmosphäre lässt zu wünschen übrig. Der Zugang zu den schließbüchern und der Betrieb in der Eingangshalle (inklusive das Cafe) erzeugen unnötigen Stress.

- ich finde es sehr gut, daß es im Lesesaal 1 Schließbücher gibt - Die Mitarbeiter der UB, die durch den Lesesaal 1 gehen, um zu ihren Büros (?) zu gelangen, sind häufig sehr laut. Ich empfinde es als sehr störend, wenn eine Gruppe - sich in normaler Lautstärke unterhaltend - durch den halben Saal schlendern. - die Toiletten im UG riechen immer sehr unangenehm (auch wenn gerade geputzt wurde)

Es sind nach wie vor noch nicht alle Fachbereiche elektronisch angeschlossen. Dies finde ich nichts sonderlich fortschrittlich.

Leichtere Zugänglichkeit von Büchern aus älteren Jahrgängen; eine mehr auf langfristige Perspektive orientierte Bestandspolitik (rigoroses Doublettenaussortieren, das nach Buchverlust / Abnutzung zu Lücken im Bestand führt, sollte überdacht werden).

für aussenstehende studeneten (Ich studiere in Dortmund)ist das Ausleihverfahren und die prozeduren zur anmeldung, kopieren, recherche umständlicher und weit nachteilhafter als für frankfurter Studenten. - Man sollte auch ein vergleich mit andern universitätsbibliotheken heranziehen um aus deren saystemen zu lernen und internationalen standard zu erreichen.

Ich nutze die Hauptbibliothek nicht, da sie mir zuweit von meinem campus entfernt liegt und ich eh nur in die bibliothek gehe wenn ich zeit zwischen kursen überbrücken möchte und ein Referat über ein spezielles Thema halten muss. Dieses ist bisher erst selten vorgekommen. Jedoch ist die bibliothek der Uni-Klinik Frankfurt sehr spärlich und teilweise veraltet, weshalb ich lieber die bücher neu kaufe. Ich hoffe, dass sich das angebot verbessert wenn jetzt schon Studiengebühren gefordert werden.

klimaanlage im lesesaal erdgeschoss wärmer einstellen

Bei der Bücherrückgabe (offenes Magazin und Ausgabe EG) gibt es keine möglichkeit beim Warten in

der Schläge Bücher bereits rauszusuchen und zu sortieren, z.B. ob offenes Magazin oder oben. Das verzögert den Ablauf. Beim nächsten Umbau bitte Platz für 2-3 Wartende schaffen, die dann Bücher sortieren, richtig herum zusammenstellen usw.

Die gemachten Angaben beziehen sich lediglich auf die Bereichsbibliothek Naturwissenschaften auf dem Rieberg - die anderen Bibliotheken habe ich bisher noch nicht genutzt.

größere Anzahl an Büchern im Bereich Biologie in Niederursel längere Öffnungszeiten

Das Cafe im Eingangsbereich ist ein ungeheurer Irrtum. Störende Gerüche, doofes Geschnatter, eitles Socializing von bildungsschwachen BWLern und Jura-Blondinen stimmen auf falsche Weise ein in das, was einen eigentlich im Hause erwartet - und was Forschende bewegt (respektive bewegen sollte) dort hin zu gehen

Die UB finde ich gewaltig (im positiven Sinne). Schön, dass es Sie/sie gibt! Da ich mich mit den Bibliotheken nicht auskenne, fühl(t)e ich mich mit der "Zurechtfindung" als "Neuling" ein wenig überfordert.

Wie bereits beschrieben, möchte ich mich nochmals für den angesprochenen Hol- und Bringservice und eine wesentlich bessere Kooperation zwischen den Teil/Fachbereichsbibliotheken stark machen. Diese findet zur Zeit überhaupt nicht statt und bildet einen erheblichen Mangel für Forschung und Lehre. Jede Bibliothek beschränkt sich strikt auf ihren Bereich - und zwar zum starken Nachteil für den Nutzer. Warum muss das so sein? An anderen Universitäten ist es auch möglich zu kooperieren. Wenn man Strukturen aufweichen könnte, würde man nicht mehr bei jeder Buchbestellung, die außerhalb des eigenen Wirkungskreises liegt, dazu gezwungen sein, sich zu entscheiden, ob der Aufwand ins Klinikum zu fahren o.ä. für ein Buch lohnt. Die Buchbestände würden wesentlich stärker genutzt werden können. Dieser Hol und Bringservice uniintern würde ja 1 bis 2 mal wöchentlich völlig ausreichen. Es müsste ihn nur einfach geben. Für die Diskussion dieser Anregung wäre ich persönlich und einige geschätzte KollegInnen zutiefst dankbar. Mit freundlichen Grüßen

Anmerkung zu einer der Fragen über Präferenzen hinsichtlich gedruckten und elektronischen Büchern/Zeitschriften: Bücher nutze ich - und möchte gerne weiterhin dies tun können - ausschließlich in gedruckter Form, aber was Zeitschriften betrifft, bevorzuge ich sie in der elektronischen Form, da ich so besseren Zugang zu ihnen habe. Zeitschriften gibt es nämlich häufig in Präsenzbestand und sie zu finden und anschließend einen freien und funktionierenden Kopierer für ausreichende Zeit zu ergattern ist eine sehr langwierige Angelegenheit. Im Ganzen bin ich mit den Dienstleistungen und Angeboten der Universitätsbibliothek sehr zufrieden.

Ich würde mir mehr Münzkopierer wünschen. Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit dem Bücherbestand. Ich bekomme fast alle Bücher (Film und Medien), die ich benötige. Aber ich arbeite lieber in der Deutschen Nationalbibliothek, da diese sauberer, geräumiger und ruhiger ist.

Die Handhabung der elektronischen Zeitschriften über die Link-out Funktion in der Pubmed-Maske ist umständlich und verwirrend. Gut wäre ein direkter Link zu dem pdf in der Abstractansicht von Pubmed. Wünschenswert wären auch der Zugang zu mehr Zeitschriften.

Die bald eintreffenden Gebühren sollen den Fachbereichen zukommen, für die die Studierenden eingeschrieben sind!

Alles in allem sehr gutes Angebot, top Mitarbeiter. Vielleicht Verbesserung der Kooperation (u.a. des elektronischen Angebots) mit anderen Hochschulen (FH Fra, FH WI etc.) denkbar  
Längere Ausleihfristen.

ausleihfristen, sollten mehr als einmal verlängert werden könne, ohne das buch zuerst einmal abgeben zu müssen. manchmal benötigt man bücher für bestimmte arbeiten bzw. während eines seminars einfach länger. daher halte ich es für nicht notwendig, dass man bücher etc. nach einmaliger ausleihverlängerung abgeben muss, auch wenn keine vormerkung seitens anderer studenten/mitglieder der bibliothek vorliegen. auch die mahngebühr über 3 euro pro buch halte ich für studenten zu hoch. sicher - maßnahmen zur disziplinierten einhaltung der ausleihfristen sind wichtig, aber wir sind studenten und verdienen nicht viel gelde. 1,50 - 2 euro pro buch würden's da doch auch tun. ich wünsche mir längere öffnungszeiten der fachbereichsbibliothek erziehungswissenschaften und die möglichkeit bis 20 uhr bücher ausleihen und abgeben zu können. außerdem möchte ich, dass wieder karenzzeit (mind. 1 tag) bei der rückgabe von büchern eingeführt wird.

Bitte mehr Sitzplätze in der Uni im Campus Riedberg anbieten. Zu 90% sind keine Plätze frei.

Weg mit dem Brummbär im Lesesaal Geisteswissenschaften! Schulung der MitarbeiterInnen in Sachen Freundlichkeit! Günstigeres Angebot zur Fernleihe! Fernleihe von Aufsätzen als pdf per Email (wie bei subito)! Weg mit der Cafeteria und den Studierenden, die nur zum Kaffeetrinken und Surfen dort sind und denjenigen im Wege stehen, die arbeiten müssen! Mehr Kopierer! Zusammenlegung der Kleinstlesesäle, also v.a. Handschriften-, Frankfurt- und Musiklesesaal; dann: Erweiterung der Öffnungszeiten dieser Lesesäle (und auch hier: Schulung in Punkto Freundlichkeit). Massive Erweiterung des Offenen Magazins! Größere Theken zur Ausleihe- und Rückgabe von Medien - oder: Endlich Automaten zur Rückgabe von Medien. Eine Eingangstür, bei der man keine Angst um sein Leben hat! Ein deutlich sichtbarer Wegweiser zum Automaten, der Geldscheine wechselt! Großzügiger Bereich mit Schließfächern, nicht dieser enge, muffige Kellerraum! Integration des Retro-Katalogs in den normalen OPAC (technisch wohl doch überhaupt kein Problem, oder?!). Regelmäßige Umfragen zur Kundenzufriedenheit! Überhaupt: Die Benutzer sind keine Feinde, sondern KUNDEN! Ein paar Sessel im Offenen Magazin, so dass ich auch mal ein paar Minuten in einem Buch blättern kann. Ja, Sessel! Keine harten, unbequemen Holzstühle! (Und nur Sessel, damit nicht aus dem Offenen Magazin unter der Hand ein Lesesaal wird.) Regale aus Holz, nicht aus Metal. Übergabe von Büchern an das BzG zwecks Semesterapparat im Auftrag des BzG; im Moment ist es so, dass ich die Bücher in der UB mit dem Institutsausweis ausleihen muss, dann muss ich nach Bockenheim, die Bücher abholen, dies auf einem Leihschein vermerken (den ich vorher vom Institutsleiter abzeichnen lassen muss), diesen Leihschein an der Information abgeben, die Bücher ins BzG nach Westend bringen, dort abgeben (mit einer Auflistung) und am Ende des Semesters muss ich die Bücher dann wieder nach Bockenheim bringen. Stattdessen: Bestellung an das BzG, dort setzt man sich mit der UB auseinander und erledigt alles das, was ich bisher erledigen muss. Die Kosten für die erste Mahnung sollten gesenkt werden; die drei Euro waren ursprünglich dazu gedacht, dass Porto und den Aufwand für den Brief zu bezahlen. Da die Mahnungen jetzt per Mail versandt werden, entstehen der UB keine Kosten; warum werden dann drei Euro verlangt? Wenn wegen eines Feiertages o.ä. die Öffnungszeiten verändert werden (z.T. ändert sich auch die Öffnungszeit am Tag vor Feiertagen...) möchte ich das per Email mitgeteilt bekommen.

Es wäre wünschenswert Rückmeldung zu erhalten bei Anschaffungsvorschlägen, auch im Fall der Vorschlag nicht berücksichtigt werden kann.

Chaos bei den Stellplätzen der angebotenen Medien. Keiner weiß, wo was wirklich ist. Lehrbücher oft nur einmal vorhanden für zig Studenten. Opac häufig nicht auf dem neuesten Stand. Online Zeitschriftenbestellungen sind häufig dann doch nicht im ausgewählten Saal und das Personal weist nicht mal darauf hin und hat selbst keine Ahnung. Infothek Personal ist sehr nett und bemüht. KOpiertkartenaufladung für Institute zu selten möglich. Generell: Bis man hier durchblickt, wo man was mit welchem Ausweis (Institute) ausleihen kann, ist das Studium vorbei.

Offenes Magazin: Bücher könnten insgesamt - also nicht nur Lehrbücher - nach Bereichen geordnet werden. Lesesaal Recht: Ordnung der Themenbereiche in den Regalen teilweise unübersichtlich. Kopieren: Alle Automaten zum Aufladen der Karten müssten Quittungen ausstellen.

Bitte nutzen Sie die Studiengebühren für neue Bücher

längere ausleihzeiten (mehr als zwei wochen) bei den erziehungswissenschaften

Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit von den weiblichen Angestellten der Bibliothek auf dem Campus Riedberg lässt zu sehr wünschen übrig!!! Außerdem sollte diese Bibliothek schon 9 Uhr geöffnet haben. Die Übersichtlichkeit der Web-Journale könnte noch verbessert werden.

Öffnungszeiten sind o.k. allerdings wäre es schön, wenn zur gesamten Öffnungszeit (mind. bis 18:00 h) das Entleihen über Nuterausweis möglich wäre.

Die Bibliotheken auf dem Campus Westend sind veraltet und haben viel zu wenig aktuelle Bücher und Angebote! Eine Aktualisierung dieser Bestände wäre dringend nötig. Die Gesellschaftswissenschaften dagegen haben ein tolles und aktuelles Angebot, das ich mir auch für andere Fachbereiche wünschen würde.

Die Karenzzeit war besser als die Erinnerungsemail jetzt. Wenn keine Vormerkungen bestehen, sollten mehr Onlineverlängerungen möglich sein! Längere Öffnungszeiten vor allem der Ausleihen wären

wünschenswert.

Bessere Öffnungszeiten !!!

die mitarbeiter sind freundlich, es ist nur schade, dass man sich zu viele bücher auf anderem wege beschaffen muss

Die restlichen Bibliotheken müssen in das Leihsystem der UB eingebunden werden, und die Kopierer in allen Bibliotheken müssen mit der Goethecard nutzbar sein. Das babylonische Sprachgewirr der Kopierkarten hilft niemandem.

Wenig erfreulich war, dass die alten Kopierkarten in der Übergangsphase wiederholt von den entsprechend ausgestatteten Kopiergeräten nicht akzeptiert wurden und das verbleibende Restguthaben(m.E. rechtswidrig) verfiel. Als Student der FernUniversität Hagen empfinde ich es als unbefriedigend, dass viele Lehrbücher, die sich nur in den Fachbereichsbibliotheken befinden, von mir dort nicht ausgeliehen werden können und der Zugang zur juristischen Fachbereichsbibliothek nicht immer möglich ist.

Etwas längere Entlehenszeiten während mancher Ferien (z.B. Ostern) wären hilfreich; etliche Bücher befinden sich an Lehrstühlen und können dort nur beschränkt und auf umständliche Weise ausgeliehen werden; hier sollten mehr für Studenten frei zugängliche Exemplare vorhanden sein

1. wieso ist das Bibliothekszentrum des Institut für Sportwissenschaften vom restlichen getrennt? es wird nicht einmal in dieser Umfrage erwähnt. 2. es sollte mehr Informationen zur Bibliothek geben, wie das Angebot voll ausgeschöpft werden kann. 3. die öffnungszeiten der medizin bib sollten als maßstab gelten 4. es ist kaum möglich, auf zB sportwissenschaftliche literatur auf englisch zuzugreifen!!!dies sollte dringend verbessert werden, da die entwicklung im sport größtenteils auf englisch festgehalten wird!!!

...lediglich die teilweise schlecht klimatisierten Räume in den Bibliotheken stellen im Sommer eine große Schwachstelle dar.

es sind nicht genügend kopiergeräte vorhanden der service ist aber gut, bitte weiter so

Kopierkarten des Instituts funktionieren nicht an allen Kopiergeräten (Campus Riedberg); Aufladen des Kontos für die Fernleihe sollte auch online gehen; weitere Zeitschriften in die elektron. Zeitschriften-Bibliothek aufnehmen; Öffnungszeiten ausweiten (morgens und nachmittags)

längere Öffnungszeiten, besser geschultes Personal

Rückbau der Lesesaal-Ausstattung! Weg mit den schwarzen Kästen. Tische und Tageslicht, wie es vorher war.

Das Café im Foyer, das seit dem Umbau besteht, finde ich sehr ansprechend und eine gute Idee. Die Klimatisierung in den Räumen der UB könnte besser sein, es erscheint mir oft eher feucht-warm dort.

Längere Ausleihzeiten an Campus Westend und Riedberg, besserer WLAN-Empfang in den Bibliotheken, besonders in den Kabinen der Universitätsbibliothek.

Es wäre sehr wünschenswert, das Kopiersystem zu vereinheitlichen. Im juristischen Seminar kann man ausschließlich mit Münzen zahlen, in den Fachbereichsbibliotheken mit Kopierkarten und in der UB mit der Goethe Card.

Ausleihzeiten auf 17Uhr verlängern Abholbenachrichtigungen etc.per Mail sind sehr hilfreich, zeitsparend

Bitte mehr Bücher und neuere Auflagen!!!

Ich wünsche mir, dass uns auch zukünftig kompetente und freundliche Mitarbeiter bei Fragen rund ums Buch mit Rat und Tat zur Seite stehen; eine Bibliothek ohne (bzw. mit stark reduziertem) Personal bedeutet für mich keinen Fortschritt, sondern erweist sich als ein Stück Barbarei. Die Meinung einiger Entscheidungsträger der J. W. Goethe-Universität, Printmedien seien unzeitgemäß, teile ich nicht; zwischen Buch und Lampe erstrahlt zuweilen das Licht der Aufklärung. Lesen ist eine sinnliche Tätigkeit. Als lebendige Erfahrung geht sie gleichermaßen hervor aus haptischen wie visuellen Eindrücken, die helfen, inhaltliches langfristig im Gedächtnis zu behalten. Zwar sind elektronische Medien kostengünstiger, da sie weniger Lagerraum, der teuer zu bezahlen ist, benötigen; jedoch sind Bibliotheken, so wie wir sie kennen ein Stück Lebensqualität, dass es zu bewahren gilt.

Im Lesesaal und Offenen Magazin gibt es oft Probleme mit veralteten Exemplaren (auch die Präsenzexemplare), Bsp. Genetikbücher von 1989 Aber sonst sind Standardwerke i.d.R. alle einmal



vorhanden

einmal pro Woche lange Öffnungszeiten (bis 22 Uhr)

Ich finde den Eingangsbereich der UB besonders schön. Hier kann man arbeiten, wenn man es mal nicht so ruhig haben möchte. Essen und Trinken ist zum Glück auch erlaubt! Es ist ein Punkt, an dem man Kontakte auch zu Studenten anderer Professionen finden und halten kann. Ab und zu trifft man ja sogar Mediziner oder Leute vom Riedberg. Solch ein Angebot sollte man ausbauen, da man sich einen Großteil der Lit. zunehmend auch online beschaffen kann. Materielle Publikationen werden weniger wichtig finde ich.

Sehr geehrter Direktor der Universitätsbibliothek, ich möchte die Gelegenheit nutzen und wiederholt einen Vorschlag zur Möglichkeit der Bücherverlängerung in der Universitätsbibliothek unterbreiten. Ich bin Doktorantin und leihe zwecks Anfertigung meiner Dissertation viele Bücher aus. Da ich nicht direkt in Frankfurt wohne und eine Verlängerung per Internet nur einmal möglich ist, muss ich zahlreiche, teils sehr schwere Bücher alle vier Wochen an der Theke vorlegen, was ein sehr großer logistischer und zeitlicher Aufwand ist. Es handelt sich durchweg um ältere Bücher (Rechtsgeschichte), die ohnehin nicht vorgemerkt sind. Mein Vorschlag: Es wäre schön, wenn die Verlängerung (nicht vorgemerakter) Werke durchweg im Internet möglich wäre und die "Schlepperei" in Zukunft nicht mehr nötig wäre. Dies würde auch dem Bibliothekspersonal viel Arbeit ersparen und die Bücher schonen, die nicht mehr durch die Gegend getragen werden müssten. Vielen Dank!

(1) Es wäre sehr gut, wenn Bücher, die "verschwunden" sind (also nicht an ihrem Standort, geklaut etc.), auch aus den Opac entfernt werden könnten. Es ist ziemlich nervtötend, wenn das System meldet, dass die Bestellung angenommen ist, und an der Abholtheke heißt es dann: sorry, Buch verschwunden... (2) Online-Zugang zum digitalisierten Zettelkatalog: man kann leider nicht abfragen, ob ein Buch ausgeliehen ist oder nicht, außerdem wäre die Möglichkeit, in diesem Katalog Bücher auch online vormerken zu können, sehr schön. (3) Lob für die Infotheke in der UB am Eingang links: Die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich und Hilfsbereit :-)

Ich wünsche mir, dass mehrere Exemplare beispielsweise einer Monographie angeboten werden, da bei Erforderung einer Hausarbeit immer gleich alle Bücher weg sind und über Monate hinweg ausgeliehen sind. So kann man seine Studienbedingungen nur schlecht erfüllen.

Die Nutzung der Kopierer sollte günstiger sein. Standardwerke oder Einführungen sind im Verhältnis zu den Studierendenzahlen meistens in zu geringer Stückzahl vorhanden. Speziell die Literatur zu den Einführungsveranstaltungen, deren Teilnehmerzahl oft 100+ erreicht, ist häufig nicht ausleihbar. Nicht "auffindbare" Bücher (weder ausgeliehen noch an ihrem Platz) sollten ersetzt werden.

Die Kopierer sind zu teuer, längere Öffnungszeiten des AFE-Turms am Wochenende

Ich bin kein Student und mein Hauptproblem ist die Trennung zwischen studentischen und nichtstudentischen Lesern. Natürlich ist es gut, daß Bestände wie das BZG und elektronische Zeitschriften frei zugänglich sind. Aber bequem ist das nicht, wenn eine Benutzung nur in den Räumen der Bibliotheken möglich ist. Ich wünschte mir, daß auch nichtstudentische Leser einen Zugang durch Ausleihe (bzw. Freischaltung) bekommen. Wenn das aus finanziellen/urheberrechtlichen Gründen nicht möglich ist (oder anderen Gründen: warum die Fachbereichsbibliotheken weniger ausleihen als die Zentralbibliothek habe ich nie begriffen), wäre mir lieb, wenn für nichtstudentische Leser die Fernleihe für Materialien freigegeben würde, an deren Benutzung ihnen in Frankfurt schwer gemacht wird).

Eine bessere Anleitung bei der Fernleihe und bessere Übersicht auf der Homepage. Beim ersten Fernleihen wusste ich nicht einmal, dass die Bücher auch bei der Bibliothek in Bockenheim wirklich mitgenommen werden können, da auf der Homepage stand, dass ich sie nur im Lesesaal lesen darf. Sehr verwirrend alles. Die Bücherbestände zum Ausleihen sind sehr knapp gehalten. Als Vollbeschäftigte mit Berufsbegleitendem Studium kann ich mich nun mal nicht 5 Stunden in den Lesesaal setzen, sondern habe nur Zeit am Wochenende zu lernen. Solange keine Vorbestellung zu einem Buch existiert, verstehe ich nicht, warum ich dann das Buch nicht verlängern kann und warum kann ich es dann bei einigen Büchern trotzdem. Wenn sowas schon sein muss, wäre es schön, wenn solche Bücher extra gekennzeichnet werden.

Wie bereits angemerkt, empfinde ich die Aktualität der Bücher sehr beschränkt! Des Weiteren wäre es wohl ein großer Schritt nach "vorne", wenn man darauf achten würde, dass sich ausschließlich



Studenten an der Uni aufhalten, auch wenn es eine "öffentlich-rechtl. Instituion" ist...

Ich arbeite an einer anderen Universität als der Frankfurter, wohne aber hier in Frankfurt. Die beschränkten Nutzungsbedingungen, die sich aus diesem Status ergeben, bringen oft einen erheblichen organisatorischen Aufwand mit sich. Ich hätte daher gerne die gleichen Nutzungsrechte wie die Mitglieder der Universität Frankfurt.

1) Alle Bestände müssen dringend in den Online-Katalog. 2) Bei den Benutzerdaten in der Liste der ausgeliehenen Medien und auf Mahnungen gehört IMMER Autor und Titel und nicht nur die Signatur. Letztere macht das Suchen nach dem ausgeliehenen Buch oft sehr mühsam.

Die UB sollte räumlich vergrößert werden, Service und Freundlichkeit der Angestellten ist sehr gut

Von meiner Freundin soll ich ausrichten, dass das Ausleihsystem des Juristischen Seminars lächerlich ist (ich selbst nutze das JS nicht, habe aber von ihr genug gehört, um das Problem zu verstehen...) In der Fachbereichsbibliothek Gesellschaftswissenschaften (AfE-Turm) wären Kopierer direkt in den Bibliotheksräumen eine erhebliche Verbesserung, weil das umständliche und zeitraubende Ausleihen mit handschriftlich auszufüllenden Zetteln wegfallen würde. Am Fachbereich 02 funktioniert das doch auch wunderbar, warum also nicht im Turm?

Leider ist es fast unmöglich, aktuelle Bücher auszuleihen. Bsp. Schönke/Schröder, Strafrechtskommentar. Vormerken ist nicht möglich, auf Nachfrage hies es ich solle eben jeden Tag bei der Ausleihe nachfragen.

a) ein wenig mehr an "Freihandangeboten" wäre gut, weil man bei der Bestellung eines Buches meist nicht weiss, was einen erwartet und man so mitunter von 6 Titeln letztlich nur einen brauchen kann. Das summiert sich im Laufe eines Jahres zu einer ganz beachtlichen Menge an vergeudeter Zeit für alle Beteiligten. b) die Ausleihschalter sollten länger geöffnet sein. 17 Uhr ist an manchen Tagen doch arg früh, vor allem wenn man tagsüber anderweitig beschäftigt ist. Grundsätzlich möchte ich aber das Personal loben! Die sind immer sehr kooperationsbereit und angenehm im Umgang. Mitunter müssen sie sich leider aber von den Nutzern durchaus blöd' anmachen lassen .... Und es hat zumindest bei mir noch keine Ausnahme von der Regel gegeben, dass die Bücher am auf den Bestelltag folgenden da waren!!

Die Handhabung des neuen Opacs ist teilweise eine Zumutung, man findet von zu Haue aus kaum was man braucht, kann man nicht genauso übersichtlich werden wie die Deutsche Bibliothek hierbei?

mehr Platz in der Bib, mehr Tische, mehr Räume mehr Bücher -> beliebte Titel nur 2 x vorhanden und deshalb immer ausgeliehen

Als Rechtsreferendar würde ich gerne alle Angebote der Universitätsbibliothek nutzen, die ich als Student genutzt habe, zumal ich den Zugang zu Datenbanken und das W-LAN auf dem Campus noch dringener benötige, als dies in meinem gesamten Studium war. Darüber hinaus sollten alle Lesesäle die gleichen Öffnungszeiten haben. In der Zeit vor den Abitur-Prüfungen sind im Lesesaal 1 und 2 die meisten Plätze von Abiturienten besetzt, da diese Lesesäle die günstigsten Öffnungszeiten haben. In der Zeit ist weder wochentags am Nachmittag noch am Wochenende ein "ruhiger Arbeitsplatz" gewährleistet. Im Lesesaal 1 ist es durch die Aufteilung viel ruhiger. Im Lesesaal 2 ist ein dauerndes Getrampel und Gehuste sehr störend, weil der Raum so groß ist. Dafür sind die Lernboxen für Examenkandidaten die beste Möglichkeit in Ruhe zu lernen.

wie bereits gesagt: mehr als 20 Bücher für 400 Studenten, sowie bessere Verfügbarkeiten. Wenn man 3 Euro zahlt für überziehen, dann aber auch gleich 2 Wochen überziehen kann, hat das in meinen Augen wenig Nutzen der pünktlichen Abgabe der Bücher gegenüber

Im Allgemeinen müssten die vielfältigen Möglichkeiten der UB bei den Studenten bekannter sein. Viele meiner Kommilitonen haben keine Ahnung was die UB alles kann.

Es wäre schön, wenn im BZG die Arbeitsplätze der Altertumswissenschaften auch den dortigen Studenten vorbehalten blieben und nicht von anderen, fachfremden Studenten als Arbeitsplatz genutzt werden würden. Es wäre weiterhin wünschenswert, wenn der Bestand der Juristen auch für andere Studierende offenstünde und ausleihbar wäre. Es geht hier vor allem um den Bestand Staatskirchenrecht sowie der Bestand, der auch für Historiker interessant ist.

Ein größeres und besonders auch aktuelleres Lehrbuchangebot wäre sehr wünschenswert! Die Wartung der Internetarbeitsplätze sollte intensiviert werden! Es funktioniert häufig nur die Hälfte der

Rechner. Warum kann das Bibliothekspersonal diese nicht reparieren, sondern muß immer auf den technischen Dienst warten? Eine Fortbildung und Einweisung des Bibliothekspersonals in diesem Gebiet wäre sehr sinnvoll!

- Ausleihe von Bestellten Büchern sollte beschleunigt werden (bei Ausleihe in Aussenstelle) - Fernleihe vereinfachen und günstiger - mehr Lehrbücher anschaffen - mehr Kopierer

Die STUB ist einfach toll! Man findet alles, die Leute sind hilfsbereit und zuvorkommend. ABER: Das juristische Seminar ist ein Graus!!!!!!!!!!!!!!!Bücher sind nicht zu finden, kaputt, die Kopiermöglichkeiten miserabel und das "Personal" sehr unfreundlich! Hier besteht dringend Änderungsbedarf. Auch die Schließfächer sind eine Frechheit, teilweise schon kaputt!!!!

Die Garderobe /Schließfachräume sind duster , unheimlich, schlechte Atmosphäre...ich sehe dringenden Veränderungsbedarf.

No

Veränderung des Mahnverfahrens. Tolleranztage zur Rückgabe, sowie geringere Beträge bei Verspätung. Längere Ausleihfristen ca. 4 Wochen.

Alles super, weiter so

Sehr großes Plus: die Öffnungszeiten (bitte nicht ändern - auf keinen Fall! Werde auch mal sonntags vorbeikommen!). Ebenso gefällt mir das Online-Angebot mit der Möglichkeit, zuhause Zeitschriften zu lesen. Das Einloggen ist etwas kompliziert (über ein nicht sehr intuitives Menü, immer mit der langen Benutzernummer, die ich auf meinem Computer auch nicht speichern kann).

Ich würde mir mehr Online-Lizenzen wichtiger Nachschlagewerke, mehr Bücher im BzG-Bestand mehr Kopiergeräte in Westend und längere Öffnungszeiten des BzGs am Samstag bzw. Öffnungszeiten auch an Sonntagen wünschen.

Ich studiere seit dem Wintersemester 2004/2005 und bin seitdem mit der Leistung und dem Service der Bibliothek sehr zufrieden. Nur sollte man vielleicht darüber nachdenken, ob man die Leihfristen von Bücher verallgemeinert. Die Leihfristen in Bockenheim betragen 4 Wochen, die im Westend nur 2. Das ist etwas verwirrend...

Als Studentin, die nicht in Frankfurt studiert würde ich mir sehr wünschen alle Bücher ausleihen zu dürfen.

längere öffnungszeiten...bis 18.00 h ist eine zumutung...am we kann man die uni-bib in niederursel gar nicht besuchen...kritikpunkt

1. die öffnungszeiten müssten deutlich verlängert werden - sowohl nach vorne als auch nach hinten. 2. mehr w-lan-plätze UND unkomplizierte anmeldung 3. meh biochemie-bezogene bücher (v.a. lottspeich, sonstige bioanalytik- und spektroskopiebücher) neue bücher

- mehr Arbeitsplätze wären schön - zu wenig aktuelle Literatur für die Studienrichtung Zahnmedizin vorhanden (Bibliothek im Carolinum leider auch größtenteils veraltet!) - Kopierer sollten mit Goethe-Card bedienbar sein

Ich würde mir in der medizinischen Bibliothek eine größere Auswahl an NEUEN Lehrbüchern wünschen.

es wäre schön, wenn gerade im juristischen seminar mehr bücher verfügbar wären, gerade was die aktualität und die vollständigkeit von bänden/zeitschriften oder einzelwerken betrifft. ansonsten gibt's nix zu meckern :) viel spass beim auswerten :) greetings

Internetnutzung: Ich kenne keine andere UB, in der ich als Nutzer (Nicht-Student)keine Möglichkeit der Internetrecherche habe. Dadurch ist für mich die Literaturrecherche in der UB Frankfurt sehr mühsam. Beispiel: Wie soll ich vor Ort herausfinden, ob das angezeigte Auflage eines Buchs tatsächlich die neueste ist? Wie finde ich vergleichbare Literatur desselben Autors/desselben Verlags/eines Verlags mit vergleichbarem Angebot.

Längere (bzw frühere)Öffnungszeiten am Riedberg.

räumliche Orientierung schaffen für neue Bibliotheksnutzer

konstruktive kritik: - mehrkopiergeräte die ohne goethe card funktionieren. - längere öffnungszeiten wenn möglich (als ruhiger arbeitsort)

Wie schon gesagt, alles so lassen, funktioniert einwandfrei und schnell! Gruß H.-B. Hopf

Es ist bedauerlich, dass ehem. Studenten (Referendare) nicht in der geisteswiss.Bibliothek im Westend oder im Afl Turm ausleihen dürfen. Wir befinden uns schließlich auch noch in einer Art "Ausbildung". Ein Ausbau der Öffnungszeiten wäre sehr nützlich.

Ich fände es hilfreich, wenn in meinem Konto SÄMTLICHE von mir entlehene / bestellte Bücher aufgelistet wären. Hier fehlen z. B. die, die im Lesesaal auf mich warten (dort vergesse ich sie dann möglicherweise) und die, die ich aus den älteren Beständen (Karteikarten im Internet) ausgeliehen habe. Die vergesse ich im Alltagstrubel dann auch gelegentlich, da ich auch in der Stadtbücherei zahlreiche Bücher ausleihe. Ich war lange an der Uni Köln, dort war das Auflisten sämtlicher Titel möglich - hier hieß es bei einer Nachfrage meinerseits einmal, das ginge rechnerisch nicht ... Es wäre schön, wenn man am Wochenende auch Bücher des Offenen Magazins an der "normalen" Theke im Erdgeschoss abgeben könnte, da ich es aus Zeitgründen in der Woche nicht immer schaffe, die Bücher zurückzubringen. Außerdem finde ich hier die Leihfristen oft sehr kurz (d.h. nicht oft genug verlängerbar, obwohl nicht vorbestellt) Ansonsten ist Ihr Angebot/ Buchbestand hervorragend und die Bücher sind innerhalb kürzester Zeit abholbar - SEHR GUT!

Ausleihe unter der Woche jeden Tag bis 18 Uhr mindestens, samstags ausweiten, sonntags vllt.?

kann man telefonisch oder anders zB online bücher verlängern?

Und nochmal: machen sie noch mehr Druck bei den Gerontokraten in Bundestag und Bundesrat, daß bitte endlich OpenAccess soweit als irgend möglich verankert wird. Ich habe in der Umfrage angegeben, daß ich eher selten online-texte der UB nutze. Das ist richtig, weil deren Benutzung meistens ziemlich kompliziert gestaltet ist. Warum kann ich die Texte nicht einfach runterladen (als .pdf z.B.) und dann kopieren, mitnehmen und benutzen, wann und wo immer ich diese brauche. Warum werden sinnvolle Digitalisierungsprojekte kapitalistischen Unternehmen wie Google überlassen, anstatt das staatliche Einrichtungen auf ihre hervorragend ausgebildeten Fachleute in den Bibliotheken zurückgreifen.

Die Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek in Niederursel sind sehr ungünstig, sie sollte früher öffnen und auch länger auf bleiben, zumindestens im Sommer!

längere öffnungszeiten und mehr lehrbücher!

Eine Einführung der Karrenzeit von vielleicht 3 Tagen wäre sehr sinnvoll. Daß sofort gemahnt wird, finde ich persönlich nicht gut. Bitte überdenken Sie diesen Entschluss noch einmal. Wir Studenten wären dafür sehr dankbar.

Einheitliche Öffnungszeiten der Ausleihe und Rückgabe in allen Bibliotheken. Und jeden Tag die gleichen Öffnungszeiten, vorzugsweise immer bis 20 Uhr.

Ich bin seit dem 31.03.2007 exmatrikuliert, da ich im WS 2006/2007 mein Diplom in Erziehungswissenschaften abgeschlossen habe. Während meiner Studienzeit WS 2002/2003-WS 2006/2007 an der JWG-Universität Frankfurt am Main, war ich eher selten Nutzerin der UB bzw. der Fachbereichsbibliothek, weil viele der Bücher, die ich gebraucht habe nicht verfügbar oder in einem katastrophalen Zustand waren. Ich habe mir meine Literatur entweder mühsam zusammenkopiert bzw. als günstig gebrauchte oder aber auch neue Exemplare über Amazon.de bezogen. Das war effektiver, schneller und nicht so frustrierend, wie die Nutzung der Bibliotheken. Sollte der Sinn und Zweck dieser Befragung tatsächlich der sein, damit die Ausstattung und die Benutzerfreundlichkeit der Bibliotheken verbessert wird, dann hoffe ich für nachfolgende Studierendengenerationen, dass die Evaluation kompetent und effektiv durchgeführt wird. Da ab dem kommenden Semester bzw. bei Umsetzung der Richtlinien für eine Stiftungsuniversität eh alles von überdurchschnittlich solventen Studierenden abhängt, muss der Nutzerservice besser werden, ansonsten wandern die Studierenden und Nutzer dahin ab, wo sie einen adäquaten Service für ihr Geld bekommen.

Bitte erweitern Sie die Öffnungszeiten mindestens auf 22.00 Uhr und am Wochenende auf 20.00 Uhr

Mehr eigene Arbeitsplatz , wie Erdgeschoss in Zentral Bibliothek (Bockenheimer).

Wunsch : Aktuelle Med. Lehrbücher

Medizinische Fachbibliothek auf dem Campus Niederrad ist viel zu klein und stets völlig überlaufen. Das sind unzumutbare Arbeitsbedingungen! Öffnungszeiten sind sowohl in Bockenheim als auch in Niederrad zu kurz, insb. am Wochenende In Niederrad fehlt ein Café /Aufenthaltsbereich zum Pause

machen. Die Situation im Gebäude Campus Bockenheim ist unzumutbar! Die Bibliothek muss dringend renoviert und erweitert werden! Studenten brauchen Arbeitsplätze, an denen sich konzentriert und ruhig in halbwegs angenehmer Umgebung arbeiten lässt. Das ist in Bockenheim unmöglich!

Einiges davon habe ich vorhin unter "weitere Serviceleistungen" bereits genannt:

Gruppenarbeitsräume + dafür Stille in Lesesälen - es macht wenig Sinn, dass neben den Kopierern nur geflüstert werden darf, es aber keine Aufsicht gibt, die für Ruhe in den Lesesälen sorgt. Gäbe es Gruppenarbeitsplätze würden sich wohl weniger Leute in den Lesesälen unterhalten. Erlauben von Getränken in Lesesälen - viele verbringen den ganzen Tag in der Bibliothek - wenigstens Wasser sollte man mit in den Saal nehmen dürfen. Essen selbstverständlich nicht, aber Getränke wären extrem sinnvoll. Leisere, weniger überregulierte Klimaanlage + längere Öffnungszeiten Viele der Zettelkatalogbücher die ich in der letzten Zeit bestellt habe standen immer wieder nicht am Standort. In solchen Fällen sollte es problemlos möglich sein, die entsprechenden Bücher sofort über Fernleihe zu bestellen. Kaufvorschläge lohnen sich nur sehr begrenzt zu machen, wenn man absolut keine Möglichkeit hat zwischendurch zu erfahren, ob das Buch demnächst eintreffen wird oder nicht. Teilweise dauert es ewig.

-Ist man als Student Mitglied der Uni? Bin davon ausgegangen. -Bei der Frage nach den Fachbereichen kann man leider nicht mehrere ankreuzen.

- die emails mit den ERINNERUNGEN DER BÜCHERABGABEN kommen teilweise nicht an, trotz korrekter emailadressenangabe!!!!!! man schmeisst sein geld raus, weil man sich auf die bibliothek verlässt!!!!!! unverschämt!!!

Das Hebis-Portal finde ich sehr unübersichtlich insbesondere, wenn man die Funktion der Fernleihe nutzt, zB. muss ein bereits recherchierter Titel erneut gesucht werden, nachdem man Kennung und Passwort eingegeben hat.

Es wäre schön, wenn das BZG auch Sonntags geöffnet wäre!

Viele Bücher sind zwar im Angebot der Bibliothek enthalten, aber so gut wie immer vergriffen / ausgeliehen. Ich würde mir wünschen, dass von manchen Büchern noch mehr Exemplare als momentan zur Verfügung stehen.

Bei erstmaliger Nutzung der Online-Recherche ist es etwas schwierig überhaupt die Seite der OPAC-Recherche zu finden. Der direkte Weg ist mir noch immer nicht klar. Für externe Studenten sollten Möglichkeiten der Ausleihe auch in den Fachbibliotheken bestehen. Dabei ist es unerheblich ob mit anderen Ausleihmodalitäten, aber die Möglichkeit ist wichtig.

Ich bin Studentin der U3L und mit der Elektronischen Ausleihe von Büchern nicht so erfahren. Ich hätte gerne eine / mehrere Weiterbildung(en) für Senioren, die nicht mit der PC-Technik groß geworden sind.

mehr Freundlichkeit an der Ausleihe der einzelnen Bereichsbibliotheken bzw. im juristischen Seminar

Die Menüführung bei der Fernleihe halte ich für umständlich. Die Fernleihe ist für mich wichtig, da in meinem Fachgebiet kaum Bücher an der Frankfurter Bibliothek vorhanden sind.

Ich bin Student an der FOM Fachhochschule für Oekonomie und Management. Diese mietet die Räume der Universität und gestattet die Nutzung der UB. Es wäre für das nebenberufliche Studium von sehr großer Hilfe, wenn auch die Fachbereichsbibliotheken Bücher an die Studenten der FOM entleihen dürften. Aktuelle Werke in der UB sind selten und lassen sich leider kaum entleihen oder sind stets vergriffen. Aufgrund des nebenberuflichen Studiums ist ein Einsehen von Büchern tagsüber schlicht nicht darstellbar. Mehr aktuelle Literatur, die auch entliehen werden kann, wäre sehr wünschenswert.

Guter Service der Mitarbeiter! Platz im Lesesaal im EG häufig zu knapp Gruppenarbeitsräume wären wünschenswert

In der Zentralbibliothek in Bockenheim sollten die verschiedenen Räume besser ausgeschildert werden.

Es war für mich innerhalb dieser Umfrage nicht klar, ob mit Dienstleistungen der Universitätsbibliothek ausschließlich ortsgebundene Angebote oder auch Angebote der Bereichsbibliotheken gemeint waren, zumal diese bei einer Frage namentlich auftauchten. Das hat mich verwirrt. Auch wenn es in diesem Fall eventuell nur um die online Nutzung ging. Aus Studienzeiten weiss ich sehr genau, wie wichtig - besonders in Prüfungszeiten - ein Arbeitsplatz sein kann. Bitte dieses Angebot zeitlich erweitern!

Wünsche: Nutzung der Suchmaschine "Scopus" wieder möglich machen! Lob: super, dass Login über jeden Rechner möglich ist!

- mehr funktionstüchtige Kopierer - nicht ständig wechselnde Kopierkarten/Bibliotheksausweise!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Insgesamt ist das Angebot sehr ordentlich, nur ist das Internetangebot teilweise etwas unübersichtlich, v.a. in bezug auf Informationen/Hilfe.

Etwas längere Öffnungszeiten beim offenen Magazin Möglichkeit sich online "schulen" zu lassen ,wie ich was in der UB finde.

Längere Öffnungszeiten der Spezial-Bibliotheken, wie z.B. Frankfurt Lesesaal Mehr Einzel- und Gruppenarbeitsplätze Mehr Kopierer Beschaffung mehrerer Exemplare wichtiger bzw. viel genutzter Bücher

Bitte repariert endlich die Klimaanlage in der Zentralbibliothek, egal ob Sommer oder Winter man friert. Es wäre auch toll, wenn die Reinigungskräfte zumindest nachdem ein Carellzimmer geräumt wurde das Zimmerchen kurz sauber machen, bevor es an den nächsten Benutzer geht (also ungefähr einmal im Halbjahr). Die Zustände sind da teilweise ekeleregend. Ansonsten ist die UB ganz wunderbar. (Ach ja, gibt es irgendeine Möglichkeit eine Störfrequenz zu senden, damit man in den Lesesälen nicht telefonieren kann? Es gibt Leute, die verstehen das Ruhegebot einfach nicht) Danke für den ansonsten einwandfreien Service.

Ich bin Studierende an der U3L.

Eine größere Anzahl von Büchern pro Titel!

Die Öffnungszeiten in den Bereichsbibliotheken könnten länger sein bzw. die Ausleihzeiten und auch Ausleihfristen. Es sollten mehr elektronische Zeitschriften von zu Hause aus frei zugänglich gemacht werden.

Eine Möglichkeit für Bibliotheksnutzer außerhalb der Uni Frankfurt Zugang zu den online-Zeitschriften zu erhalten wäre extrem gut. Vielleicht über Authorisierung mittels der Benutzerausweis-Daten. längere Öffnungszeiten unter der Woche (für die Ausleihe)

Kritik: Öffnungszeiten der Lehrbuchsammlung könnte auf Samstag ausgeweitet werden. Lob: Die Öffnungszeiten der Fachbereichsbibliothek für Wirtschaftswissenschaften sind super und der Service ist prima. So sind die Bibliotheksmitarbeiter gut informiert und sehr hilfsbereit beim Suchen nach Literatur. Leider ist das nicht in allen Fachbereichsbibliotheken genauso.....

Es ist zu laut im Lesesaal vorallem die Schüler wissen noch nicht, wie sie sich in einer UniBib zu benehmen haben... Ich finde es gut, das auch Schüler die UB nutzen, aber die sind zu laut und arbeiten in Gruppen zusammen manchmal bringen sie sogar Getränke mit in den Lesesaal... Ansonsten gefällt mir die Atmosphäre sehr gut in der UB aber auch der Aussenbereich muss gepflegt werden... Im Sommer sitzen sehr viele vor der UB und diesen sollte man attraktiver gestalten

ich finde die handhabung sämtlicher online-bibliotheken problematisch! man findet sich nicht zurecht und versteht den unterschied der einzelnen angebote nicht. die online-suche gestaltet sich sehr schwierig!

Ich wünschte mir, dass es keine Kurzausleihen mehr gibt, weil man es kaum schaffen kann, in so kurzer Zeit sich in die Bücher richtig einzulesen. Wenn jemand das Buch braucht, dann kann er es auch vormerken. Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden!!

Ein prägender Eindruck meiner Studienzeit (bis 2006) war, dass die Mainzer, zumindest im Bereich "Neuere Philologien" offenbar besser ausgestattet waren. Dies bedeutet konkret, dass ich zu meinem Glück dort mehrere Male von Dozenten empfohlene Bücher ausleihen konnte, die in keiner unserer Bibliotheken zum Bestand gehörten. Ob wir über die Breite gesehen wirklich größere Bestandslücken im Bereich "Neuere Philologien" hatten bzw. noch haben, will ich natürlich nicht abschließend beurteilen.

Das Untergeschoss mit Schließfächern in der Bockenheimer Landstrasse ist dringend renovierungsbedürftig. Es ist praktisch nicht sicher oder ohne Ekel zu nutzen, so dass es mich davon abhält, die UB öfter zu benutzen. Hier besteht dringender Verbesserungsbedarf!

Die Öffnungszeiten der Ausleihtheken erweitern oder Selbstausleihmaschinen hinstellen. Die bereichsbibklotheken sollten morgend früher öffnen > BZG öffnet erst um 9 Uhr. Viel zu spät, wenn



man dort arbeiten will. Mehr kopierer

Die Ausleihe hat sich zwar in den vergangenen Jahren verbessert, dennoch sollte die Ausleihe immer gleich und wenn möglich immer bis 20 Uhr sein. Gerade in den Fachbereichsbibliotheken ist nicht genügend Transparenz vorhanden, und die Ausleihe schließt zu früh.

Ich wünsche mir, dass vermehrt neuere Bücher ausgeliehen werden können, der Bestand ist schon ziemlich veraltet.

Die neue Regelung, wonach im Voraus gemahnt, bzw. erinnert wird, erscheint mir ziemlich harsch. Wird die Leihfrist um nur einen Tag überschritten, sind sofort 3 Euro fällig. Wenn man schon bei der Vorauserinnerung bleiben will, sollten die Gebühren fairerweise gestaffelt sein. Zum Beispiel: 1 Tag Verspätung: 1 Euro (maximal!), 2 Tage: 2 Euro, und so fort. Mich würde mal interessieren, ob sich die Einnahmen aus den Gebühren seit der Umstellung erhöht haben. Bei mir entsteht jedenfalls der Eindruck, dass es der UB primär ums Abkassieren geht, nicht darum, verliehene Bände anderen Benutzern so schnell wie möglich wieder zur Verfügung zu stellen.

Wie schon erwähnt: frühere Öffnungszeiten der Bibo am RIEDBERG!! Das Druckkontingent auch am Riedberg zugänglich machen mit Abholung am Riedberg. Bei bestimmten Büchern für die Pharmazie ein größeres Kontingent. Vormerkoption für Lehrbücher. Mit dem Mechanismus, dass der der dies grad hat es nicht vormerken kann.

1. Der Umbau des LS 1 ist sehr unvorteilhaft: a) die Kästen sind zu dunkel, z.T. auch die Arbeitsplätze (durch die Sichtblenden); b) die Arbeitsfläche ist bei vielen Tischen zu klein; c) die Unübersichtlichkeit (Kästen, Sichtblenden) erhöht die Unaufmerksamkeit. Es ist z.T. zu laut; bestimmte störende Gruppen werden nicht zur Ruhe gebeten. 2. Das Cafe im Eingangsbereich zieht bibliotheksfremdes Publikum an; sie bringen Unruhe hinein, z.T. Aggressivität. 3. Das Abschaffen der Zettelkästen im Eingangsbereich ist ein großer Verlust bei Recherchen (zumal oft die Computer ausfallen bzw. nicht funktionieren). 4. Die Situation in den Garderoben ist unbefriedigend; sie wird noch immer als 'Moschee' benutzt mitsamt der im WC vorgenommenen 'Waschungen' (Überschwemmungen sind hier oft der Fall...) 5. Das Kontrollpersonal bekommt zu wenig Rückhalt 'von oben', wenn es zu Konflikten kommt. Fast durchweg ist das Dienstpersonal im Recht, wird aber zu oft durch die mangelnde Unterstützung 'von oben' verunsichert.

Möglichkeit zur Ausleihe von Zeitschriften ... Kopieren ist nicht ausreichend, da die vorhandenen Kopierer von schlechter Qualität und ohne Kurzanleitung sind!

Das E-Book-Angebot sollte populärer gemacht werden.

Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, von JEDEM Computer aus Dokumente im Juridicum ausdrucken zu können!

Bitte um mehr und vor allem aktuellere Bücher für den Fachbereich Rechtswissenschaft, die auch zum Ausleihen zur Verfügung stehen!!!

Haben Sie vielen Dank für Ihre Initiative! Auf meinem Bibliotheksausweis steht "Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main" und Sie fragen, wenn ich es richtig erinnere nach der "Senckenberg-Bibliothek". Welche Beziehung besteht rechtlich zwischen diesen beiden? Ich würde mich über eine Antwort freuen. Herzlich, I.-K. Herzog

Die UB ist außer für die Studenten u. Mitarbeiter der Uni Frankfurt auch für ehemalige Absolventen und andere Interessenten zur beruflichen und privaten Weiterbildung sehr wichtig. Es sollte sich deshalb um eine bessere Übersichtlichkeit des Buchbestandes und um eine eloquentere Betreuung des Klientels nach der Ausbildung oder auch um interessierte "Nichtakademiker" bemüht werden. Nutzer, die nicht mehr regelmäßig vor Ort sein können, haben m. E. Schwierigkeiten, sich "zurechtzufinden".

s. Dienstleistungswünsche. Das Wochenendangebot der UB ist sehr gut, die Öffnungszeiten unter der Woche aber leider sehr eingeschränkt. Vor allem im Theater- und Medienbereich wäre der Aufbau einer Medienbibliothek begrüßenswert.

Leider ist nach der Fernleihe nicht genauer gefragt worden, die sehr langsam und wenig kundenorientiert ist. Die MitarbeiterInnen sind oft sehr miesepetrig. Absurd ist auch, dass der Schein auf einer alten Schreibmaschine ausgefüllt werden muss und nicht zuhause auf dem PC ausgefüllt werden kann. Auch ist die Zahl der Kopierer sehr eingeschränkt, was u.U. lange Wartezeiten zur Folge hat.

#### Ausleisystem zentralisieren und nicht für jeden Standort unabhängig

Was ich großartig finde, ist die Möglichkeit, Bestellvorschläge zu machen - und das diese dann auch tatsächlich ausgeführt werden. Bitte behalten Sie dies bei! Ansonsten und insgesamt ist die UB in meinen Augen eines der ganz raren Beispiele dafür, dass öffentliche Institutionen sich mit ihrem Angebot tatsächlich an ihren Benutzern/Klienteln orientieren können und diesen Benutzern den Umgang so angenehm, reibungslos und komfortabel wie möglich machen - und das, obwohl es keine Konkurrenz gibt. Na, Sie merken schon: Ich schätze die UB und ihr Angebot sehr.

Bin in der UB noch nie einem unfreundlichen Mitarbeiter begegnet - vielen Dank dafür! Eine baldige Anbindung der kleineren Bibliotheken (z.B. Philologien) an den Webopac wäre super.

Auch wenn es die Rückgabe schneller macht, bitte die Überziehungskosten reduzieren! Wenn man ein Fach studiert, bei dem man viele Bücher für Hausarbeiten ausleihen muss, und sie nur einen Tag vergisst (oder nicht kann oder was auch immer) muss man gleich den Rest des Monats hungern. Auch völkerrechts- und ö-rechtsbib länger und auch so öffnen. Als Präsenzbibs hat man ja keine andere Chance als zu den Öffnungszeiten hinzugehen, wenn man nebenbei aber auch noch studieren will, wirds bei denne echt schwer!

Ausleihe ab 10 Uhr ist heutzutage völlig überholt! Ein Mitarbeiter vor Ort mit Schnäuzer ist mir schon mehrmals negativ aufgefallen. Unhöflich. Die Bücherkapazität in dieser BIB ist eher armselig. Teilweise bekommt man nicht mehr vollständige Bücher ausgeliehen. 500 Euro Studiengebühren.....ob das besser wird?!

Da ich an einer anderen Universität arbeite, aber in Frankfurt wohne, ist das Angebot der UB relevant, allerdings gibt es einige Hindernisse. Ich würde z.B. die Angebote der Humangeographischen Bibliothek viel öfter nutzen, finde deren Öffnungszeiten und Ausleihpolitik aber frustrierend. Ähnlich ging es mir bei dem Versuch, etwas aus einer Unterbibliothek der WiWi auszuleihen, da die Professur des Logistikprofs gerade gestrichen wurde und niemand sich so recht zuständig fühlte. Da wäre eine Zentralisierung und Angleichung mit der Zentral UB m.E. hilfreich. Daß die Geos keine Hiwis bezahlen können, die am Sonntag den Lesesaal aufhalten, ist klar. Darüber hinaus wäre es toll, wenn man als Wiss. MA auch von anderen Hochschulen Zugänge zu Zeitschriftendatenbanken etc. erhielte bzw. so möglich die gleichen Rechte wie Angestellte der JWG. Aber das ist halt Föderalismus.

Fachbereichsbibliotheken sollten auch für Studierende anderer Hochschulen zugänglich sein.

Offene Ausleihe sollte insgesamt nach Bereichen (Fachrichtungen, Schwerpunkte) geordnet sein, um auch mal rechts und links schauen zu können. Die Öffnungszeiten sind zu kurz. Kopierer ohne Karte mit Münzen für Menschen, die die Bibliothek nicht so oft nutzen.

Sehr geehrte Damen und Herren, längere Öffnungszeiten (auch an Wochenende) und die Aufhebung der neuen Regelung bzgl. der Bücherabgabe (weggebliebene Karrenzzeit) würden die StuB (fast) perfekt machen.

Mehr Kopierer im Turm. Längere Ausleihzeiten in den Bibliotheken des Turms.

Wie im Fragebogen ersichtlich nutze ich die Bibl. regelmäßig und finde, da es sich um eine wissenschaftliche Bibl. handelt, sollten sich die Nutzer auch entsprechend verhalten. Insbesondere um das Cafe herum wird eigentlich kaum wissenschaftlich gearbeitet, sondern nur gequatscht, wer da was arbeiten will dreht durch oder wird zum Rassist. Ich will nicht ausländerfeindlich klingen, ich mag Frankfurt nicht zuletzt wegen all der Menschen aus aller Welt aber das ist doch keine Kneipe hier, wo man sich wie am Stammtisch unterhält aber nicht rausgeorfen wird, wenn man nix bestellt (betrifft die Deutschen natürlich auch). Mein Vorschlag: Personal, das die Leute ein bißchen zur Ruhe mahnt. Manche nutzen das W-LAN, um übers Internet nach Hause zu telefonieren! Mann, da ist nix mehr mit Arbeiten. Natürlich gibt's die Lesesäle oben, wo ich auch jetzt gerade sitze, aber man darf nix trinken, kaum was mit hoch nehmen und die Schließfächer-Nutzung ist nicht gerade sehr bequem unten im Keller. Ich sehe zwar manchmal so seltsame Leute rumgehen aber die machen nichts und offensichtlich wird auch niemand kontrolliert, ob er denn berechtigt ist, die Bib zu nutzen. Ist ja nett von der Uni, dass sie ein Herz für Obdachlose hat aber wenn ein übelriechender Mensch seine Pfandflaschen unten im Hauptraum sortiert, frage ich mich schon, ob das der richtige Platz ist. Das W-LAN ist super (ich habe zu Hause kein Internet) und auch sonst finde ich die Bibliothek toll. Das Angebot der medizinischen Bibliothek in Niederrad ist allerdings beschämend. Ich studiere Medizin und

scheinbar gehen alle davon aus, dass es sich die Mediziner schon leisten können, alles neu zu kaufen. Besuchen Sie mal die Bibliothek in Dresden beispielsweise, da müssen sich die Studenten nicht ständig teure Bücher kaufen! Die PC hier in der Hauptbib. funktionieren super. In der medizinischen leider so gut wie gar nicht und dem Verantwortlichen für die PCs scheint das scheißegal. Vielleicht sollte man diese Stelle neu besetzen... Schöne Grüße!!

ich würde mir wünschen, das auch an der bockenheimer bibliothek unsere, medizinische bücher, da wären. da an unserer eingenen bibliothek der bestand an büchern leider nur sehr gering ist, und somit nicht alle studenten die möglichkeit haben sich gut auf die prüfungen vorzu bereiten. mit freundlichen grüssen

Höhere Anzahl der Exemplare einer bestimmten Literatur die von den Professoren empfohlene wird  
Mehr Kopiergeräte im AfE-Turm

Das Speichern von Artikeln aus elektronischen Zeitschriften auf dem USB-Stick funktioniert nicht - jedenfalls war es vor einigen Wochen so, als ich es versuchte.

längere Öffnungszeiten (täglich bis 19 h, schon um 9h öffnen, damit man vor den Vorlesungen noch Bücher abholen oder verlängern lassen kann) Beim Webauftritt der UB sollte man bei den Benutzerdaten, auch erfahren können, ob das Buch noch online verlängerbar ist oder ob man bereits das Buch einmal verlängert hat und es bei der Ausleihe neu ausleihen muss. wenigstens eine viertägige Kulanzeit

längere Öffnungszeiten für unter der Woche bis 22 oder 24 uhr. gesonderte Möglichkeiten für Gruppenarbeit, damit in der Pause auch mal ein Platz in der Cafeteria frei ist, wo man sich unterhalten kann und nicht auf Ruhehaltung wegen der nebenan sitzenden Lerngruppe hingewiesen wird.

wünsche mir die Karrenzeit zurück. Darüber hinaus sollte es ermöglicht werden öfter als nur zweimal (online) verlängern zu können, solange keine Vormerkungen von anderen vorhanden sind.

Die Kooperation zwischen den Universitätsbibliotheken Mainz und Frankfurt nutzt mir als Mainzer Studentin sehr viel und sollte unbedingt bestehen bleiben.

OPAC-Katalog: Oft muss ich abgekürzt zitierte Zeitschriftentitel rekonstruieren und kann dann nur mit einzelnen Stichworten aus dem Titel bei OPAC suchen. Dann werden Bücher und Zeitschriften vermischt aufgelistet. Es wäre praktisch, wenn es eine auf Zeitschriften (einschließlich der nur als gedruckte Bände vorliegenden Zeitschriften) begrenzte Suchfunktion gäbe.

da ich aus wiesbaden komme, wären kürzere lieferfristen bei büchern aus dem magazin sehr sehr praktisch - suche ich vor ort in der ub frankfurt literatur nach dem schneeballsystem, kann ich keine bücher für den selben tag mehr bestellen, sondern muss noch einmal nach frankfurt fahren

Mehr Lehrbücher aktuellere Auflagen (insbesondere bei der Fernleihe. Auch lässt die hygiene im Sanitären bereich sehr zu wünschen übrig

Alle Bibliotheken könnten einen größeren Bücherbestand vertragen. Das herumvagabundieren zwischen der Zentral- und den einzelnen Fachbereichsbibliotheken, weil man sich seine Bücher aus mehreren Bibliotheken zusammensuchen muß, ist sehr mühsam, und oft sind nur wenige Bücher da, die dann nur kurz ausgeliehen werden können. Gerade die Bibliotheken der Geistes- und Erziehungswissenschaften könnten wirklich größer sein, auf sie stürzen sich nicht nur alle Studenten dieser Fächer, sondern auch buchstäblich hunderte von Lehramtstudenten, die auch in diesen Fächern Leistungsnachweise erbringen müssen.

Freundlichere Mitarbeiter! Längere Öffnungszeiten!!

Fernleihkonto per Lastschrift, Kreditkarte oder Paypal aufladen.

mehr generelle informationen über das ausleihsystem, zum Beispiel wie man ein buch bestellen kann, wo oder ob man es direkt ausleihen kann, wie man die drucker nutzen kann und sein internet konto einrichtet etc. evtl auf der uni-frankfurt homepage einfach eine einleitung in das ganze system!

Ich bin eigentlich sehr zufrieden mit dem Angebot und freue mich auch, dass Anschaffungswünsche recht schnell mit positiven Ergebnis bearbeitet werden. Doch ist es mir schon des öfteren passiert, dass ich ausgewählte Büchern nicht ausleihen kann, weil ich nicht an der Uni Frankfurt studiere und zum anderen, dass wichtige Werke nur für den Lesesaal angeboten werden können. Diese fehlen dann, wenn man sich intensiv damit beschäftigen möchte und keine Zeit hat, sich den ganzen Tag in den Lesesaal zu setzen. Damit meine ich im Übrigen keine Enzyklopädien, sondern "normale" Werke, bei



denen mir nicht ersichtlich ist, warum nur Studenten der Uni Frankfurt sie ausleihen dürfen bzw. warum die Werke nur für den Lesesaal bereitstehen. Vielleicht ließe sich ein zweiter Satz fürs Ausleihen bereitstellen.

ich wundere mich, dass die KMB nicht in der Liste der auszuwählenden Bibliotheken zu finden war. Der dortige Bestand ist sehr gut und wird nicht nur von mir regelmäßig und zahlreich genutzt. Zudem wirkt die "Service"-haltung der Mitarbeiter in der Ausleihe (insbesondere Lesesaal-1-Ausgabe) zuweilen sehr unmotiviert. Das ist schade, denn ich gebe mir immer Mühe höflich und verständlich zu sein... heute hatte ich allerdings auch ein sehr freundliches Erlebnis (das zweite seit 9 Semestern); außerdem sind die Hausmeister auch sehr nett und hilfsbereit bei Schließfachproblemen.

Gut funktionierende Teams sind gut, aber wenn man Bücher ausleihen will und die Bibliothekarinnen sich miteinander über Gott und die Welt unterhalten, fühlt man sich eher fehl am Platz. Sind mit dem Webangebot die Datenbanken gemeint?

In Karlsruhe ist die Universitätsbibliothek 24 Stunden geöffnet und Buchausleihe oder Verleihe sind automatisiert. Man braucht keine Mitarbeiter. Alles läuft mit Chipkarte, die auch Studentenausweis ist. Sie bestellen ein Buch, dann gehen Sie, ziehen Sie Ihre Karte durch. Vom Laufband kommt Ihr Buch. Perfekt. Ich wünsche mir so eine moderne Bibliothek. Die WLAN-Empfang ist in der Zentrale Bibliothek sehr schlecht. Man hat nie ständig Internet.

Bessere Übersichtlichkeit im Zentralgebäude sollte angestrebt werden; zudem wäre es gut, eine richtige Broschüre am besten im Netz als PDF mit allen wichtigen Punkten und einer generellen Übersicht, sowie Lageplan

Angebot der UB Medizin ist unvollständig und im schlechten Zustand. Personal der UB Medizin ist unfreundlich und nicht hilfsbereit. Schlechte Lernatmosphäre.

Für ältere oder wertvolle Bücher sollte eine Reproduktionsvorrichtung auf Basis von Digitalcamera, PC und Drucker vorhanden sein, um Beschädigungen durch Auflage auf Kopierer zu vermeiden. Das Kopieren solcher Literatur zu untersagen erschwert die Arbeit, da dann zur wissenschaftlichen Arbeit, unter Umständen größere Textpassagen handschriftlich abgeschrieben werden müssen - nicht jeder Student hat einen Laptop.

- verlängerte Öffnungszeiten der GzB am Wochenende! - online-Vormerkungen und Suche gut und hilfreich - kann Ausleihe nicht auch selbst getätigt werden? an der UB der Uni Stockholm werden die Ausleihen von den Studierenden an einem Computer mit Scanner getätigt, es finden aber MitarbeiterInnen bei event. Fragen vor Ort. Die Ausleihe ist ebenso lang wie die Bibliothek geöffnet; dies sollte eine Voraussetzung bei UBs sein!

Mehr Bücher im Fachbereich Medizin! Viele PCs in der MedUB sind ständig wieder oder dauerhaft kaputt. Deshalb stehen insgesamt viel zu wenig PCs für die große Anzahl der Studenten zur Verfügung. Nicht jeder Student besitzt ein Notebook. Wünschenswert wären auch Textverarbeitungsprogramme oder Programme wie PowerPoint auf den PCs

Dass in der Bibliothek Campus Westend die Mitnahme von Getränken und Essen in die Lesesäle erlaubt wird

ich finde unsere Bibs so klasse wie sie sind. früher dachte ich manchmal wehmütig an die großherrlichen Campi in den USA zurück, aber im Grunde kommt es nur auf eine einigermaßen schöne Umgebung, mit Ruhe und den richtigen Büchern an, um zu lernen. Da braucht es nicht schwerer Kronleuchter oder Eichenregale, um gut zu lernen. Außerdem stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis an unserer Uni (noch) und ich hoffe, dass aus dem Wissenschaftsbetrieb nicht allzu schnell ein absoluter Dienstleistungssektor wird.

Die Ausgabe sollte schon um 9:45 aufmachen!!

Viel Bücher z.B. zur Sprachwissenschaft sollten aktueller sein. Bücher aus den 90er Jahren haben keinen wissenschaftlichen Wert mehr.

Ich fände es gut, auch als nicht mehr Student die Bücher aus der Fachbereichsbibliothek ausleihen zu können.

OPAC-Angaben des Zeitschriftenbestandes der Medizinischen Gesamtbibliothek: Bitte mit der Med-Bib. abgleichen, was diese tatsächlich vor Ort haben und was dort ausgelagert wurde (ist immer sehr ärgerlich, wenn man dort steht und die im OPAC angegebenen Zeitschriften nicht vor Ort sind). Die

Zuständigkeit wird immer zwischen STUB und Med.-Bib hin und hergeschoben). Online-Zeitschriften: Insbesondere bei Brain&Language und bei Aphasiology gibt es immer wieder Probleme, an angeblich freigegebene Artikel heranzukommen. Mitarbeiter der Ausleihtheke Zeitschriften: Etwas mehr Freundlichkeit wäre doch kein Weltuntergang; ist häufig sehr anstrengend mit ihnen! Rückgaben: Kann man nicht automatisch eine E-Mail verschicken, die einen erinnert, dass in X Tagen die Bücher zurück sollen? MfG

- ausleihfunktion auch in dezentralen fachbereichsbibliotheken für auswärtige studenten - bessere online-informationen - mehr online-angebote (zB UB-Ausweis verlängern online)

Das Personal der BzG ist z.T. unfreundlich und unkooperativ. Außerdem wäre ein höheres Arbeitstempo an der Ausleihe wünschenswert. Die Kopiergeräte im BzG sind sehr häufig kaputt. Dadurch entstehen sehr lange Wartezeiten an den Kopierern. Die Ausleihezeiten im BzG sind zu kurz. Bücher die in Geschäftszimmern stehen, sind häufig kaum für Studierende verfügbar.

er opac war für mich damals als "ersti" nicht so gut zu finden und etwas unübersichtlich. beispiel: tu darmstadt. deren bibliothek (online) erscheint mir besser strukturiert.

Bestimmtes Personal könnte etwas freundlicher und hilfsbereiter sein. Ansonsten weiter so!

ich find das blöd das man die bücher vorbestellen muß und nicht einfach hingehen kann und die bücher ausleiht.

Mehr Informationsmaterial (wie z.B. ein "Handbuch" mit den wichtigsten Infos/ Möglichkeiten/ Stichwörtern direkt in der Bibliothek) wäre hilfreich für solche Sachen wie E-Books, denn danach fragen kann man nur wenn man davon schon mal etwas gehört hat.

Personal (Aushilfen, nicht FA werden von mir häufig als sehr unfreundlich erlebt. "Kundenservice" könnte besser sein

Die Oeffnungszeiten vom Juristischen Seminars auf Sonntag zu erweitern

Dringende Anregung: Da mir bereits 2x mein e-Zugang von der Med.Bibliothek aus gesperrt wurde (angeblich sei ich nicht berechtigt) und dies erst unter Verweis auf meine Vorlesungstätigkeit wieder rückgängig gemacht wurde, möchte ich folgenden grundsätzlichen Vorschlag machen: - die Berechtigung zur Nutzung des e-Zugangs sowie der UB überhaupt sollte allein von der Tatsache abhängig gemacht werden, ob d.betr.Person noch Mitglied des Lehrkörpers der JWG Uni ist (dazu gehören auch solche, deren berufliche Tätigkeit sich außerhalb Frankfurts abspielt, solange Sie akademische Angehörige der JWG sind), denn dann sollte eigentlich automatisch eine Berechtigung zur Nutzung der UB der eigenen "alma mater" bestehen - die bisherige Regelung, nur wer im Vorles.-Verzeichnis steht, halte ich für falsch, sie sorgt für ständiges Löschen u. wieder Zulassen von Personen, schafft unnötig Arbeit und - vor allem !- EXTREME Verögerung bei den betr. Dozent/Innen. Priv.-Doz. Dr. T. Klingenheben

netteres personal im turm. besserer infos wie man mit seinem pc online gehen kann

Ich bin als Fernstudentin (Uni Hagen) erst kurz an der Uni in Frankfurt und mit dem Angebot sehr zufrieden. Leider hatte ich aber Probleme mit den Ausleihfristen, da ich davon ausging, dass ich die ausgeliehenen Bücher am letzten Tag verlängern und wenn das nicht geht - wegen Vorbestellungen etc. - am nächsten Tag zurückbringen kann. Da ich nebenbei arbeiten gehe, wäre das für mich praktisch gewesen, da ich die Bücher abends nicht mehr zurückbringen kann. Ich musste dann aber zu meinem Entsetzen feststellen, dass ich sie aber am letzten Tag der Leihfrist zurückgeben muss - kostete mich einiges an Gebühren. Aus Fehlern wird man klug, aber aus den Formulierungen zur Ausleihe wird dies nicht deutlich und ich kenne es von anderen Universitäten auch anders. Damit dies anderen erspart bleibt, wäre ein Zusatz auf den aushängenden Plakaten nützlich. Wie auch immer, das Angebot in Frankfurt ist sehr gut und die Mitarbeiter auch immer freundlich.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek am Campus Riedberg sollten DEUTLICH ausgeweitet werden (mindestens 8-20 Uhr und zumindest auch samstags)! Außerdem sollte die Universität wieder einen Zugang für die Internetdatenbank Scopus erwerben. Auch der Zugang zu den online-Archiven einiger Zeitschriften ist verbesserungswürdig, was z.B. die Anzahl der Jahrgänge, auf die ein Zugriffsrecht besteht, anbelangt. Ferner sollten mehr Zeitschriften abonniert werden (elektronisch wäre ausreichend).

Meine Angaben "unzufrieden mit Ausleihservice" beziehen sich auf die elektronische Vorbestellung

von Medien, die bereits mehrfach nicht funktioniert hat. Mehrmals fuhr ich umsonst aus Mainz nach Frankfurt, weil bestellte Medien vor Ort nicht vorlagen. Ihre Mitarbeiter konnten dann die Bücher auch nicht kurzfristig besorgen. Das Problem tritt vor allem bei der Bestellung älterer Bücher (aus dem Bestand vor 1986) auf: Man füllt morgens online die Bestellkarte aus, trägt dort die Nummer des betr. Buches ein, bekommt dann die Nachricht "Bestellung erfolgreich" und dennoch hat dann die betr. Stelle (im Lesesaal oder an der Ausleihtheke) keinerlei Nachricht vom System erhalten, dass das Medium bereitgestellt werden soll. Das ist sehr ärgerlich, denn für mich ist dieser Online-Weg die einzige Möglichkeit, Medien auszuleihen, da ich nicht stundenlang vor Ort warten kann, bis die Bücher aus dem Magazin geholt werden.

Zugang zu Ebooks auch als Nicht-Student der Universität Frankfurt. Längere bzw. in den Abend verlegte Öffnungszeiten der Ausleihe

Die Toiletten in der UB in Bockenheim entsprechen oft nicht den hygienischen Vorstellungen, eventuell wäre es zu bedenken öfter zu säubern und mehr Papier auszuliegen.

zeit von einer Woche zur Überziehung, d.h. bis zur Rückgabe war viel besser. jetzt muss ich schon nach 3 wochen an die Abgabe denken, da ich nicht jeden Tag nach Bockenheim komme und wo anders arbeite

campus riedberg uni-bibliothek: öffnungszeiten viel zu kurz und die bibliothek macht viel zu spät auf. das personal der bibliothek campus riedberg ist fürchterlich unfreundlich!

Nach vielen (sehr) positiven Beurteilungen zwei große Kritikpunkte: - Die Digitalisierung des alten Karteikartenkatalogs war kein großer Erfolg. Weil die Schreibmaschineneinträge der alten Karten zu unregelmäßig und zu kontrastarm waren, sind jetzt manche früher vorhandenen Bücher (betrifft insbesondere französische Titel mit den entsprechenden Sonderzeichen) verschwunden oder nur unter systematischer und sehr langwieriger Verwendung aller vorstellbaren Stichwörter wiederzufinden. - Ich kenne mittlerweile ziemlich viele Lesesäle wissenschaftlicher Bibliotheken. Einen so völlig unbrauchbaren wie den Ls 1 der UB in Frankfurt habe ich sonst nirgends gesehen. Enge, miefige, unübersichtliche Boxen mit Arbeitsplatten, die zwar anscheinend ausreichen, um auf dem eigenen Laptop den regionalen Gebrauchtwagenmarkt zu durchsuchen (Hauptbeschäftigung des dort anzutreffenden studierenden Nachwuchses), aber schon nicht mehr ausreichen, wenn man außer dem Laptop vielleicht noch mehr (!) als ein kleines Buch braucht. Für einen geisteswissenschaftlichen Lesesaal ganz einfach katastrophal.

Thema: Fundsachen ich habe einmal eine mappe in den räumen der ub vergessen. Auf der suche danach wurde ich von hinz zu kunz geschickt und musste teilweise bei hinz 45min warten, dann bei kunz 45min und habe so gut wie keine hilfstellung, sondern eher hämische kommentare bekommen. Das sollte verbessert werden.

freundlicheres Personal längere Ausleihzeiten (gerade für medizinische Lehrbücher, die man über das ganze Semester benötigt) Möglichkeit der Verlängerung für o.g. Bücher Mehr Exemplare an medizinischen Büchern mehr Lernplätze- in unserer Bibliothek findet man kaum noch freie Plätze härteres Durchgreifen bei "Dauerbelegern", die nach einer Stunde Nicht- Beanspruchung ihres Lernplatzes immer noch nicht auftauchen mehr Plätze / Räume zum Gruppenlernen

Ich würde mir einen Kopierservice der UB Frankfurt wünschen, da das Kopieren relevanter Seiten immer sehr zeitaufwendig ist und ich zu wenig über die Bedienung der Kopierer weiß und leider auch nur wenige Kopierer zur Verfügung stehen bzw. nicht einwandfrei funktionieren. Dem Service würde man einfach das Buch und die gewünschten Seiten mitteilen und diese dann kopiert bekommen und ein paar Tage später abholen. Allerdings dürften die Kosten auch nicht zu hoch sein (ca. 0,1 EUR / Seite)

Für die offene Lehrbuchsammlung: Viele der Bücher sind sehr alt und daher oft nicht mehr aktuell. Neuere Ausgaben vieler Standardwerke wären daher eine gute und wichtige Ergänzung. Auch sind oft nur zu geringe Stückzahlen verfügbar weshalb es oft lange warte zeiten gibt.

der buchbestand ist völlig unzureichend.weder die menge noch die aktualität sind wirklich attraktiv. damit fördern sie leider das herausreißen von blättern und ähnlichem. leider muss ich mir meine bücheraus diesem grund selbstkaufen, was aber dadurch erschwert wird, dass die neuste auflage in den seltesten fälle einsehbar ist. leider kommt diese politik auch den hausarbeiten nicht zugute:

blindzitate sind die regel. aber ich muss auch ein lob aussprechen: ihre mitarbeiter sind sehr höflich und hilfsbereit (soweit es ihnen möglich ist).

Es sollten viel mehr Exemplare eines Buches zur Verfügung stehen! Nach Möglichkeit auch neuere Exemplare.

siehe Angaben vorne

längere öffnungszeiten... w-lan in der gesamten bib spinntbenutzung über nacht

Längere Öffnungszeiten - auch am Sonntag, mehr sofortige Ausleihmöglichkeiten, mehr PC-Arbeitsplätze, freundlicheres Personal

Die Ausleihe in Bereichsbibliotheken (z.B. Geisteswissenschaften) ist nur für Studenten der Goethe-Uni möglich und nicht für Studenten anderer Unis, auch wenn man einen Unibib-Ausweis hat. Das wäre aber gerade sinnvoll, da wir ja nach Frankfurt kommen, wenn es bestimmte Werke in unseren Bibliotheken nicht gibt - und wenn es nur eine Kurzleihe wäre. Außerdem ist es schwierig als Student einer anderen Universität die PC-Arbeitsplätze zu nutzen. Für die Kopierer (in den Bereichsbibliotheken) können von Studierenden anderer Unis keine Kopierkarten erworben werden. Man muss die Karten zurückgeben, egal ob man noch Geld draufgeladen hat - das ist die totale Abzocke!!!!

Warum ist hier nicht die Biliothek der Sportuni mit aufgeführt (im Fragebogen)? Wahrscheinlich weil der Begriff eine Beleidigung für diese Bücheransammlung ist und das Ausleihsystem von 1970? Wenn ich 10 Bücher ausleihe, dann muss ich jedesmal 10 Zettel per Hand ausfüllen was viel wertvolle Zeit raubt!! DIE SPORTBIBO MUSS VERBESSERT WERDEN!!

Würde mich freuen, wenn das Magazin mehr aktuelle Literatur im juristischen Bereich bieten würde!

Längere Schalterzeiten, Öffnungszeiten (gerade auch frühmorgens)

Der Präsenzbestand bzgl. aktueller Auflagen sollte erhöht werden. Insbesondere wäre eine Vorbestellung auch von Lehrbüchern hilfreich. Das Online-Angebot bzgl. Zeitschriften sollte erweitert werden. Insbesondere sollte Beck-Online, Juris und Lexus Nexus weiter ausgebaut werden. Es fehlt an Literatur für Familienrecht.

Ein schnelleres zur Verfügung stellen der neuesten Auflagen wäre wünschenswert. Oft lässt die Beratung bzw. Hilfe vor Ort leider zu wünschen übrig.

Besonders erfreulich ist der stets freundliche und ungenervte Service bei der zentralen Bücherausgabe. Weiter so !!

Meine Wunsch wäre es, dass vielleicht auf einem Rechner der Bibliothek Niederusel word und Exel installiert werden könnte, so dass man den Druck service auch nutzen kann... Ansonsten ist es einem nicht möglich protkoll, die zu hasue geschrieben worden sind in der uni auszudrucken, weil man sein dokument nicht öffnen kann. das wäre hilfreich

Es wäre wünschenswert, wenn die Lehrbuchsammlung auch online verlängert werden kann, sollte das Buch NICHT vorgemerkt sein. Den Sinn verstehe ich nicht, warum kann ich ein Buch (Z.B. in der Ausleihe EG) online verlängern, und nur weil ein anderes Buch als "Lehrbuch" klassifiziert wurde und nicht vorgemerkt ist bzw. noch weitere identische Ausgaben direkt daneben im offenen Magazin stehen, muss ich jedesmal persönlich hin, rückgeben, einmal rumgehen und wieder ausleihen?

Leider sind die Bücher für Naturwissenschaftler in der Bibliothek in Bockenheim ziemlich veraltet; ein paar neue Bücher wären gut. Meiner meinung nach könnten alle Bibliotheken der Uni viel länger auf haben, auch am Wochenende. Dass das Angebot genutzt wird, kann man in Bockenheim sehr gut sehen.

Bin noch neu an der Uni und hätte mir eine umfassendere Führung gewünscht, notwendig erscheint mir auch eine ausführliche Anleitung zur Benutzung der Kopierer, an denen ich im Übrigen weißes Papier vermisse. (Ja, ich sehe ein, da graue ist umweltfreundlicher, und meist geht es ja ebenso gut. Aber in manchen Fällen muss es eben weißes sein, und dann muss man jedes mal in den Copy-Shop rennen, das sollte doch anders zu lösen sein, denke ich.) Dass zahlreiche Bücher meines Faches aufgrund einiger Abbildungen nur im Lesesaal zur Verfügung stehen, ist nicht nur unnötig, sondern auch äußerst erschwerend sowohl für meine wissenschaftliche Arbeit als auch für meine Lehrtätigkeit. Da ich kein Uni-Angehöriger bin, kann ich Bücher nur im Hauptgebäude bestellen. Wie komme ich an die Bücher an anderen Stellen?

An sich bin ich zufrieden mit der Auswahl an Literatur die bereitgestellt wird. Es wäre nur schöner gewesen, wenn Bücher für Pflichtveranstaltungen (mit bekannterweise mehreren hundert Studenten) in einer höheren Anzahl verfügbar wären. Dies war besonders im Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften ein großes Problem.

Eine frühere Öffnung der Abholtheke in der Johann-Christian Senckenberg-Universität wäre wünschenswert.

Sicherere Schließfächer; mehr Komfort auch in Fachbereichsbibliotheken

Manchmal gibt es zu wenig Exemplare von einem Werk und man hat Probleme das Buch, das man für bestimmte Zeit braucht, zu bekommen. Ausleihzeit könnte dadurch verlängert werden. Sonst ist alles OKEY:)

Die von der Universitätsbibliothek Frankfurt abonnierten Zeitschriften und Zeitungen räumlich besser unterzubringen, dass diese leichter zugänglich werden.

längere Öffnungszeiten am Riedberg! Erweiterung der Bestände an Standardliteratur in der Lehrbuchsammlung, welche z.T. über weite Teile des Semesters vergriffen ist (müsste anhand von Nutzungsstatistiken festzustellen sein).

Ich wünsche mir, dass es mit der neuen Uni eine einheitliche Bibliothek für die im Westend zusammengefassten Fachbereiche geben wird, das Rumgerenne von Westend nach Bockenheim ist oftmals so mühselig und dann bekommt man am Ende Bücher, die man, wie man dann erst feststellt, gar nicht braucht. Bis dahin: Ein Service zur Abgabe von Büchern in jeder Bibliothek, egal aus welchem Campus sie stammen, wäre gut. Genauso wie einer, der eine Art Miniferleihe ermöglicht, dass man sich Bücher ins Westend u.a. bestellen kann. Manche Bücher stehen an oftmals für mich unbegreiflichen Orten, gerade wenn sie nur einmal im Bestand sind. So finden sich viele Bücher lediglich in der Bibliothek des Juridikums, die inhaltlich schon so alt und befasst sind, dass sie doch eher ins Westend zum FB08 gehören... oder wenigstens zentral in der UB gelagert werden sollten. Längere Öffnungszeiten des Magazins (Lehrbuchsammlung) und online mehrmaliges Verlängern der Ausleihfrist (jetzt muss man alle Bücher zur Bibliothek tragen und neu ausleihen, obwohl kein Titel vorgemerkt ist!)

Bin mit allem zufrieden, manchmal möchte man natürlich ein Buch auch nach 17 Uhr ausleihen, aber da 2 Tage dafür vorgesehen sind, ist alles O.K.

## Vor-Ort-Befragung

Längere Öffnungszeiten insbesondere an Samstagen Mehr Lampen für die Arbeitsplätze Mehr Steckdosen

Es wäre schön, eigene Sachen zumindest in Plastiktüten reinzutragen. Eine einheitliche juristische Bibliothek oder grössere (sic) Öffnungszeiten der Fachbibliotheken. Der Bestand der Bibliothek (Rechtswissenschaft wie Jur. Seminar sowie Fachbereichsbibliotheken) ist katastrophal.

Wünschenswert wäre, das Angebot der aktuellen Auflagen zu erhöhen, insb. in Nebengebieten, wie Miete, Bank, Prozeßrecht usw. Die Bibliothek, insbesondere des jur. Seminars, sollte täglich (!) geöffnet sein, wenn möglich 24 Stunden!

Mehrere (sic) Bücher zur Verfügung zu stellen, an deren (sic) wir bei der Vorbereitung für die Vorlesung angewiesen sind und die oft nicht zu finden sind, weil sie nur in geringerem Bestand verfügbar sind.

Heller und ansprechender. Ruhiger (Geräuschpegel) Klimanlage müsste mal gereinigt werden. Mehr Lehrmaterialbestand (in der Zeit der Examensvorbereitung fehlt es an allen Ecken)

Die Eingangs-"Wärter" könnten sich in Höflichkeit üben.

Ich finde es schade, dass die Ausleihfristen so kurz sind, insbesondere im Juristischen Seminar.

Sitzplätze für alle PC-Arbeitsplätze im Erdgeschoss der Zentralbibliothek

Höheres Budget durch staatliche Institutionen, um den Studierenden bei ihrer Studie signifikante Wettbewerbsvorteile im globalen Markt zu ermöglichen. Mehr Geld in Forschung und Entwicklung



Mehr Zusammenarbeit in der Industrie und die regelmäßige Überprüfung der Lehrpläne an die globale/internationale Anforderung Hohe Erreichbarkeit auch durch alle Gesellschaftsklassen indem die gleichen Chancen zur Bildungserreichung zu ermöglichen.

Vielleicht gibt es das schon, aber ich hätte gerne einen Raum, indem man auch eigene Bücher mit hinein bringen darf und in Ruhe lernen bzw. arbeiten kann. Ich habe bisher die Erfahrung gemacht, dass Bücher draußen bleiben müssen. Außerdem fände ich eine Übersicht gut, in der gezeigt wird welche Bücher man ausleihen kann auch mit nach Hause, welche nicht und wovon die Ausleihdauer abhängig ist.

Wenn Bücher rückgebucht werden müssen jedoch wieder ausgeliehen werden, muss man zweimal lange ausleihen, dies könnte doch verbunden werden. Die Abschaffung der Kasrenz ist bedauerlich. Wenn man als Mitarbeiter fehlt, während der vom Arzt bestätigten Krankmeldung die Bücher nicht termingerecht zurückgeben kann fallen Mahngebühren an. Das ist kaum einzusehen.

genaue Verschlagwortung mehrere Exemplare von viel genutzten Büchern mehr Möglichkeiten zum Drucken E-Books auch von Zuhause zugänglich längere Öffnungszeiten z.B. auch Samstags --> BGE Abtl. EW

Leute die telefonieren rausschmeißen

Testzugriff Langenscheidt bitte beibehalten! (Datenbanken) mehr Steckdosen, um W-LAN besser nutzen zu können mehr Gruppenarbeitsräume für Case Studies, Seminararbeiten,... sehr nette, hilfreiche Mitarbeiter, die immer ein offenes Ohr haben.

Längere Öffnungszeiten insbesondere am Wochenende (auch bezüglich der Ausleihe)

Ausleihmöglichkeit für Nicht-Studenten in Fachbereichs-Bibliotheken

Getränke (zumindest Wasser) mitnehmen können wäre praktisch (alternativ vielleicht Getränkeautomaten in den Vorräumen bei der jeweiligen Auskunft) bei Onlineangebot: auf der Startseite vielleicht Hinweis darauf, wo sich der Opac/ die Zeitschriftensuche versteckt hält schnellere Literaturlieferung, nicht immer am nächsten Tag erst die Bücher schneller Beim Buchbinder abgeben- bzw. holen

-> mehr Druckstationen bzw. vereinfachte Handhabung; am PC ausdrucken; naheliegender Drucker druckt es aus (es können auch gerne 4 oder 5 Cent pro Kopie erhoben werden) -> In den Lesesälen mehr Stromquellen für Laptopnutzer anbieten. -> ansonsten bin ich mit der UB und der Turmbibliothek sehr zufrieden :-)

Die Fragen in diesem Blatt sind zu allgemein formuliert! Bücher, die in Lehrveranstaltungen empfohlen werden befinden sich zwar in der UB oder FB-Bib, aber meist nur ein Exemplar(!), das dann von 60 oder mehr Studenten genutzt werden soll. Bestimmte Werke oder Neuauflagen werden nur einzeln und auf alle Campi - Bibliotheken verteilt angeschafft. Die Mitarbeiter der FB-04 Bib sind stets freundlich und hilfsbereit. Vielen Dank! Es verschwinden zu häufig Bücher, die dann auch nicht neu angeschafft werden. Für die Lehre ist das schlecht.

Es ist oft zu kalt in den Lesesälen (Bodenheizung????) Die Öffnungszeiten sollten erweitert werden. Auch beim juristischen Seminar. In jur. Seminar gibt es zu wenig Steckdosen und Lampen. Der Bestand in aktuellen Auflagen in juristischen Seminar ist mehr als mangelhaft! Die sanitären Anlagen im jur. Seminar werden nur ungenügend und zu selten gereinigt. Insgesamt ist die Bibliotheksleitung an einer Verbesserung der Situation nicht interessiert und zeigt keinen Einsatz (juristische Seminar)! Volliges Desinteresse/Resignation z.B. werden Bücher kaum noch repariert und von Studenten liegengelassene Bücher werden erst nach Wochen wieder in die Regale einsortiert.

mehrere Exemplare von Büchern könnte nicht schaden Toiletten sind nicht betretbar, Toilettpapier fehlt meistens, es stinkt, an den Wänden sind Löcher, man hat Angst vor Perversen das Juridikum könnte auch Sonntags geöffnet sein in der UB sollten neue Tische & Stühle reingestellt werden, bei jeder Bewegung quitscht es! die Öffnungszeiten in der UB könnten auch so lange sein wie im Juridikum es könnten Kaffeeautomaten hingestellt werden man sollte im Juridikum nicht kontrolliert werden, Juristen dürfen auch in die UB!

längere Öffnungszeiten, Seminar auch Sonntags öffnen Die Toiletten müssen dringend saniert werden!

- längere Öffnungszeiten (Min. 22 Uhr) - Getränke in Lesesälen gestatten - Mehr Steckdosen für Laptopnutzer - Überfüllungen durch Ausschluss von Nicht-Uni-Mitgliedern vorbeugen - Mahngebühren

für nicht-vorgemerkte Bücher wegen Nutzlosigkeit abschaffen - Mehr Münzkopierer

Ich wünsche mir, dass das Info-Personal weiter so nett bleibt und das Ausleihangebot ausgebaut + aktualisiert wird. Und dass das sofortige Mahnen nach Leihüberschreitung wieder abgeschafft wird!

VORSCHLAG: - EIGENE GESCHLOSSENE RÄUME FÜR PC-/LAPTOP-BENUTZER EXTRA VON ANDEREN UB BENUTZERN - MEHRERE LERNKABINEN (einzelne) FÜR MENSCHEN MIT KONZENTRATIONSSCHWIERIGKEITEN SONST: ZUFRIEDEN

Wie schon beschrieben, ist es leider sehr mühselig mit USB-Stick, CD oder eigenem Laptop hier zu arbeiten. Die Anmeldung bis man WLANnutzen kann, ist viel zu aufwendig und kompliziert. Falls man an das Kleingeld für die Schränke denkt und dann mit Stick/CD arbeiten kann (oben im Lesesaal), dann kann man wieder nicht drucken. Das sind insgesamt betrachtet zu viele Schritte an die man hier denken muss, bis man alles so nutzen kann wie im eigenen Zuhause.

das mit der Ausleihungsfrist finde ich ein bißchen hart; es würde mich freuen, wenn es so wird wie vor dem 1. April/07

Bitte längere Öffnungszeiten, gerade am Wochenende!!! Andere Unis haben 24 Stunden/Tag geöffnet. Von 10:00 - 18:00 (Sa-So) ist definitiv zu wenig. Das Ernährungsangebot ist außerdem auch schlecht, bitte mehr und vor allem gesündere Nahrung zur Verfügung stellen. Das Gehirn braucht nun mal Energie!!! Danke

Mehr Bestand aktueller (Lehr-)Literatur. Vom Fachbereich anfordern?

Regelmäßigere Öffnungszeiten: Jeden Tag gleich, auch Samstag lang, länger an allen Tagen.

Es ist meist sehr schwierig, einzelne Artikel/Aufsätze zu finden, wenn man nur den Autor und den genauen Titel kennt, nicht aber den Herausgeber und/oder den Namen der Zeitschrift o.ä. Ich wünsche mir eine tiefer gehende Erfassung: diese wichtigsten Suchbegriffe (m.E.): 1. Autor und 2. wesentliches Stichwort seiner Veröffentlichung müssten schon zielführend sein.

Bin insgesamt zufrieden (!). Manchmal im Lesesaal etwas zu voll. Kopierbenutzung nur mit Karte (ohne Münzen) wäre nicht wünschenswert. Habe früher, bis 06, an Uni FfM studiert. Die StUB hat sich verbessert: Öffnungszeiten, Cafeteria!

Insgesamt: Öffnungszeiten zu kurz. Bitte keine Stöckelschuhe, wegen des nervtötenden Klack-Klack-Geräusches. Café: Brötchen und Getränke zu teuer; Lsg: staatliche Regulierungsmaßnahmen.

Es ist für mich unverständlich, warum ein Bibliotheksausweis nicht verlängert wird, nur weil ein Inhaber keine Goethecard hat bzw. dazu gezwungen werden soll, eine zu beantragen. Dies ist nicht die Kompetenz der Dienstleister und jeder Student hat einen Anspruch auf die Nutzung der Bibliothek.

Bessere Verteilung der Bücher auf die betreffenden Bibliotheken. Oft zu wenig vorhandene Exemplare von einem Buch.

Ich wünsche mir, dass die Mädchen in der Bibliothek keine Stöckelschuhe anziehen!!!!!!! ODER: Vielleicht können die Lesesäle einen Teppich bekommen???

- mehr neue Bücher, die als notwendige Lehrbücher Mangelware sind - um 10.00 ist ein Rennen nötig, wenn die Bibliothek öffnet und alle sich auf die Bücher stürzen

Mehr vorlesungsbegleitende Literatur Öffnungszeiten ab 9.45

WLAN sollte auch mit Linux nutzbar sein Bibliothek in Bockenheim ist meist sehr voll und d.h. sehr unruhig und laut

Leihfristen verlängern 4 Wochen ist nicht genug Mehr Exemplare für die Bücher

Bessere Öffnungszeiten, schon ab 8.30 (spätestens) Mehr Kopierer für Goethe-Card Mehr Fachbücher zu Arzneistoffsynthesen u. Stereochemie Manche sehr alten Bücher zu ersetzen

- Erweiterung der Lizenzen für Journals - Längere Öffnungszeiten in Niederursel - Freie Internetnutzung in Niederursel

- längere Öffnungszeiten! ab 8.00 oder 9.00 morgens!!!

Längere Öffnungszeiten auf dem Campus Riedberg, da man während der Öffnungszeiten meist im Labor steht und danach keine Möglichkeiten zur Ausleihe/Recherche hat!

Suche nach Zeitschriften und Aufsätzen zu bestimmten Themen sollte einfacher und übersichtlicher werden!

Westend-Bibliotheken: 1. Die Bildschirme der PCs sind zu nah am Benutzer. Könnte man es nicht

wenigstens so einführen, dass die sich gegenüberstehenden Bildschirme nebeneinander stehen, so kriegt man wenigstens ca. 15cm mehr Abstand! 2. Beleuchtung ist sehr passend /nicht zu hell, nicht zu dunkel :-)

3. Schön, wenn man mit offenen Fenstern ein bisschen lüften kann.

Bockenheim: 1. kann man vielleicht auch später als 5 Uhr die Bücher ausleihen!? Bitte!! oder auch Samstag. 2. Aufteilung u. Lageplan der Biblio Bockenheim bitte übersichtlich + verständlich!

Längere Öffnungszeiten während der Woche und am Wochenende

Es könnten mehr PCs und Kopierer hier stehen, da diese meistens immer belegt sind. Ansonsten wäre es manchmal von Vorteil, wenn die Ausleihe längere Öffnungszeiten hätte.

-> Möglichkeiten zum Drucken (Papier, Overhead...) und Scannen -> Mehr Kopiergeräte

- frühere Öffnungszeiten in der BZG - Öffnung am Sonntag in der BZG - mehr Gruppenarbeitsräume - Entleiher von Wörterbüchern

Ich finde, dass nur Café in Eingangsbereich nicht gut ist. Immer dort ist laut. Manchmal nach dem 2 St. lesen, man braucht Ruhe. Dort ist nur ein Treffpunkt. Während der Woche kann man in Mensa etwas trinken od. es gibt genug Café danebe. mein Deutsch ist nicht sehr gut, Ich entschuldige mich.

1 längere Öffnungszeit. 2 Die Universitätsbibliothek hat nicht genügend Bücher als andere UniBib. 3 Fernleihe braucht viel Zeit.

Die Nutzungszeiten sollten erweitert werden (bes. Abends)

Die Qualität der Luft ist nicht gut. Aber was noch wichtiger ist, dass die Luft immer so kalt ist, dass man darunter leidet u. friert. Also langfristig wird man krank. Ich weiß nicht mehr seit einem Jahr, wie viele Mal ich gesagt habe, daß die Luft der Klimaanlage zu kalt ist. Trotzdem ist nichts geändert worden. Unter meinen Freunden nennen wir die Hauptbibliothek "Siberia". Sogar im Sommer könnte "zu kalt sein" genauso schlimm wie "zu warm sein" sein. Danke.

Die Öffnungszeiten der StUB sollten bis 22 Uhr verlängert werden. Die Reinigung der Toiletten ist unzureichend nicht genügend Papierhandtücher vorhanden! Die Klimaanlage ist zu kalt eingestellt.

-Bessere Fußböden, Trittlärm -Bessere Lernbereiche, Schallarm -Mehr Sichtschutz->Ablenkung - Bereiche wo man auch in Gruppen lernen kann, oder reden kann Längere Öffnungszeiten am Wochenende Denn, an anderen Hochschulen ist es bis 24 Uhr geöffnet Toilette sind ne Zumutung Gebetsräume Danke für ihre Bemühungen

Rechtswissenschaften benötigt dringend neue Bücher!

die Decke im juristischen Seminar abdichten! das Angebot an Skripten (Hemmer/Alpmann(?)-Schmidt) erweitern und zum Ausleihen freigeben.

den Bestand der med. Bibliothek/zahnmed. Bibliothek aufzustocken und zu aktualisieren

Einheitliches Software-System bzw. Ausweisen von Software durch Aushang. Mehr Steckdosen für Laptops. Ausleihe und Rückgabe schon ab 9:00h? Wäre super, da sonst die Spanne zw. Veranstaltung und Bibliothek zu kurz ist.

Vielen Dank, dass ich die Bibliothek als ruhigen Ort zur Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen nutzen darf!

Erlaubnis Getränke mit hinein zu nehmen

Frühere Öffnungszeiten am Campus Riedberg, 9 Uhr wäre ganz angemessen.

Mehr Arbeitsplätze

längere Ausleihfristen, bzw. Verlängerung der Frist Literatur wird angeboten, teilweise nicht in ausreichender Menge.

es wäre schön, wenn die Bibliotheken am Wochenende geöffnet hätten.

In der Zentralbibliothek wurde ich nicht 4 Tage vorher aufgefordert ein geliehenes Buch zurück-zu geben.

Ausweitung der Öffnungszeiten (früher und länger) Erweiterung und Aktualisierung des Bestandes an Lehrbücher in der LBS Wiedereinführung der Karenzzeit (min. 3 Tage) Ahndung des Wegschließens von Büchern (Problem ausschließlich in der MedHB)

Die Bereichsbibliothek - Juristisches Seminar - finde ich von allen Bereichen am schlechtesten. Sowohl was die Auswahl und Qualität der Bücher betrifft, als auch die Ausleihmodalität (alles handschriftlich) Wofür gibt es dann die GoetheCard? Lediglich die langen Öffnungszeiten sind positiv zu bewerten.



Zudem ist es die einzige Bücherei, wo man zum Kopieren noch Kleingeld benötigt.

Die Zustände im Seminar sind unzumutbar! Sicherlich liegt es teilweise auch an den Nutzern, aber daher sollten mehr Kontrollen stattfinden und rigorosere Verbote erteilt werden! Die Literatur gerade bei Zeitschriften und Kommentaren ist nicht auf den neuesten Stand! Neurere Kommentare und größere Auswahl an Zeitschriften sind wünschenswert!

Freundlicheres Personal im Juristischen Seminar! Juristisches Seminar auch Sonntags geöffnet [www.Hessenrecht.de](http://www.Hessenrecht.de) freischalten Aktuelle Kommentare insbesondere im Hessischen Recht Aktuelle Gesetze - Schönfelder und Sartorius nachsortiert - als Mindestvorrass.

- Es wäre wünschenswert, wenn mehrere Arbeitsplätze, wie im Erdgeschoß geben würde. -Den Frauen sollte verboten werden nervige Schuhe anzuhaben. Dieses nerfige Geräusch beim Gehen stört die Konzentration.

meistens ist es in den Lesesäle vor allem unten wegen der Klimaanlage viel zu kalt; und es zieht ganz schön

Infowand mit Infomaterial -> gehen an der Infotheke irgendwie unter Vielleicht sind noch mehr Ausstellungen möglich? -> gerne auch Malerei etc. :)

1. Zu Punkt A01: - sehr zufrieden mit Zentralbibliothek - unzufrieden mit Ordnung / Hygiene in Juristischem Seminar 2. bitte Toilettensanierung 2. Stock Zentralbibliothek 3. bitte mehr Internet-PC's im EG 4. Bitte mehr Arbeitsplätze wie in Lesesaal Geisteswissenschaften EG Zentralbibliothek 5. grundsätzlicher Nacht-Zutritt wie in USA: entkrampfend, kein Überfüllungseffekt mehr, mehr Flexibilität für den Studenten / die Studentin

Ich bin Muslim und hoffe, dass Beten erlaubt wird. Die Öffnungszeiten können verlängert werden, auch an Wochenenden. Internetplätze können auch vermehrt werden.

Mehr Sitzplätze, sowohl Lesesaal als auch PC-Stehplätze und vor dem Café. Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr

Toiletten erneuer. Viel mehr Arbeitsplätze, mehr Standardwerke in den Fachbereichen der UB (sic). Besser Möglichektein zum abschließen persönlicher Sachen. Größere Fächer.

Meine Wünsche: (Fach)Bücher aus anderen Ländern. Zum Beispiel dieses Semester bietet Prof. Dr. Spiller ein Seminar über "Vater- und Mutterfigur in der französischen Literatur". Leider mehr als die Hälfte der Romane konnte ich aus der Bibl. nicht ausleihen! Z. B. von Chraibi (?): La civil satin, ma mère! ODER über Lateinamerika findet man z.B. kaum Aktuelles über die Lateinamerikanische Politik: ich schreibe meine Magisterarbeit über Chile und die Demokratie: die Literatur musste ich (ab 2005) aus dem Ausland bestellen! Danke.

längere Öffnungszeiten (auch sonntags) mehr Eingänge (nicht nur 1.+3. Stock)

Das Angebot der medizinischen Fachbibliothek ist mangelhaft. Zum einen gibt es nur wenige Exemplare, zum anderen sind diese veraltet.

- Klimaanlage (Campus Westend) - Zeitungsangebot (Westend, Tageszeitungen) - Ein Raum nur für Zeitschriften (Westend)! - Laptop-Bereich: Tastaturgeräusche nerven beim Lesen! - Nicht immer Stress, wenn man Sachen in die Leseräume nimmt - Münzkopierer oft kaputt - Bessere Aktualisierung der Zeitschriften: Mitte Juni gibt es noch keine Juni-Ausgabe etwa. Westend Q1: komische Eingangsstruktur, nur 3. Stock

Es wäre schön, wenn auch Studenten anderer Universitäten Zugang zum W-LAN hätten. (z.B. Darmstadt) Klimatisierung ist gut, aber sollte nicht so stark sein, dass die Studenten im Hochsommer einen Pullover brauchen, damit sie nicht frieren!

Bücher in der Lehrbuchsammlung sind häufig weg oder veraltet

mehr Kopiergeräte einheitliche Kopierkarten (Goethecard) für sämtliche Bereichsbibliotheken

Ich wünsche mir längere Öffnungszeiten der Bibliothek

Ich als deutscher Staatsbürger, würde mich freuen wenn UNS die Möglichkeit gegeben wird unser tägliches Gebet auch in der UB zu verrichten. Wie in der Vergangenheit der Fall, wäre dies zumindest möglich im hinteren Bereich d. Schließfachebene. Ferner möchte ich hinzufügen, dass auch ICH ein Teil d. Gesellschaft bin, und somit ein Recht habe meine Religion frei auszuüben ohne andere Personen zu beeinträchtigen oder zu stören! Vielen Dank

Längere Öffnungszeiten Problematisch: Getränke! Im Sommer langes Lesen / Lernen in der Stub ohne Getränke = fast unmöglich! Es gibt nicht immer eine Erinnerungsmail, wenn die Leihfrist abläuft! SCHADE! :(

Es ist sehr wünschenswert wenn die Universitätsbibliothek für die Muslime einen Gebetsraum zur Verfügung stellen könnte.

Ich bitte Sie um mehr englische, internationale Literatur. Außerdem wünsche ich mir längere Öffnungszeiten der Lesesäle und Ausleihe/Rückgabe sowie der Lehrbuchsammlung. Der UB fehlen noch Lerngruppenräume, was uns nur die Fachbereiche Wirtschaftswiss. Bibliothek in beschränkter Anzahl anbietet. Ich bedanke mich sehr für Ihre Bemühungen. Die Mitarbeiter der UB und anderer Bib der Uni sind meist sehr nett und hilfsbereit. Nur die Eingangskontrolle zu den Lesesälen der UB ist in vielen Fällen zu "aufmerksam". Trotz Scannergerät und sieht uns immer mit skeptischen Augen.

Die Klimaanlage ist z.T. zu kalt eingestellt (L52)

Im Lesesaal, 1. Stock ist es immer viel zu kalt!

Das Suchsystem im Inet ist meiner Meinung nach sehr unübersichtlich.

Im BZG stört mich die Lärmbelästigung durch ins Schloss fallende Türen. Es ist leider so, dass viele die Türen nicht zumachen, kann man vielleicht etwas machen, dass die Türen nicht so laut zufallen?

In der UB ist es oft sehr schmutzig und sehr laut.

- Strengeres Handyverbot - Trennung von Katalog- und Café-Bereich - Notebook-freie Arbeitsplätze

Es wäre gut mehr neue Fachbücher zu haben. Starker Mangel an der Wirtschaftsliteratur.

Längere Öffnungszeiten, Besser und neuerer Bestand von Bücher / Alternativ türkische Zeitungen wie "Yeni Özgür Politika".

Siehe B1. Tastaturen + Bildschirme könnte man so jeden 2. Tag sauber machen. Die sind eckelhaft!!

Namensschilder für die netten StUB-Mitarbeiter wären persönlicher.

Handyzone!

- stärkere Kontrollen zur Handynutzung - saubere Toiletten in der Hauptbibliothek - längere Öffnungszeiten der Hauptbibliothek an den Wochenenden, aber auch unter der Woche (bis 22.00 o. 24.00 Uhr ?!)

Das Beten soll wieder zugelassen werden !!

Im Allgemeinen bin ich mit den Öffnungszeiten der Zentralbibliothek zufrieden, allerdings könnten diese am Wochenende ruhig auch bis 8 Uhr abends sein. Unter der Woche würde ich mir Öffnung bis 22 Uhr wünschen. Die Ausleihzeiten in der MedHB finde ich zu kurz! Man sollte bis 20 Uhr Bücher ausleihen & zurückbringen können. Außerdem gibt es von einigen Med. Lehrbüchern viel zu wenige Exemplare (5 St. für 2 komplette Semester!).

- längere Öffnungszeiten - bessere Platznutzung in der Eingangshalle der Zentralbibliothek; dort ist zwar die Möglichkeit eine Pause zu machen und Kaffee zu trinken, nur leider gibt es selten Platz sich hinzusetzen. Diese "Blockmöbel" sind so unökonomisch, dass maximal vier Personen an diesen Tischen sitzen können, da es nur sechs davon gibt, sind die meisten besetzt. - das Verbot Wasserflaschen mit in den Lesesaal zu nehmen, finde ich nicht sinnvoll; an meiner Heimatuniversität (Kiel) war es erlaubt und gab soweit ich weiß, keine Probleme. - die Taschenkontrollen am Ausgang sind wohl notwendig, allerdings sollte das nach dem heutigen Stand der Technik auch anders zu regeln sein.

- freundlichere Mitarbeiter (gebildete Hilfsmöglichkeiten) - mehr Exemplare der aktuellen Bücher - längere Öffnungszeiten am Wochenende - mehr Einzelkabinen - im 1. und 2. Stock (mehr) privater lernen können; besonders nicht gegenüber sitzen - Gruppenarbeiten sollen ermöglicht werden; nicht nur im Cafe - mehr Hygiene auf den Toiletten

Mich stört es total, dass morgens schon die Penner mit ihren Plastiktüten hier einziehen und hausen. Total eckelhaft! Bei den Garderoben riecht es nach Verwesung oder man findet betende Araber auf ihren Teppichen! Unmöglich! Wir sind hier nicht im Iran oder in Klein Istanbul! Hier ist es eine schöne Beherrschung für Perverse oder Ausländer, aber keine Möglichkeit etwas zu lernen, ohne dass man als Frau von allen Seiten angestarrt wird! Ich finde hier sollte die Deutsche Bibliothek als Vorbild dienen! Wenn man eine Gebühr einführt, bleiben die Islamisten + Penner weg. Deswegen gehe ich auch nur im Notfall hierher, desinfiziere mir danach aber erstmal die Hände! Habe keine Lust, mein Studium mit

Asozialen zu verbringen, die den Raum vollstinken! Im Freundeskreis wird die UB nur noch Klein-Istanbul genannt! Man kommt sich nicht mehr vor wie in Deutschland! Wirklich schlimm! Bitte ändern Sie ihr Konzept schnellstens, damit nachfolgende Generationen nicht darunter leiden!

Die Toiletten sind ziemlich schäbig und unhygienisch.

Ich hoffe dass, die Uni einen platz für die Gebetszeit für die Muslimen verwirklichen wird.

Auf jeden Fall längere Öffnungszeiten !!!! Vor allem kurz vor den Klausuren! Abschaffen der Leute, die nur zum Kaffee trinken und flirten kommen! Mehr PCs mit Internetmöglichkeiten.

Gebetsraum für muslimen sehr wichtig.

Café weg! Handy aus! Mahnung zu hoch! Danke!

Mehr Gruppenarbeitsräume im BzG wären wichtig. Die Verbannung von Mänteln, Jacken, Taschen usw. aus den Bibliotheken ist übertrieben. Vielleicht ein paar Pflanzen zur Auflockerung der sterilen Atmosphäre im BzG.

Als Muslim wünsche mir und andere Leute ein Gebetsraum wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unseren Wunsch berücksichtigen könnten. Ich wünsche Ihnen alles gute in Ihrer Karriere und viel Erfolg Mit freundlichen Grüßen

Ich bedaure es sehr, dass den Muslimen das Beten im UG verwehrt wird, ohne eine Alternativmöglichkeit anzubieten. Das UG riecht wegen der Toiletten und mangels Belüftung extrem (!) unangenehm. Die Toiletten in den OGs sind v.a. an den Wochenenden extrem verdreckt und nicht geputzt. Das ganze Treppenhaus riecht unangenehm. Verstehe den Unterschied zw. dem Café im EG in dem Handyverbot nicht (!), es ist doch eh extrem laut im Foyer. Unangenehm sind auch die Obdachlosen vor dem Eingang. Öffnungszeiten sind extrem kurz. Mindestens bis 22. Uhr. Personal unfreundlich.

Das die LB-Sammlung vollständig in die verschiedenen Bereichsbibliotheken verteilt wurde ist nachteilhaft. Daß ein Grundbestand in der Zentralbibl. verbleibt (wieder eingerichtet wird) wäre wünschenswert.

Es wäre wünschenswert, wenn für die muslimischen Studenten ein Gebetsraum eingerichtet werden könnte, sodass wir nicht mehr in irgendwelchen Gängen beten müssen, um unseren religiösen Pflichten nachzugehen

Ich bin Moslem und liegt mir sehr am Herzen, dass die Moslem einen Raum für die Gebete haben - eigenen Raum für Moslems, für die Verrichtung der Gebete !!! Wichtig Wichtig ! - Da wir jetzt auch nicht unten vor den Spintennicht beten können, ist es unbedingt erforderlich und notwendig !!!

- was wichtig für die meisten, die aus muslimische Ländern ist ein Gebietplatz

Ein Gebetsraum für muslimische studenten seelisch und geistig sehr wichtig

Das Ruhegebot im Cafeteriabereich halte ich für Heuchelei - wer geht in eine Cafeteria um still zu sein ? Zum Lernen gibt es ja die Lesesäle

Mehr Literatur über China, vor allem AKTUELLE!

Statt der "Verbots-Zettel", die öfters unten im Cafe ausliegen, könnte man dort auch "Werbe-Zettel" mit den Angeboten der Bibliothek (E-Book etc.) auslegen Das E-Mail-Benachrichtigungsverfahren sollte wieder mit Karenzzeit eingeführt werden. Oftmals fällt der Internetzugang aus. Die Mahnung/Erinnerung bekommt man so nicht. Eine Anfangs-E-Mail: Sie haben ...ausgeliehen... 4 Wochen Zeit...endet am... könnte helfen.

Ich vermisse einen Gebetsraum in der Universitätsbibliothek, wo ich meine täglichen Gebete verrichten kann! [Zentralbibliothek] Gruppenräume, um gemeinsam zu lernen! [Zentralbibliothek] P.S.: Entschuldigung für das viele Durchstreichen, hatte die Fragen anfangs nur auf die Zentralbibliothek in Bockenheim bezogen. :-)

siehe B02 bessere Reinigung der Toiletten, vor allem im Keller! Sie riechen stark nach Urin u. wirken dadurch ungepflegt.

eine benutzerfreundlichere Gestaltung der Lesesäle (mehr Stille, eine angenehmere Beleuchtung, bequemere Sitzmöglichkeiten)

bitte warmes Essen, längere Öffnungszeiten am Wochenende

Es wird dringend ein Gebetsraum für Muslime benötigt !

- längere Öffnungszeiten; Ruhe im Vorraum - Flexible Rückgabemöglichkeiten (Box siehe S. 1) - Jahreskostenbeitrag von € 12,- (im Jahr) - Fristüberziehung 3,- € pro Medium absenken - Ruhe in den Lesesälen

Die Toiletten sind meist eine Katastrophe; übler Geruch bei den Schließfächern; Café ist überfüllt - zu wenig Gelegenheiten zum sitzen o. stehen; "Reservierung" von Arbeitsplätzen für Personen, die (noch) nicht anwesend sind über Stunden; Sonntags sehr voll (bei Prüfungszeiten); Klimaanlage zu kalt

- Sehr gut ist, dass man in der Medizinischen Hauptbibliothek Getränke mitnehmen darf und seine Taschen nicht einschließen braucht, da das sehr umständlich ist und nichts trinken ungesund ist. - Leider gibt es von den meisten Lehrbüchern nicht genügend Exemplare, so dass eigentlich immer alles vergriffen ist. - Da wir zum Lernen sehr viele Bücher benötigen, müssen wir jeden Tag sehr schwere Rucksäcke mit uns herumtragen. Es wäre daher schön, wenn es entweder eine (größere) Präsenzbibliothek gäbe (damit nicht immer alles weg ist, was man braucht) oder die Möglichkeit, seine eigenen Bücher auch über Nacht einschließen zu können.  
bessere Beratung!!!

- Es soll vereinfacht werden, Vorlesungsunterlagen/Informationen aus dem Internet auf USB-Sticks zu übertragen {d.h. vom Bibio. PC auf eigenem USB} - Die Ausleihefrist soll für Büchern wieder verlängert werden. - Neue Fachbüchern sollen zur Verfügung gestellt werden. - Neue Computer sollen auch eingeschafft werden. - Getränk-Automat wäre an der medizinischen Biblio. nicht schlecht.

Personal der MedHb ist sehr nett, hat mir schon öfters weiterhelfen können

Das literarische Sortiment sollte besser geordnet (->unleserlich) werden, in einem besseren Zustand sein, mehr der aktuellen Bücher enthalten und weniger unwichtige "alte Schinken" beinhalten. Es sollte mehr auf ein RUHIGES Arbeitsklima geachtet werden! - Klimaanlage!

Bitte mehr Bücher im Bereich Psy, da diese immer schon vergriffen sind! Mehr Hinweise auf "Ruhe" in den Lesesälen

Mehr Arbeitsräume, in denen man zusammen lernen kann, wären gut. Klimaanlage/Heizung finde ich besonders im Winter recht schlecht. (zu warm/zu kalt)

mehr Bücher längere Öffnungszeiten am Wochenende

Drucken aus dem Internet nicht möglich! Warum nicht?

Toll, die medizin. elektronische Lehrbücher!

Es wäre wünschenswert wenn nicht so viele Penner, Drogenabhängige und Obdachlose in der Bibliothek rumhängen und sich häuslich in den Toiletten einrichten. Generell lässt der Sauberkeitszustand der Toiletten oft zu wünschen übrig.  
im Sommer ist es zu kalt

Die Bibliothek sollte 24h, 7 Tage die Woche geöffnet sein. Die Leihfrist der Lehrbuchsammlung sollte auf 2 Monate erhöht werden. Es sollten mehr Arbeitsräume für Kleingruppen angeboten werden. Die automatische E-Mail-Benachrichtigung sollte, sofern ein Wochenende dazwischen liegt, 6 Tage und 4 Tage vorher eine E-Mail versenden. Die Nutzung der Kabinen (Campus Riedberg) sollten auch für nichtprüfungsrelevante Aufenthalte nutzbar sein. Die Spinde sollten sowohl eine 1Euro als auch 2Euro Münza akzeptieren.

siehe Fragen B02 auf der ersten Seite. Es sollten Schulungen für Beilstein-Recherche angeboten werden. Die Bibliothek sollte am Samstag auch geöffnet sein.

1. Die Bestände sind quantitativ mangelhaft 2. Es gibt viel Lärm in der Bibliothek 3. Das Bibliothek-System ist so veraltet, dass man lange suchen muss. 4. Bitte! Bitte! Bitte!: Verlängern Sie die Öffnungszeiten der Bibliotheken 5. Ich würde gern vielmehr E-Books zur Verfügung haben  
Gesamttzufriedenheit "unzufrieden" gilt vor allem aufgrund der häufig unfreundlichen Mitarbeitern in Bockenheim. In Niederursel bin ich sehr zufrieden. Viel verwendete Lehrbücher liegen häufig nur in alten Ausgaben und mit wenigen Exemplaren aus.

mehr offene Journals z.B. Methods in Enzymology längere Öffnungszeiten mehr abgeschlossene Räume zum Gruppenlernen

längere Öffnungszeiten Verlängerung sollte ermöglicht werden gut finde ich die Erinnerung an die Leihfrist (mehr Computer)

Die Arbeitsplätze gerade im Lesesaal 2 ist zu kühl, um konzentriert längere Zeiträume dort arbeiten zu können. Dagegen ist es im Cafe-Bereich trotz ausliegender Zettel zu laut, insb. durch Privatgespräche, die nichts mit wissenschaftlichen Themen zu tun haben. Die Toiletten sind nach 10 Uhr morgens eine Zumutung! Kein Vergleich mit der Deutschen Bibliothek. Zu wenig Steckdosen im Lesesaal 2.

- Aktuellere Ausgaben für die Lehrbuchsammlung

Ausbau + Funktionieren des W-LAN auf Campus, Unigelände wäre toll

Mehr Kopierplätze -> Kopierer für Goethe-Card umrüsten

- schnellere Bestellung - längere Öffnungszeit

Die Verlängerung einer Ausleihe sollte online möglich sein. Benachrichtigung per e-Mail beim bestellen eines nicht vorhandenen Buches, vor Ort, find ich gut

Bezüglich der Fernleihe würde ich mir größere Übersichtlichkeit wünschen und schnelleren Versand, da online oft 2 Wochen lang "versandbereit" steht, das Buch aber nicht abgesendet wird. Gut ist die regelmäßige Info über Ablauf der Leihfrist und die Möglichkeit der Online-Bestellung! In der UB Bockenheim würde ich mir frühere Öffnungszeiten der Aus- und Rückgabe wünschen, da 10.00 oft zu spät ist. Ab 9.00 wäre es für einiges sinnvoller.

Anschaffungsvorschläge sind meiner Meinung nach ein wichtiger Bestandteil jeder Bibliothek. Auf diese Wünsche sollte auch Rücksicht genommen werden. Viele "No-Name" Autoren sind der Uni-Bibliothek ebenfalls nicht bekannt. Mich interessiert vor allem die Meinung dieser "No-Names". Ich persönlich habe vor einigen Wochen einen Anschaffungsvorschlag getätigt. Warte auf die Lieferung in der Uni-Bibliothek... Ich hoff das dieser Vorschlag berücksichtigt wird.

Bücherbestand: - oft zu wenig Exemplare vorhanden - teilweise zu alle Auflagen Leihfrist zu kurz

Möglichkeit der Verlängerung der Leihfrist erwünscht

Öffnungszeiten ausdehnen (morgens früher) Ausleihverlängerung

Es wäre wünschenswert, dass die Bibliothek ab 8:00 h (oder spätestens 9:00) öffnet

Die Gebühren wegen Verspätungen bei der Abgabe von Büchern sind zu hoch. Wir werden bald auch Studiengebühren bezahlen und es wäre schön, wenn wir einen Woche nach der Leihfrist das Buch abgeben können.

mehr Exemplare von Büchern (Exemplare) dann auch verlängern der Ausleihfrist

neue & mehrere Druckstationen im FB 04

Guter Service - weiter so: Wäre schön, wenn es zukünftig noch mehr aktuelle Literatur geben würde.

B2G --> auch Sonntags öffnen StuB --> Toiletten besser reinigen

Es wäre sehr nett, wenn man die Öffnungszeiten am Wochenende verlängern könnte, besonders in der vorlesungsfreien Zeit (Samstag 10-15 Uhr lohnt sich fast nicht). Sonntags wäre auch sehr nett, besonders in den letzten Wochen der Vorlesungszeit für die Hausarbeiten. Ebenfalls wäre ein zweiter Ausgang in Q1 (BzG) zu begrüßen. (1. OG oder EG) Vielleicht sogar zum Fahrradparkplatz.

Längere Öffnungszeiten. Sonntags öffnen.

- Längere Öffnungszeiten am Wochenende - Mensaangebot am Wochennede - Der Zugang zu den Bibliotheken sollte mit der Goethe-Card automatisiert werden. Sowie 24 Std möglich sein.

FB11 und FB12 sind meine Fachbereiche.

Verlängerung der Öffnungszeiten der Ausleihe.

Bin gerade mit dem Studium fertig geworden, war insgesamt mit der Arbeit der Universitätsbibliothek immer sehr zufrieden. Ein deutlicher Unterschied besteht zwischen der Zentralbibliothek + Campus Westend in Bezug auf freundliche Beratung (diese ist im BzG wesentlich besser!)

Mahngebühren sollten nur fällig werden, wenn das Buch von jemand anderem auch vorgemerkt wurde. Solange es nicht vorgemerkt ist, sollte es auch verlängert werden können und zwar online und nicht wie bisher durch erneutes Ausleihen.

Dieser Fragebogen war o.k. Bitte aber nicht dauernd irgendwelche "Evaluationen" und Fragebögen den Studis unterjubeln.

höfliche Mitarbeiterinnen Rechnerbenutzung ist sehr umständlich neue Bücher - Aktuelle! Vielfalt an Literatur manche Literatur ist sehr alt



es wäre schön, wenn man zumindest Getränke mit in die Bibliothek nehmen könnte es fehlen auf den Computern wichtige Programme wie z.B. Word

Mehr Computer zur freien Internetnutzung

vor allem die Öffnungszeiten der UB und von FBB sind nicht akzeptabel

längere Öffnungszeiten bzw. Rück- und Ausleihmöglichkeiten Gruppenarbeitsräume in Bockenheim Möglichkeit zu verlängern, wenn das Buch nicht vorgemerkt ist (über die 2. male hinaus)

Kennzeichnung bei den Benutzerdaten über bereits getätigte Verlängerungen !!! mehr Kopierer und billiger (copy-shops sind billiger!)

Wiedereinführung der Karenzzeit! Zumindest in geringem Maße, d.h. 2-3 Tage

Bin mit der Arbeit der Fachbibliothek im 17. Stock des Turms SEHR zufrieden. Die Fachbereichsbib. Sport ist im Gegensatz dazu völlig für die Füße!

Ich finde, dass es wie früher sein muss - dass erste 1 Woche nach Ablauf der Frist gemahnt wird

Die Ausleihzeiten sollten genau so lange wie die Öffnungszeiten sein.

-Mehr Kopierer wären schön! -längere Öffnungszeiten bei der Ausleihe -> sowie einheitliche Öffnungszeiten der verschiedenen Bibliotheken

Lehrbuchsammlung ist praktischer als die Ausleihe mit Vorbestellung. Also kann sie noch erweitert werden!

-WLAN-Plätze erweitern -Öffnungszeiten erweitern -Kopier-Ausleihe nach draußen ermöglichen. Ist bei Geistesws. nicht mehr möglich

mehr Tische im Foyer längere Öffnungszeiten am Wochenende während den Klausurmonaten

-> UB: \* Für Verbesserungsvorschläge an der zentralen UB: siehe Seite 1 \* vor allem die Öffnungszeiten sind verbesserungsbedürftig -> Fachbereichsbibliothek Gesellschaftswissenschaften: \* Super Bibliothek! Entspanntes, sehr hilfreiches Personal! \* Schade nur, dass auch sie nicht bis 22 Uhr öffnet \* Recht gute Auswahl an Literatur -> Fachbereichsbibliothek IG-Farben-Campus: \* Schön \* Aber im Sommer zu stickig, weil leider keine Klimaanlage

Als exmatrikulierte Diplomandin darf ich i.d. Fachbereichsbibliothek nur noch Kopierausleihe machen. Da ich aber auf die mehrtägige Ausleihe von Büchern wegen des Zeitdrucks meiner Bearbeitungszeit zur Diplomprüfung angewiesen bin, wäre es vorteilhafter auch als exmatrikulierte Prüfungskandidatin gleiche Privilegien wie ein Student zu haben, bzw. auch diesen o. ähnlichen Status zu haben!!

Ich würde mich freuen, wenn die Zentralbibliothek Mo-Sa von 10-20h zur Ausleihe geöffnet hat. Das Offene Magazin sollte auch samstags geöffnet haben. Die BGE sollte längere Ausleihzeit haben, Mo bis Sa bis 20 h wäre gut.

Die Lehrbuchsammlung im Campus Riedberg ist zu klein, zu knapp und zu veraltet - insb. die Pharmazeutische Literatur. Die Kopiergeräte sind nur 2!

-längere Ausleihzeiten in der Bibliothek -zuverlässigeres W-LAN -abschließbare Fächer zur Dauernutzung

- eine Erneuerung der Sanitären Anlagen wäre wünschenswert bzw. dringend nötig - öftere Reinigung der Sanitären Anlagen -das 'Mitführen' von Wasserflaschen sollte gestattet sein (Westend & MedHB) + die Klimatisierung des Lernaales ist besonders im Sommer sehr gut + Lampe & Steckdose im Untergeschoss an den Lernplätzen ebenfalls sehr gut

Wünschenswert wäre ein Gebetsraum zum Beten.

Bitte macht das Drucken mit Druck-Kontigent einfacher + transparenter. Kaum ein Student kennt überhaupt die Möglichkeit!

zu wenig Lernplätze Uni.B. ist im Zentrum von Frankfurt, daher muß sich die Bibliothek darauf einstellen - Gebetsraum für Muslime

Es gibt an der Universität Frankfurt keinen speziellen Gebetsraum für Muslime. Ich finde es sehr schade, dass den muslimischen Studenten/innen die Möglichkeit genommen wurde, die rituellen Pflichtgebete im Spindbereich zu verrichten. Ich würde mich sehr freuen, wenn es die Möglichkeit wieder gäbe, solange es nicht einen speziellen Gebetsraum, wie beispielsweise an der FH Frankfurt gibt. Es würde sicherlich zum friedlichen Umgang der Kulturen beitragen.

Ich wünsche mir einen Gebetsbereich/-raum für Muslime. Der im Spindbereich nutzbare Bereich wird

uns seit kurzem verwehrt. Das fünfmalige tägliche Gebet ist eine absolute Pflichthandlung für jeden Muslim, daher führt die Verweigerung eines Gebetsbereich zu eine außergewöhnlichen Beschwer für jeden Muslim der gerne das Literatur- und Lernangebot der UB nutzt. Ferner würde dies sicherlich positiv zum gegenseitigen Verständnis sowie zur positiven Integration der Muslime beitragen. DANKE!

#### Gebetsraum für Muslime

Ich wünsche mir ein Gebetsraum für muslimische Student/Studentinnen an der Universität FFM. Da diese Studenten/innen meistens ganzen Tag an der Uni verbringen und nicht die Möglichkeit haben nach Hause zu fahren, sollten sie die Möglichkeit haben an der Uni zu beten.

Den muslimischen Studenten die Freiheit zu lassen ihren Gebet, in den ruhigeren Räumlichkeiten, zu verrichten! eventuell einen Raum extra zur Verfügung stellen falls das Beten bisher (?) an anderen Orten in der Bibliothek gestört hat, da das Beten für Muslime eine tägliche Pflicht ist die an bestimmten Zeiten eingehalten werden muss!

Ich wünsche mir einen Gebetsraum für die muslimischen Studenten/innen an der Universität Frankfurt. Da diese StudentInnen meistens den ganzen Tag an der Uni verbringen und nicht die Möglichkeit haben, nach Hause zu fahren, sollten sie die Möglichkeit haben an der Uni zu beten.

Bitte um ein Gebetsraum für Muslime. Das Gebet ist für die Muslime Pflicht und muss zu bestimmten Zeiten verrichtet werden. Viele Studenten sind fast den ganzen Tag in der Bibliothek.

Die muslimischen Studenten, sollten die Möglichkeit bekommen in der Bibliothek ihr Gebet zu verrichten. Da viele sich fast den ganzen Tag in der Bibliothek aufhalten bitte ich um ein Gebetsraum. Dies ist sehr wichtig. Danke!

1) Ich wollte mich schon immer über die sehr schlechte Reinigung in den Toiletten beschweren. Ab 16.00 ist es kein Klopapier mehr da, die Toiletten stinken schon vormittags (vor der Nutzung), Boden immer dreckig ... 2) Die Möglichkeit zu beten für Muslime ist ein sehr wichtiger Punkt, da viele Studenten Muslime sind. Es wäre sehr schön wenn die Muslime die Erlaubnis bekommen in einem Platz zu beten.

Zu wenig Ex. in der Lehrbuchsammlung Endlich Online-Bücher

Öffnungszeit klasse! EBooks sehr gut!

Die Öffnungszeiten im Klinikum sind sehr gut Danke! Lehrbücher oft kaputt. Online Lehrbücher sehr gut! Danke! Ausdruck aus Internet gewünscht!

Neuen Mahnrhythmus bitte wieder abschaffen!

Es sollte mehr aktuelle Bücher geben und diese auch in größerer Anzahl. Bei ca. 500 Studenten pro Semester sind 10 Exemplare deutlich zu wenig. Vorhandene Bücher sind sehr veraltet.

Med Bib: Mehr Plätze, Tische, Räume, PC's Med Bib: Wir können nichts aus dem Internet ausdrucken!

Wäre sehr wichtig! Med Bib: Wir brauchen Microsoft Word + Powerpoint zum wissenschaftl.

Arbeiten!!! (oder Pendent) Med Bib: Mehr aktuelle Literatur und Pocketbücher gebraucht, oft alles

ausgeliehen UB: Leider keine Med. Literatur für Mediziner im Präsenzbestand UB: Microsoft Word, Powerpoint, mehr PCs. Ausdrucken vom Internet und vor allem RUHIGE PC-Arbeitsplätze. Wir sind zum Arbeiten und Lernen da, nicht zum Vergnügen/Surfen im Netz UB: Lampen in den Kabinen Um alle eine Klammer mit "In Marburg klappt es ja auch"

Viele Lehrbücher sind extrem veraltet und / oder kaputt. Ausserdem sind sie zu Stosszeiten sofort ausgeliehen, so dass man gar keine mehr bekommt Deswegen wären ein paar Neuanschaffungen sehr gut!

Die Bib d. Fachbereichs Medizin muss dringend ausgebaut werden. Es dauert mind. 1-2 Std. einen Platz zu bekommen (nachmittags, mittags). Es gibt zuwenig Stühle und Tische. Viele müssen ausweichen auf andere Bibl. oder zu Hause lernen, da es NIE genügend Plätze gibt!! Die festangestellten Mitarbeiter sind zudem sehr UNFREUNDLICH!! Positiv zu beurteilen sind die Sauberkeit und Ordentlichkeit, sowie die student. Aushilfen, die sehr freundlich sind.

Ausleihzeiten sind zu kurz, wenn ich erst Abends erkenne, dass ich mit dem Lesen in der Bib nicht fertig werde, darf ich das Buch nicht mitnehmen. Warum kann das studentische Aushilfspersonal keine Ausleihe machen?

Münzkopierer sind erwünschenswert in Campus Riedberg

-mehr PC-Plätze -mehr Bücher zum Ausleihen -immer funktionierende Kopierer -absolutes Handyverbot (mit Strafe !!!) :)

oft zu laut (andere Studenten) ! hellhörig

/

Bitte länge öffnungszeiten, v.a. an den Ausleihen (Rüchgaben)!

- die Toiletten in der Zentralbibliotheken Bockenheim sind teilweise unzumutbar. - die Arbeitsplätze in der BZG sind sehr ruhig und ermöglichen ein konzentriertes Arbeiten (auch recht bequeme Stühle)

mehr Köpfergeräte im QG-Campus Westend

Mehr Ordnung in den Lesesälen in QG, BZG

Mehr Bücher bei einzelnen Gebieten (Anglistik)

siehe B02, Die Abschaffung der Carrenz Zeit, wäre wirklich nicht nötig gewesen, besonders hart trifft das die jenegen, die gerade ihren Magister schreiben und für jedes Buch einzeln die Strafe bezahlen sollen.

Suche nach Zeitschriften und Aufsätzen sollte einfacher und übersichtlicher werden.

Neuere Auflage Größerer Bestand dieser Bücher Entsorgung veralteter Bücher Bessere Öffnungszeiten

Mehr Arbeitsplätze für Gruppen

Strafandrohungen bis hin zur Exmatrikulation für Rausreißen vonSeiten aus Büchern längere

Öffnungszeiten (7x 8-24 h) Elektronische Fassungen aller schriftlichen Ressourcen

Literatur in Jur. Seminar könnte aktueller sein; wenn nur jeder Student 500 Euro Studiengebühr bezahlen muss, kann man nur hoffen, dass sich einiges ändert und hoffentlich verbessert!

Es wäre schön, wenn die Bücher, Zeitschriften wie JuS, NJW usw. mal nach Jahrgägen geordnet werden, und gelegentlich kontrolliert werden. Das espart ewiges Suche!

Ich wünsche mir mehr Bücher aktueller Ausgaben, die sich nicht in einem desaströsem Zustand befinden oder nicht auffindbar sind

Es ist zu kalt! Stühle sind schlecht und es rucht wie Sau

Ein Gebetsplatz für Muslime sollte wieder beschaffen werden.

es ist in der Bibliothek (Bockenheim) nicht mehr erlaubt zu beten. Jedoch brauchen Muslime dringend ein Gebetsplatz.

- mehr Arbeitsplätze für Studenten - bessere Öffnungszeiten 8.00 - 23.00 Uhr - weniger Ausländer; der Anteil an Persern und Türken muss sinken. Es wird kaum Deutsch gesprochen - es sind zu viele Menschen hier, die NICHT studieren und Sitzplätze im Cafe, Eingangshalle und Lesesaal blockieren. Es sollen nur Uni-Mitglieder Zutritt haben - Mitarbeiter im Durchgangskontrolle sollen nicht mehr Studenten in private Gespräche verwickeln und sich auf ihre Aufgaben konzentrieren und der Alkoholkonsum muss ausgeschlossen werden. - gut funktionierende Klimaanlage

Unruhig durch verstärkte Präsenz von Abiturienten -> für mehr Ruhe sorgen! - für bessere Luft sorgen (ganz wichtig) - hygienische Bedingungen d. Toilettenanlagen sind unter aller Sau - In eine Bibliothek gehören Bücher -> warum werden diese durch ein Online-Angebot ersetzt? (Betr. für Zeitschr., Bücher, Kommentare, etc)

- Gebetsraum für Muslime - I

Es sollten - wie in anderen Universitätsbibliotheken auch Getränke mit hinein gebracht werden dürfen. Die Klimaanlage oder das Belüftungssystem ist zu kalt eingestellt (Kenne niemanden, der nicht dieser Meinung ist).

Mehr Münzkopierer wären von Vorteil! Größere Übersichtlichkeit über das Angebot wie funktioniert W-LAN?

1.) Im Cafébereich darf man nicht "laut" sprechen und kein Handy nutzen laut Vorschrift. Dieses "Nicht-laut-SPRECHEN" führt leider zu Streitigkeiten unter den Studenten. Das sollte bitte geändert werden, denn wenn man eine Pause macht, kann man sich nicht entspannen, da man von anderen aufgefordert wird, beinahe zu flüstern. Ich bin der Meinung der Café-Bereich ist kein Lesesaal. Wer lernen möchte, kann sich in den Lesesaal setzen! Ich persönlich lerne ab und zu auch im Café-Bereich, weil es eben >nicht< leise ist, damit ich >nicht< beim Lernen fast einschlafe. 2.) Gebetsraum: die muslimischen Studenten würden gerne beten, aber es fehlt ein Raum! Sogar ein "Miniraum" wäre



ausreichend dafür. An anderen Hochschulen in anderen Städten stellt dies kein so großes Problem dar! 3.) Leider ist es so, daß im 1. Stock die Herrentoilette extrem riecht, so daß ich es vermeide, die Treppen hochzusteigen und mit dem Aufzug in den 2. Stock meist mich begeben. Ich habe schon mit einer Reinigungskraft darüber gesprochen. Sie hat mir versucht zu erklären, daß dies technische Gründe wären (Pissoirs). Wäre super, wenn Sie dies prüfen und aus der Welt schaffen könnten, denn viele andere Bibliotheksnutzer sind der gleichen Meinung und von diesem Gestank betroffen.

- Insgesamt zufrieden mit Angebot (vor allem große Auswahl der Literatur) - Wünsche: -> Mehr Computerarbeitsplätze (zum sitzen) -> Drucker in UB Bockenheim (Besser: Mehrere) -> Mehrere Drucker in IG Farben -> In Lesesaal Gesteswissenschaften sind die Plätze immer mit Juristen, BWLern, Medizinern besetzt, obwohl sie ja eigentlich einen >eigenen Lesesaal< besitzen. Oft belegen sie diese Plätze den ganzen Tag (Oft sind nur Bücher anwesend) (Handtuch-Beleg-Modell) Mein Wunsch wäre, dass diese Studenten mehr ihre eigenen Lesesäle nutzen. Ich finde es nicht gut, wenn ich im Lesesaal bin, keinen Platz mehr finde, obwohl ich Geisteswissenschaftler bin. Ich habe nichts gegen diese Studenten, aber sie können wenn sie lang arbeiten sich in ihrem Saal aufhalten. Vielleicht wäre eine Lösung für das Problem: Auch solche "schwarzen Kanninchenställe (mit Internetanschluß)" für Juristen, Mediziner, BWLer. (Falls sie sie noch nicht haben) Auch schön wäre es, >bessere Luft< in Bib, grade im Sommer ist Luft sehr verbraucht. Sonst bin ich sehr zufrieden mit UB. Nette Mitarbeiter, viel Literatur, viele Möglichkeiten beim Arbeiten. Weiter so. :)

Die offene Ausleihe ist renovierungsbedürftig!

Ich bedanke mich für Ihre Umfrage, es macht mich sehr glücklich und stolz eine Universität zu haben die sich um Verbesserungen bemüht ist. Wünsche: - Bereich der WC's sollte renoviert werden, bzw. immer sauber und angenehm sein. (Eines der Gründe warum ich nicht gerne die Zentrale UniBib benutze). Lüftung verbessern besonders Zentrale UniBib - Das Verbot des Gebetes für Studenten (besonders Muslime) wurde aus schwachen Argumenten (meine Meinung) aufgestellt. Das Verbot sollte wieder aufgehoben werden. - Jeder Student sollte frei sein seine Bedürfnisse wie Essen oder Meditation usw. frei stillen zu können. Natürlich in dem Rahmen, dass andere dabei nicht gestört werden. Zudem wurde das Verbot aufgestellt ohne die 'Verursacher' anzusprechen bzw. zu fragen was sie da genau machen und ihre Sicht der Sachlage betrachten. Probleme sollten nicht verschoben werden, sondern man muss gemeinsam die Bedürfnisse der Studenten herausarbeiten und gemeinsam Lösung finden. Deshalb bedanke ich mich nochmals für Ihre Bemühungen Verbesserungen in den UniBibs herzustellen.

Ich bin mehrmals in der Woche in der UB zum Lernen. Ich wünsche mir eine Örtlichkeit (Nische, Ecke, Raum,...), an dem ich meine in die Lernzeit fallende Gebete verrichten kann. Es ist jedesmal eine Aktion von max. 5 Min., an der ich seit einiger Zeit verhindert werde. Zudem fehlt immer noch ein Feedback bzgl. dieser Angelegenheit (neue Gebetsmöglichkeit) seitens der UB-Verwaltung. Solch eine Gebetsmöglichkeit ist sehr wichtig! Danke im Voraus!!!

- Mehr auf d. Wünsche d. Studenten/Andere einzugehen; diesen auch helfen >wollen< - Die MA sollten mehr darauf achten, dass viel verlangte Bücher insbesondere während d. Zeit wo HA, Hausarbeiten geschrieben werden, >nicht< mehr versteckt werden, so das jeder d. Möglichkeit hat sie zu benutzen. - Den Bestand, der schon existiert zu erweitern -> nicht umsonst zahlen wir die hohen Studentenbeiträge. Aus d. Geld sollte man Bücher/Lehrbücher etc. kaufen. Z.Z. ist d. existierende Bestand zu klein. 1 Buch -> 10 Studenten. Ist das etwa in Ordnung so???

- Öffnungszeiten -> siehe B02 - es fehlt immer wieder wichtige neuere Literatur, auch dauert die Bereitstellung neuer Titel häufig zu lang - sehr gut ist die Möglichkeit, online Anschaffungsvorschläge zu machen. Danach wird in der Regel recht schnell angeschafft.

Steckdosen im Café-Bereich und mehr Sitzplätze!

1. Fachbenutzer sind hoch spezialisierte Literaturkenner: Anschaffungsvorschläge landen im toten Briefkasten, keine Rückmeldung -> demotivierend. 2. Hochnützlich für Fachreferenten und Fachwissenschaftler: gelegentl. Austausch über Kriterien der Bestandsentwicklung, inhaltlich, Bibliothekskriterien in Abgrenzungen zu anderen Fächern, Etatsschwerpunkte, etc. Formalisiert: keine Gnadenerweis über BAT-Dienstpflicht hinaus wie Mentalität u. Praxis immer noch; keine Plauderstunden, Fachgespräch. 3. Unbedingt: Mehr Tische mit OPAC für Literaturrecherche 4.

Unbedingt: Wenigstens minimale Ablagemöglichkeiten an den Computern (perfekt / luxuriös 2.Stock, Senkenberg). Winzige Platte genügt. m.v.a.m

Viele Bücher sind in alten bzw. nicht mehr aktuellen (z.B. wegen der Reform) Auflagen vorhanden. Nachfrage nach bestimmten Lehrbüchern ist zu bestimmten Semesterzeiten zu groß (z.B. in der Vorlesungsfreien Zeit), so dass man selten das gesuchte Buch findet. Vielleicht sollten neben Lehrbüchern auch Skripte (wie Hemmer oder Alpmauer) angeboten werden. Vielleicht könnte man Ausleihverlängerung erlauben, begrenzt z.B. auf 1 Buch oder ähnliche Einschränkungen

Eine Ausweitung der Ausleih- & Rückgabezeiten auf die Öffnungszeiten wäre von Vorteil

Die Bücher, die man sofort ausleihen kann, könnten nach Themen, Alphabet etc. geordnet sein. Hört nach den grob unterteilten Bereichen auf

seit der Umstrukturierung der Leihfristen wurde eingerichtet, daß Mahnungen bzw. Verweise auf das baldige Ende der Leihfrist geliehener Bücher per mail als Info zugesandt werden. Es ist bei mir nun 2 Mal vorgekommen, daß ich eine solche Benachrichtigung nicht erhalten habe, den Stichtag um ein paar Tage verschwitzt habe und Strafe zahlen mußte. Gewiss ist es meine Schuld, das Datum nicht erinnert zu haben. Allerdings ist eine Tilgung der Kulanzfrist in Kombination mit einem fehlerhaften email-System alles andere als erfreulich

- die Uni-Bib. müßte bis 24.00 geöffnet sein - Mahngebühren 1 Euro weniger

mehr Internet-Arbeitsplätze, da es oft zu lange Wartezeiten vor den PC's gibt.

- Längere Öffnungszeiten ! 7.00 - 23.00 Uhr - Möglichkeit der Mitnahme von Getränken (zum. Wasser) in die Lesesäle - mehr Laptop-arbeitsplätze mit Strom - größeres Angebot an Fachliteratur

Ich bin sehr zufrieden, die Kälte in den Lesesälen stört ein wenig. Danke

Es ist leider immer sehr kalt in den Lesesälen. Ich studiere an der FH und nutze die UB als Arbeitsplatz. Sonst bin ich zufrieden. Auf wiedersehen.

- Bin mit Mahngebühren nicht zufrieden ! - viel zu hoch für Studenten ! - selbst die Stadtbücherei erhebt 2 € anstatt 3 € ! - würde eine Toleranz von 2 Tagen sehr begrüßen !

Wünschenswert wäre ein Gebetsraum für Muslime !

Elektronische Lehrbücher sind hilfreich beim Studium. Gut, das es sie gibt!

Besser System von der Buchsammlung zu bearbeiten Großer Mänger Fachbüchern

Es ist sehr schade dass die W-LAN-Nutzung an die HRZ-Anmeldesystemdaten gebunden ist. Warum so kompliziert? Die Uni Mainz bietet W-LAN in dass man sich nur einloggen muss! Mit Name + PW. Genau DAS haben wir hier doch auch! Also warum muss ich meinen PC anmelden???

\* evt. größere räumliche Trennung von Arbeitsbereichen + Bibliotheksdiensten (Lesesäle, Ausleihe, Information) von Kommunikations- u. Freizeitbereichen (Cafe, Internet, ...) \* Gruppenarbeitsräume einrichten

WUNSCH: mehr Gruppen-Arbeitsplätze, wie z.B. die neben dem Cafe

Wünsche: 1) Für muslimische Studierende, die den ganzen Tag in der Stubb lernen/verbringen müssen, ist ein Gebetsraum unerlässlich. Die Dringlichkeit dieses Bedürfnisses dürfte hinreichend bekannt sein.

2) Bereiche, wo man gemeinsam in der Gruppe lernen kann, wären ebenfalls erforderlich, da in den Lesesälen dies nicht möglich ist. (So ähnlich wie im Cafe-Bereich)

- mehr Ruhe im Eingangsbereich - ordentlichere u. sicherere Gaderobe - sauberere Toiletten - kürzere Wege zwischen den einzelnen "Stationen" - mehr (bessere) Reader-Printer, mehr Kopierer - Ausgabe v. Büchern in dem gewünschten Lesesaal (erspart Wege), zumindest bessere Abstimmung d. LS. untereinander - Öffnung v. LS Musik/Theater/Kunst am Wochenende - negatives Szenario: Weg v. Gaderobe z. LS Musik, (Buch-)Abholung, Weg zu Kopierer/Reader-Printer: 20 Min.

In der Lehrbuchsammlung sollte man Schuldrechtbücher vor 2002 entfernen; sie sind nicht mehr aktuell.

Der Service der Mitarbeiter / Bibliothekare des LS Musik ist spitze! -> sehr hilfsbereit -> sehr kompetent

Es wäre gut, wenn es mehr Kopierer in den einzelnen Gebäuden der Uni gebe & wenn nicht für jedes Gebäude eine andere Kopierkarte benötigt werden müsste. Eine Kopierkarte für alles!

# Fragebogen

# Universitätsbibliothek Frankfurt

## Benutzerbefragung 2007

Wir bemühen uns ständig, unser Dienstleistungsangebot für die Nutzer der Universitätsbibliothek Frankfurt weiter zu entwickeln. Damit wir Ihre Bedürfnisse und Wünsche besser verstehen können, führen wir diese Benutzerbefragung durch. Unterstützt werden wir hierbei vom Fachbereich Informations- und Wissensmanagement der Hochschule Darmstadt.

Bitte nehmen Sie sich etwa 5 bis 10 Minuten Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten. Die Befragung ist anonym und die Teilnahme daran freiwillig. Ihre Angaben werden zur Auswertung der Befragung elektronisch gespeichert.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

### A - Gesamtzufriedenheit

\* A01: Wie zufrieden sind Sie mit der Universitätsbibliothek Frankfurt?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

- 1 - Sehr zufrieden
- 2 - Zufrieden
- 3 - Neutral
- 4 - Unzufrieden
- 5 - Sehr unzufrieden
- 0 - Keine Angabe

### B - Zufriedenheit mit einzelnen Dienstleistungen

\* B01: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden, ausgewählten Dienstleistungen der Universitätsbibliothek Frankfurt?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort aus

	Sehr zufrieden 1	Zufrieden 2	Neutral 3	Unzufrieden 4	Sehr unzufrieden 5	Nutze ich nicht	Kenne ich nicht
Ausleihservice	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ansprechpartner vor Ort (Informationen/Beratungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen und Schulungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernleihe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckstation/Druckkonto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopiergeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online-Auskunft InfoPoint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Café im Eingangsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B02: Welche Dienstleistungen wünschen Sie sich zusätzlich zum bestehenden Angebot der Universitätsbibliothek?

Bitte schreiben Sie Ihre Antwort hier




## F - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Informationsbeschaffung

\* F01: Welche Bedeutung haben folgende Angebote für Ihre Informationsbeschaffung?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort aus

	Sehr wichtig 1	Wichtig 2	Neutral 3	Unwichtig 4	Sehr unwichtig 5	Kenne ich nicht
Gedruckte Bücher und Zeitschriften der UB Frankfurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektronischer Bestand der UB Frankfurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Google	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Suchmaschinen im Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wikipedia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## G - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - E-Books

\* G01: Nutzen Sie die E-Books der Universitätsbibliothek Frankfurt?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

Ja, gelegentlich

Ja, regelmäßig

Nein

[Bitte beantworten Sie diese Frage nur, falls ihre Antwort 'Nein' war bei der Frage 'G01 ']

\* G02: Wenn nein, warum nutzen Sie die E-Books nicht?

Bitte **alle** auswählen, die zutreffen

Ich kenne das E-Book-Angebot nicht

Die angebotenen Titel sind nicht interessant für mich

Die Handhabung der E-Books ist unpraktisch

Bei mir funktionieren die E-Books nicht

Sonstiges:

## H - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Lehrbuchsammlung

\* H01: Die Lehrbuchsammlung bietet für bestimmte Fächer Lehrbücher und Standardwerke, die sofort und ohne Bestellung in Selbstbedienung ausgeliehen werden können. Nutzen Sie die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

Ja, gelegentlich

Ja, regelmäßig

Nein

[Bitte beantworten Sie diese Frage nur, falls ihre Antwort 'Ja, gelegentlich' oder 'Ja, regelmäßig' war bei der Frage 'H01 ']

\* H02: Wenn ja, finden Sie die von Ihnen gewünschten Titel in der Lehrbuchsammlung?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

immer  häufig  gelegentlich  selten  nie

[Bitte beantworten Sie diese Frage nur, falls ihre Antwort 'Nein' war bei der Frage 'H01 ']

\* H03: Wenn nein, warum nutzen Sie die Lehrbuchsammlung nicht?

Bitte **alle** auswählen, die zutreffen

Ich kenne die Lehrbuchsammlung nicht

Die angebotenen Titel sind nicht interessant für mich

Die angebotenen Titel sind veraltet

Ich benötige keine Lehrbücher

Sonstiges:

## I - Fragen zu einzelnen Dienstleistungen - Schnittstelle zur Lehre

\* I01: Nehmen Sie im laufenden Semester an einer oder mehreren Lehrveranstaltung/en der Universität Frankfurt als Studierende/r teil?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

- Ja  
 Nein

[Bitte beantworten Sie diese Frage nur, falls ihre Antwort 'Ja' war bei der Frage 'I01 ']

\* I02: Wenn ja, in welchem Umfang wird die in den Lehrveranstaltungen geforderte Literatur im gedruckten oder elektronischen Bestand der Universitätsbibliothek angeboten?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

- Vollständig  
 Überwiegend  
 Etwa die Hälfte  
 Überwiegend nicht  
 Gar nicht  
 Weiß ich nicht

## X - Zusätzliche Angaben

\* X01: Wo nutzen Sie die Leistungen der Universitätsbibliothek?

Bitte **alle** auswählen, die zutreffen

- Zentralbibliothek (Bockenheimer Landstraße)  
 Bereichsbibliothek Juristisches Seminar  
 Bereichsbibliothek Wirtschaftswissenschaften  
 Bereichsbibliothek Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften (AFE-Turm)  
 Bereichsbibliothek Geisteswissenschaften (Campus Westend)  
 Bereichsbibliothek Naturwissenschaften (Campus Riedberg)  
 Bereichsbibliothek Medizin (MedHB)  
 Online, über das Webangebot  
 Keine Angabe

\* X02: Wie oft nutzen Sie zur Zeit durchschnittlich die Leistungen der Universitätsbibliothek?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

- mehrmals pro Woche  
 einmal pro Woche  
 mehrmals pro Monat  
 einmal pro Monat  
 seltener

\* X03: In welcher Funktion nutzen Sie die Universitätsbibliothek?

Bitte **nur eine Antwort** aus folgenden Möglichkeiten wählen

- Student/-in  
 Professor/-in  
 Dozent/-in / Lehrbeauftragte/r  
 Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in  
 Nicht-Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in  
 Andere

